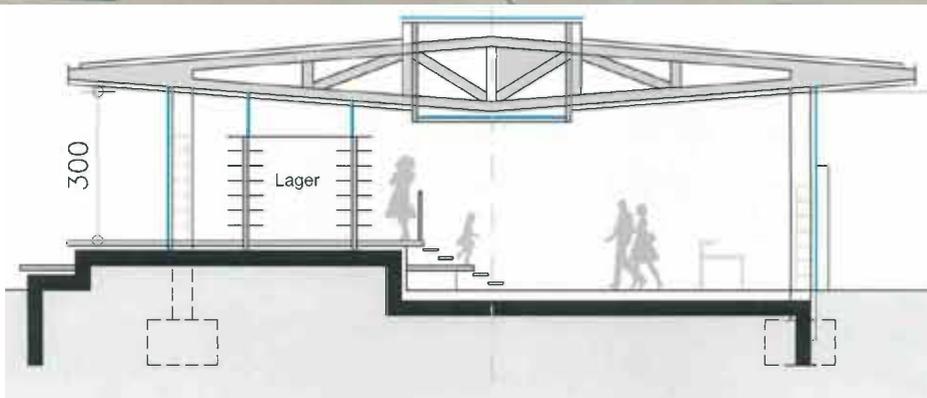


# INFOwelle



DIE INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE WALCHSEE      AUSGABE I/2019



Anstelle Gemeindeamt ALT - Bücherei NEU mit kleinem Veranstaltungsraum  
und öffentlicher, barrierefreier WC - Anlage ?

OFFEN  
FÜR ALLE –  
NICHT  
NUR FÜR  
HOTELGÄSTE



Das Walchsee

VITALRESORT

# Live Musik

in unserer Hotelbar

FR, 1. MÄRZ 2019

SE 2WOA

DI, 5. MÄRZ 2019

OLD FLEGL

FR, 8. MÄRZ 2019

STEFANIE TIPELIUS  
& BAND

FR, 15. MÄRZ 2019

OLD FLEGL

MI, 20. MÄRZ 2019

STEFANIE TIPELIUS

FR, 22. MÄRZ 2019

MICHI COVERT

MI, 27. MÄRZ 2019

HÖRALD AND DONALD

FR, 29. MÄRZ 2019

STEFANIE TIPELIUS  
& BAND

MI, 3. APRIL 2019

LUCA

FR, 5. APRIL 2019

SE 2WOA

MI, 10. APRIL 2019

STEFANIE TIPELIUS

FR, 12. APRIL 2019

OLD FLEGL

JEWELS  
AB  
21 UHR

Das Walchsee Hotel GmbH

Johannesstraße 1, 6344 Walchsee/Tirol  
E-Mail: info@hotelwalchsee.at

www.hotelwalchsee.at





Foto: Marlen Kaltschmid

## *Inhalt:*

Bürgermeister · Gemeinderat · Gemeindeamt	ab S. 04	Vorwort Bürgermeister	ab S. 06	Gemeinderatsprotokolle	ab S. 15	Einmalige Ausgaben	S. 16	Gebühren und Hebesätze	S. 27	Bürgertaxi	S. 28	Amberglift	S. 29	Kundmachung	ab S. 30	Meldeamt								
Kindergarten · Bücherei · Pfarramt · Wissenswertes	ab S. 32	Kindergarten	S. 34	Volksschule	S. 35	Musikschule	ab S. 36	Bücherei	S. 38	Jugendraum	S. 40	Erwachsenenschule	ab S. 40	Eltern-Kind-Zentrum	S. 42	Pfarramt	ab S. 43	Schwemm	ab S. 44	Advent am See	S. 46	Anklöpl`n BVC	ab S. 47	Wissenswertes
Sport- und Vereinswesen	ab S. 50	Gartenbauverein	S. 51	Seniorenbund	ab S. 52	Bäuerinnen	ab S. 54	BMK-Walchsee	ab S. 56	Bergkameraden	ab S. 58	SV-Walchsee	ab S. 61	WSV Walchsee										
Seitenblicke · Aktuelles	ab S. 64	Seitenblicke	ab S. 74	Alte Ansichten	S. 75	Wochenenddienste	S. 76	Einladung Volksschule																

## Liebe Walchseerinnen und Walchseer!



**Das neue Jahr ist schon wieder 2 Monate alt und wir sind mit einer Stark-Schneefall-Witterung in das neue Jahr gestartet.**

Die Situation hinsichtlich dieser Schneefälle Anfang 2019 war zumindest im Ortsteil „Winkl“ nicht einfach. Deshalb nicht einfach, da es dort zu Lawinenabgängen gekommen ist, die Haus/Hof und Personen gefährdeten. 10 Tage war eine Gemeinde-Einsatz-Leitung installiert, deren Aufgabe es war, mit Hilfe der Fachleute die Gefahren-Situationen täglich neu zu bewerten, Maßnahmen zu treffen und Entscheidungen zu fällen.

In der restlichen Gemeinde war die Schneeräumung unserer Bauhof-Mitarbeiter auch nicht einfach. Immer wieder sind Geräte aufgrund des Dauer-Einsatzes ausgefallen. Dies verschärfte die Schneeräum-Situation.

Wir, unser Bauhof, war sozusagen mit „Mann und Maus“ im Einsatz, nicht nur am Tage sondern auch in der Nacht.

Bitte lest dazu auch das GR-Protokoll auf Seite 24 dieser INFO-WELLE.

*An dieser Stelle will ich mich noch einmal – ganz offiziell – bei meinen Mitarbeitern bedanken, die diese unvorhergesehenen Schneemassen mit Bravour und Einsatz bewältigten.*

*Ein großes Dankeschön gebührt auch den Bürgern, die uns in diesen „Chaostagen“ mit Gerät und Mann unterstützten. Ohne diese zusätzliche Hilfe wären wir im Schnee versunken.*

*Ein weiteres Dankeschön möchte ich an dieser Stelle den Kameraden der FF Walchsee aussprechen, die in der Zeit der Gemeinde-Einsatzleitung Tag täglich Arbeitsstelle hintan gestellt haben und sich für das Gemeinwohl einsetzten.*

### Kauf Gewerbegründe

Besonders erfreulich entwickelte sich vor Weihnachten und in den ersten 2 Monaten 2019 der Kauf bzw. Verkauf von Gewerbeflächen, sowohl im Bereich des STRABAG-Areals als auch im Gewerbegebiet Durchholzen.

In den diversen Gemeinderat-Sitzungen wurden entsprechende einstimmige Beschlüsse gefasst, dass die Flächen im STRABAG-Areal von der PSG Walchsee eGEN, der Fa. Dorer, der Fa. Kronbichler Bau und der Sennerei-Genossenschaft Walchsee gekauft werden können.

Dort will für die kommenden 2 Jahre Dr. R. Kurz die Räumlichkeiten der PSG Walchsee eGEN als Ersatz-Ordination in der Zeit der Bebauung seines Grundstücks nutzen.

Für die Grundstücke im Gewerbegebiet Durchholzen sind Kauf-Interessenten aus Niederndorf und Ebbs an die Gemeinde Walchsee herangetreten. Die Gespräche mit den jeweiligen Grund-Interessenten sind mittlerweile so weit gediehen, dass es in absehbarer Zeit dort zu mehr als 30 neuen Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde kommt. Rückblickend darf ich an dieser Stelle erwähnen, dass damit die Gründung der PSG Walchsee eGEN, die auf den Dorf-Entwicklungs-Prozess aus dem Jahre 2012 – 2014 zurück geht, ein Erfolgsprojekt ist. Es war gut und richtig, sich gegen damalige Widerstände aufzulehnen, um diesen Dorfentwicklungs-Prozess zu installieren. Nach nun ca. 5 Jahren trägt dieser Prozess „Früchte“, die sich - nachhaltig - auf den Haushalt der Gemeinde auswirken.

### Eröffnung der VS/Mehrzweckhalle

**Im Frühjahr, am Samstag, den 27. April steht die offizielle Eröffnung der VS, des Mehrzweckgebäudes am Tapet. Dazu will ich jetzt schon alle Bürgerinnen und Bürger, alle Eltern und Kinder, die Lehrkräfte und alle sonstigen am Bau Beteiligten und Interessierte zu diesem Festtage einladen.**

Die Infrastruktur ist mittlerweile seit September 2019 in Betrieb und es war aus heutiger Sicht richtig, die Eröffnung so zu legen, dass schon einige Monate Vollbetrieb herrschen, um Allen, die das Gebäude nützen, die Zeit zu geben sich einzuleben. Erst vor kurzem wurde ich zu einem Verein gerufen, der seine Vereinsräumlichkeiten für die Eröffnungsfeier

schmücken will, sodass die Besucher am „Tag der offenen Tür“ - eben am Samstag, dem 27. April - jeden Raum besichtigen können.

Schon in der INFO-WELLE III/2014 wurde von Frau Mag. Christine Schnabl ein Abschluss-Bericht des Schulausschusses verfasst, der in die Zukunft geschrieben wurde, quasi wie VS nach dem Neubau funktionieren wird. Dort lautete es – auszugsweise – wie folgt:

**zum Pädagogischen Konzept:**

In unserer VS werden die Kinder auf ihrem Entwicklungsweg liebevoll und hilfsbereit begleitet und gefördert. Sie werden mit unsichtbarer Hand geführt, damit sie Neues lernen, die eigene Persönlichkeit entwickeln können, in Geborgenheit und Vertrauen gestärkt werden und gefahrlos aufwachsen...

**zu den Kindern:**

Jedes Kind steht im Mittelpunkt, ist etwas Besonderes und wird als eigene Persönlichkeit akzeptiert und als solche behandelt. Wertschätzung ist ein besonderes Merkmal... Wissbegierde, Neugierde und Offenheit für Neues sind Prinzipien, die durch Förderung der individuellen Begabung zum Tragen kommen. In der Schule gibt es einen familiären und vertrauten Umgang, alle kennen sich und so macht Schule Freude und motiviert...

**zum Lehrpersonal:**

Die kleine überschaubare Dorfschule hat den Vorteil, dass das pädagogische Team eng zusammenarbeitet, mit direkten Kommunikationswegen und einfacher Möglichkeit zur Kooperation... Das Team zeigt Zusammenhalt, unterstützt sich gegenseitig und hat gemeinsame Ideen für Projekte. Wertschätzung untereinander und gemeinsame Arbeit machen Freude. Das Raumangebot bietet optimale Arbeitsverhältnisse. Individuelle Arbeitsplätze ermöglichen Vor- und Nachbereitungsarbeiten, gemeinsame Bereiche stehen für Teamarbeit zur Verfügung, Elterngespräche sind ungestört möglich.....

Ein durch und durch gelungener Text, der damals gemeinsam mit den Lehrpersonen, den Elternvertretern und BürgerInnen erarbeitet wurde und heute 5 Jahre später, mit der neuen Schule, die bauliche Hülle bekam, um die verschriftlichten Inhalte auszuleben.

***Ich freue mich auf Euren Besuch zur Eröffnung der neuen Schule.***

**Amberg – Spenden-Aktion**

Mit Stand KW 8/2019 haben wir für die Reaktivierung des Amberg-Liftes ca. € 59.000,00 auf dem Spenden-Konto.

***Wie ich finde – nach drei Wochen – schon eine gewaltige Summe.***

***DANKE dafür!***

Doch die Zielsumme von € 100.000,00 ist noch weit entfernt und so gilt es, weiter fleißig zu spenden, um diese Ziel-Summe zu erreichen. Danach

**Das stimmt! Beispiel:** Eine Spende von € 100,00 bedeutet für den Spender/die Spenderin, dass beim Kauf einer Liftkarte am Amberg im Winter 2019/2020 € 3,00 (= 3 % von 100) als Nachlass auf den Kauf der Liftkarte gewährt wird. Dieser Nachlass wird nur einmal gewährt und nicht dauerhaft. Sollte die Liftkarte € 10,00 kosten, sind beim ersten Kauf nur € 7,00 zu bezahlen.

Um viel Geld einzusammeln, wurden 1650 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde angeschrieben. Es wurden jedoch auch die Nutzer der Freizeit-Wohnsitze in Walchsee angeschrieben. Stattgefunden hat auch eine „Hoangascht der Wirtschaftstreibenden“. Im Rahmen dieser „Hoangascht“ wurden die Wirtschaftstreibenden meinerseits noch einmal gebeten, in die Spenden-Tasche zu greifen. Ebenfalls wurden alle Unternehmer/Unternehmen in Walchsee mit einem gesonderten Schreiben gebeten zu spenden.

Im März werden wir nochmals mit einer Postwurf-Aktion auf die Situation Amberg hinweisen. Die Postwurfsendungen gehen auch nach Ebbs, Erl, Niederndorf und Rettenschöss.

Ich bin guter Dinge, dass wir die Spenden-Summe, die als Zielsumme ausgegeben ist, erreichen werden. Dies wäre eine tolle Sache im Sinne des Erhalts der INFRA-STRUKTUR Amberg Lift.

***Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen dieser INFO-WELLE.***

***EUER***



## Auszug aus dem Protokoll der 29. Gemeinderats-sitzung

vom 6. November 2018 (teilweise redaktionell gekürzt)

### Zu 2. – Vorstellung der erforderlichen Bewertung des Anlagevermögens im Zuge der neuen VRV 2015 durch Christoph Carotta von der GemNova

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt den anwesenden Vortragenden von der GemNova, Herrn Christoph Carotta, und bittet um Vorstellung der Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens, das im Zuge der Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung (VRV 2015) durchzuführen war und ab 2020 in die neue Form der Buchführung der Gemeinden Aufnahme findet.

Beginnend wird erklärt, dass aufgrund der VRV 2015 ein neuer Teil der Jahresrechnung die monetäre Darstellung des Sachanlagevermögens ist. Anschließend zeigt er eine Übersicht der Datensätze, die bewertet wurden. Dabei wurde abgebildet, dass beispielsweise Straßen, Gehsteige, unbebaute und bebaute Grundstücke, Kanalleitungen, Wasserleitungen, Gebäude, etc., unterschiedlich bewertet werden und damit das Vermögen der Gemeinde darstellen.

Die Bewertung der Grundstücke erfolgt nach einem, von höherer Stelle für die Region erstellten, Grundstückspreiskataster.

Bürgermeister Dieter Wittlinger fragt an, inwieweit die unterschiedlichen Bewertungen in der VRV Auswirkungen auf die Berechnung der Finanzkraft, auf Sozialbeiträge, auf Krankenhaus-Beiträge u.a. einerseits und auf Bedarfszuweisungen aus dem Gemeindeausgleichsfond und den Abgabenertragsanteilen des Bundes andererseits, haben.

Diese Frage kann von Herrn Carotta zum momentanen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, da es dazu noch keine Abstimmung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden gibt. Er erklärte weiter, dass es den Gemeinden freistehe, die Bewertungen, die nun vorgenommen wurden, nach eigenem Ermessen zu verändern.

Folgender aktueller Auswertungsstand wird für die Gemeinde Walchsee mitgeteilt:

- **Buchwert beläuft sich derzeit auf ca. € 30,726.985,75**
- **Wert der Grundstücke auf € 8,794.345,29**
- **Abschreibungswert wurde mit € 1,041.068,19 berechnet**

Künftig gibt es die Ausweisung des Verschuldungsgrades nicht mehr. Für die Zukunft ist der Betrag der Abschreibung wichtig, da dieser jährlich investiert bzw. erwirtschaftet werden soll.

Für 2020 muss eine Eröffnungsbilanz erstellt werden. Beteiligungen fließen in das Gemeindevermögen ein. Für Verbände sind eigene Bewertungen umzusetzen, die in eine zukünftige Buchführung nach VRV 2015 einfließen.

Herr Carotta betont abschließend die gute Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung und der Gemeindeführung des Hauses, durch die die Erfassung und Bewertung problemlos durchgeführt werden konnte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Vortragenden und verabschiedet diesen. Die Präsentation wird zu einem Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Nach dem Tagesordnungspunkt 2 wird auf Wunsch des Vorsitzenden der Tagesordnungspunkt 10 „Bericht des Überprüfungsausschusses“ vorgezogen.

### Zu 10. – Bericht des Überprüfungsausschusses

GRin Mag. Daniela Hager berichtet als Obfrau des Überprüfungsausschusses über die am 24.10.2018 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Sie

verliest das vorliegende Protokoll und erläutert, dass die Kassa und alle Handkassen in Ordnung waren und die einzelnen Haushaltskonten ausführlich angeschaut wurden. In der Folge – auszugsweise – das Protokoll der Überprüfungsausschusssitzung:

### III. aktueller Stand Soll-Ist-Vergleich zum VS-Bau:

*Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die aktuelle Aufstellung der GemNova vom 18.10.2018 vorgelegt und besprochen. Der ÜA konzentriert sich wie schon in den vergangenen Sitzungen auf den zahlenmäßigen Soll-Ist-Vergleich und überprüft, ob das geplante Gesamt-Budget eingehalten wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass die inhaltliche Kontrolle der einzelnen Budgetposten von der GemNova, die dafür von der Gemeinde Walchsee engagiert wurde, ordnungsgemäß vorgenommen wurde.*

*Die Obfrau erläutert, dass mit Herrn Schallmüller ein Telefonat am 23.10. stattfand. Inhaltlich wurde die Aufstellung zum VS-Bau besprochen. Herr Schallmüller erklärte hierbei, dass die Gesamtkosten für dieses Projekt im Rahmen gehalten wurden, was als sehr positiv zu sehen ist und dies, obwohl während des Projektablaufs relativ viele Leistungsänderungen vorgenommen wurden. Letzteres ist lt. seiner Aussage als ungewöhnlich zu sehen, hatte jedoch auf das Gesamtbudget keine negative Auswirkung. Obfrau Mag. Hager berichtet weiter, dass die Schlussrechnung der Fa. Strabag noch ausständig ist. Laut Auskunft von Ing. Schallmüller sollten diesbezüglich aber keine bösen Überraschungen kommen.*

*Im Bereich Neubau der Volksschule und der Kinderkrippe sind Minderkosten in Höhe von € 49.791,89 und im Bereich der Sanierung der Mehrzweckhalle Mehrkosten in Höhe von € 81.018,64 entstanden.*

*Wie von Herrn Schallmüller mitgeteilt, ergaben sich bei der Inneneinrichtung Minderkosten von ca. € 16.318,73.*

*Der Budgetposten „Reserve“ ist aufgrund der zusätzlichen Kosten für Beschallung der MZH, Fassadensanierung, Kühlpulte in der Küche und die W-LAN-Ausstattung auf knapp € 97.760,64 gesunken.*

Zusammenfassend wird positiv festgehalten, dass in der vorgelegten Kostenaufstellung des Gesamtprojektes ersichtlich ist, dass die geschätzten Gesamtkosten eingehalten werden.

#### IV. aktueller Stand Mahnwesen

Finanzverwalterin Lechner legt die Außenstände zum Stichtag 12.10.2018 vor.

Zu den älteren Außenständen wird von Finanzverwalterin Lechner mitgeteilt, dass die Gemeinde Walchsee die Härtefälle ab sofort immer dem AKV zur Zahlungseinforderung übergeben werde. Über die Einbringbarkeit der offenen Posten wird in der nächsten ÜA-Sitzung bzw. im Falle einer Ausbuchung im Gemeindevorstand berichtet. Die Übergabe der Härtefälle an den Alpenländischen Kreditorenverband wird vom ÜA-Ausschuss sehr begrüßt.

Einige der derzeitigen Außenstände sind aufgrund von Zustellproblemen der Post zu begründen und werden von den normalerweise zuverlässigen Zahlungspflichtigen nach Zahlungserinnerung gleich beglichen. Der momentane Stand der offenen Forderungen ist ca. € 18.000,-. Zum Vergleich: es waren vor einem Jahr noch Außenstände von € 33.000,- und vor zwei Jahren ca. € 75.000,-.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Außenstände regelmäßig bearbeitet und entsprechende Maßnahmen gesetzt wurden.

#### V. aktueller Stand zu den wesentlichen Budgetüberschreitungen

Finanzverwalterin Gabriele Lechner legt die Liste der Budgetüberwachung mit Überschreitungen über € 2.000,- vor. Die wenigen Budgetüberschreitungen werden durchgegangen. Alle Überschreitungen können von der Finanzverwalterin erläutert und begründet werden.

#### VI. Soll-Ist-Vergleich der einmaligen Ausgaben für 2018 und 2017

Finanzverwalterin Lechner legt die Haushaltskonten, der Positionen, die im Budget als einmalige Ausgaben vorgezeigt wurden, vor. Die darin enthaltenen Ausgaben werden angeschaut.

ÜA-Ausschuss will für das nächste Jahr die einmaligen Positionen wie Dorfentwicklung, touristische Produktentwicklung, Neubau und Asphaltierung Straßenbau, einer genaueren Kontrolle unterziehen und wünscht eine detaillierte Auflistung der einzelnen Kosten dieser Haushaltspositionen im Zuge der Vorprüfung des Voranschlags (vor der Budget-Info-Sitzung im Gemeinderat).

#### VII. Beratung über das Vorstandsprotokoll der PSG

Zum Strabag-Areal:

ÜA-Obfrau Mag. Hager berichtet aus dem Protokoll des Vorstand PSG. Es entstehen Mehrausgaben für PSG da nun auch das Grundstück, an dem Josef Ritzer interessiert war, die Schlosserei und das Bürogebäude angekauft werden müssen um endlich zu einer Vertragsunterzeichnung zu kommen. Der Kostenanteil für die Gemeinde Walchsee für Ankauf der Restflächen beim Strabag-Areal beträgt € 133.950,-. Dieser Betrag wurde bereits bezahlt und war im Budget 2017 und 2018 vorgesehen.

Das Gesellschafterdarlehen ist nachrangig zu betrachten und wird erst bei Verkauf der Grundstücke und entsprechender Liquidität wieder an die Gemeinde zurückbezahlt, so Mag. Hager.

Laut Überprüfungsausschuss findet das die Zustimmung, da das Projekt so gestartet wurde und nun auf jeden Fall auch weiter verfolgt werden muss.

Zum Gewerbegebiet Durchholzen:

Der Verkauf des ersten Grundstückes an die Firma Huber Holz- und Massivbau mit einem Quadratmeterpreis von € 120,- geht gerade über die Bühne.

Ein Angebot für den Straßen- und Brückenbau sowie die Hangwasserableitung liegt vor. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf € 337.174,56. Eine Kostensplittung (Straße, Brücke u. Hangsicherung extra) wird seitens des Überprüfungsausschusses gewünscht und wurde lt. Protokoll der PSG bereits angefordert.

Folgende Anregung ergeht an die PSG: in der nächsten GR-Sitzung ist eine aktuelle

Information zum Strabag-Areal und zum Gewerbegebiet Durchholzen und über aktuelle Entwicklung bezüglich Interessenten/Käufer gewünscht.

Der Vorsitzende dankt der ÜA-Obfrau für ihre kompetente Arbeit im Ausschuss.

#### Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 112 und 111/2, KG Walchsee (WE - Pfarrfründe)

Zum Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die beabsichtigte Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 112 und 111/2, KG Walchsee, zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von 3 Geschosswohnungsbauten des gemeinnützigen Wohnbauträgers Wohnungseigentum (WE) dient.

Der Bauausschuss-Obmann GR Ing. Andreas Mayr hat sich im Vorfeld den Bebauungsplan angesehen, die positive Stellungnahme von Raumplaner DI Dr. Ortner liegt vor, und hat hierzu keine Einwände.

In der weiteren Folge wird angefragt, ob die Notwendigkeit von so vielen Mietwohnungen gegeben ist und eine entsprechende Nachfrage vorhanden sei.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt, dass die WE im Vorfeld ihrer Planungen eine Befragung der in Frage kommenden Interessenten für Miet- und/oder Kaufwohnungen durchführte. Dabei wurden die 16- bis 50-jährigen in Walchsee angeschrieben. Die Zahl der interessierten Rückantworten war enorm.

Anschließend beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee auf Antrag des Bürgermeisters, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 22.08.2018 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.



**Beschluss: genehmigt, mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)**

### Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Vertrag zwischen der PSG Walchsee eGen und der Gemeinde Walchsee über die Vergabe eines unverzinslichen Gesellschafterdarlehens zum Kauf der Restflächen beim Strabag-Areal/Lager Moos

Der Vorsitzende berichtet über die geplante Finanzierung des Ankaufs der Restflächen beim Strabag-Areal/Lager Moos durch die PSG Walchsee eGen. Die Gemeinde hat zum Ankauf der Gewerbefläche in die PSG Walchsee eGen ein Stammkapital von € 133.950,- einzubringen. Das restliche Stammkapital von € 89.300,- bringt die Raiba Kufstein ein. Der gesamte Finanzierungspan sieht wie folgt aus:

Gesellschafterdarlehen Gemeinde Walchsee	€ 133.950,-
Gesellschafterdarlehen Raiffeisen	€ 89.300,-
Bankkredit	€ 720.000,-
<b>Gesamtfinanzierung des Projektes</b>	<b>€ 943.250,-</b>

Für die Restsumme von € 720.000,- muss die PSG Walchsee eGen einen Kredit aufnehmen. Die Laufzeit des unverzinslichen Gesellschafterdarlehens läuft bis 31.12.2023. Da die Laufzeit projektabhängig ist, besteht die Möglichkeit der Verlängerung.

Der Verkauf der Liegenschaft erfolgt nicht „gewinnorientiert“ an entsprechende Gewerbeflächen-Interessenten, doch werden die Kosten, die bis zum Verkauf angefallen sind, auf den jeweils verkauften Quadratmeter umgelegt. Das Ziel ist, dass das eingebrachte Stammkapital der Gemeinde und allfällige Errichtungskosten für die Erschließung des Areals nach 2023 in den Haushalt der Gemeinde zurückfließen.

Im Budget 2017 wurden bereits € 80.000,- und im Budget für 2018 – vorausschauend – weitere € 60.000,- vorgesehen. Folglich ist seitens der Gemeinde Walchsee, um das vorgesehene Stammkapital einzubringen, kein Nachtragshaushalt zu beschließen, erklärte der Vorsitzende.

Bgm. Wittlinger stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen waren, den Antrag,

- dem Vertrag über das Gesellschafterdarlehen und
- der Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten

die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss: einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)**

### Zu 6. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Eigen-

### tumswohnungen (3 Wohnungen bei der Wohnanlage Mandl und 2 Wohnungen bei der Wohnanlage Fischbacher)

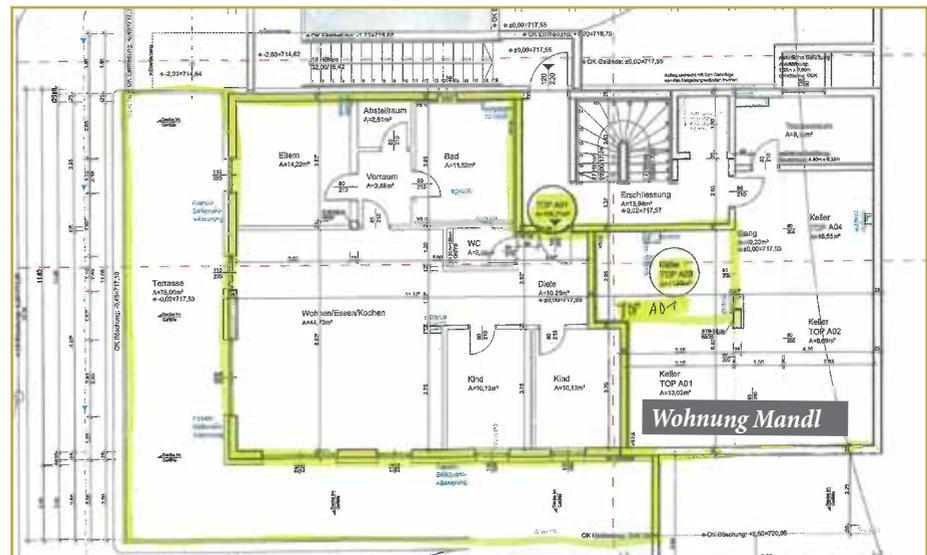
Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Gemeinde aufgrund der abgeschlossenen Verträge mit Georg Mandl und Alois Fischbacher insgesamt 5 Wohnungen vergeben kann. Um sich für die Wohnungen bewerben zu können, wurden die Interessenten, die in der Gemeinde für sozialen Wohnbedarf gelistet sind, angeschrieben. Es handelt sich um 3 Wohnungen bei der Wohnanlage Mandl in Durchholzen und 2 Wohnungen bei der Wohnanlage Fischbacher in der Alleestraße. Der Vorsitzende zeigt die Grundrisse der Wohnungen vor. Es haben sich 5 Bewerber gemeldet, wobei sich 2 Bewerber für die gleiche Wohnung beworben haben.

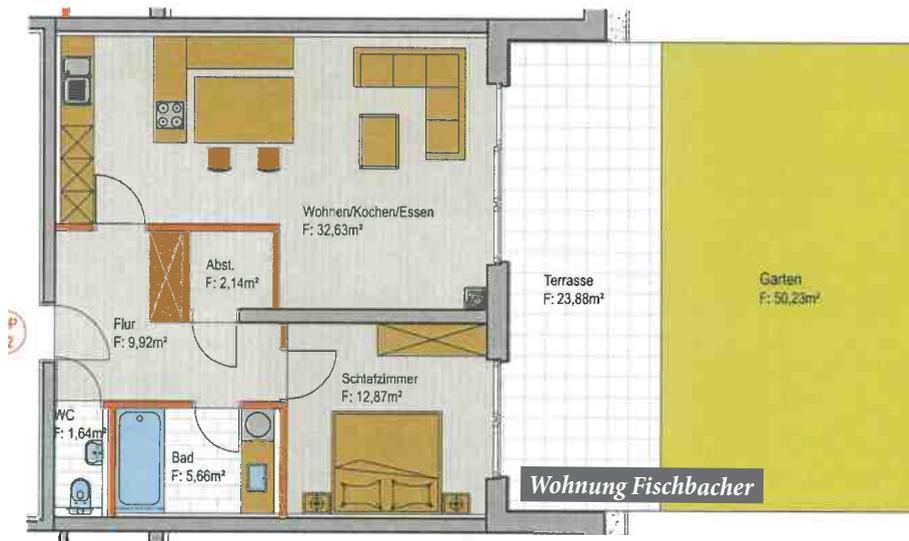
Der Familien-Ausschuss bewertete nun in einer seiner Sitzungen anhand der bestehenden Vergabe-Richtlinien der Gemeinde die Antragsteller und erstellte daraufhin einen Vergabevorschlag, erklärte der Vorsitzende.

Bürgermeister Dieter Wittlinger beantragt auf Basis des vorliegenden Vergabevorschlags des Familien-Ausschusses die Vergabe der Wohnungen.

**Beschluss: einstimmig mit 12 Ja für die Wohnanlage Mandl genehmigt (im Sinne der Antragstellung)**

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass nun die Wohnungswerber von der Gemeinde kontaktiert werden und die Verkaufsab-





wicklung mit Notar Dr. J. Kurz besprochen wird.

**Beschluss: einstimmig mit 13 Ja für die Wohnanlage Alois Fischbacher genehmigt (im Sinne der Antragstellung)**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet im Zuge dieses Tagesordnungspunktes weiter, dass es eine Anfrage einer Wohnungskäuferin der Wohnanlage Mandl im Meldeamt bezüglich der Haupt-Wohnsitzanmeldung gegeben hätte. Diese Frau ist aus München und erklärte, dass sie in Walchsee zukünftig wohnen, jedoch in München arbeiten werde und dort auch noch einen Wohnsitz hätte, den sie nicht aufgeben könne. Der Vorsitzende erläutert weiter, dass seinerseits dazu im Amt der Tiroler Landesregierung angefragt wurde, wie im Meldeamt diesbezüglich vorzugehen ist, um einen sogenannten „Pseudo-Hauptwohnsitz“, der als Freizeitwohnsitz genutzt wird, zu vermeiden. Die Beantwortung der Sicherheitsverwaltung ist eingelangt und lautet auszugsweise wie folgt:

Ein EU-Bürger muss sich nach Meldegesetz anmelden, wenn er die MeldeG-Kriterien erfüllt. Ob dies mit Haupt- oder weiterem Wohnsitz geschieht, ist primär von seinem erklärten Willen abhängig. Warum die angeführten Personen eine Meldebestätigung für einen Hauptwohnsitz (HWS) benötigen, ist vordergründig unklar.

Da das MeldeG territorial nicht über Ö hinaus wirkt, ist es unerheblich ob (und mit welcher Qualität) er im Aus-

land bzw. Herkunftsstaat weiterhin einen/mehrere Wohnsitz/e hat. Sollte sich nach einiger Zeit herausstellen, dass die angemeldete Wohnsitzqualität nicht mit dem festgestellten Sachverhalt übereinstimmt (wie in ihrem Beispiel beschrieben – offensichtlich ein Nebenwohnsitz (NWS) besteht, obwohl ein HWS angemeldet wurde), ist anzuführen, dass das Melderecht nur als Träger der Klärung der Hauptwohnsitzfrage für vielfältige andere Zwecke (z.B. Wahlrecht, Staatsbürgerschaftsrecht, Finanzausgleich) dient.

Die Frage der Wohnsitzqualität (HWS oder NWS) wäre mit Hilfe der Wohnsitzerklärung gem. § 15a MeldeG zu erheben. Die Weigerung, eine Wohnsitzerklärung abzugeben, ist jedoch verwaltungsbehördlich nicht strafbar. Dieses Verfahren dient zur Vorbereitung und Durchführung eines Reklamationsverfahrens gem. § 17 MeldeG.

Das Reklamationsverfahren führt der Landeshauptmann über Antrag eines betroffenen Bürgermeisters. Es geht um die Feststellung, ob ein Mensch seinen Hauptwohnsitz dort hat, wo er mit Hauptwohnsitz gemeldet ist. In Ihrem Fall fehlt aber wahrscheinlich ein zweiter Wohnsitz im Bundesgebiet, weshalb diese Möglichkeit wegfällt. Es bleibt aus melderechtl. Sicht wohl nur die freiwillige Mitwirkung bei einer allfälligen Änderung der Wohnsitzqualität. Ob theoretisch ein Freizeitwohnsitz begründet wurde, wäre nach grundverkehrsrechtlichen Vorschriften zu beurteilen.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt dazu, dass für ihn feststeht, dass ohne Mitarbeit der anfragenden Person keine Klarheit zur Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz zu bringen ist.

### Zu 7. – Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung einer Wohnung im alten Gemeindeamt

Der Vorsitzende informiert, dass die nördliche, im 2. Stock des alten Gemeindeamtgebäudes befindliche Mietwohnung an den Gemeindefunktionär Edgar Kurzer vermietet werden soll. Herr Kurzer wird sich dafür um die Reinigung des öffentlichen WC's, des Flur- und Stiegenhausbereiches und um die Betreuung der Blumen beim alten Gemeindeamt kümmern. Anschließend wird der Mietvertrag dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Nachdem keine Wortmeldungen sind, stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, die im 2. Stock des alten Gemeindeamtgebäudes befindliche Wohnung zu einem Mietentgelt von monatlich € 250,- inkl. Betriebskosten zu vermieten, wobei die Dauer des Mietverhältnisses mit zunächst einem Jahr befristet wird.

**Beschluss: einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)**

### Zu 7a. - Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Vertrages zur Umsetzung von Probebohrungen für einen Grundwasserbrunnen im Bereich Oberbergweide

Der Vorsitzende berichtet, dass für die weiteren Probebohrungen für einen Grundwasserbrunnen im Bereich Oberbergweide mit der Agrargemeinschaft Oberbergweide eine Vertragsvereinbarung getroffen werden konnte. Es werden 4 Bohrungen durchgeführt, um damit den Bereich der Oberbergweide umfassend über einen Zeitraum von 12-18 Monate zu beproben. Die genaue Situierung der Bohrlöcher wird zwischen dem Büro Gadermayr und dem Obmann der Agrargemeinschaft, Hannes Greiderer, – vor

Bohrbeginn – vereinbart. Das Setzen der Bohrlöcher soll Anfang Dezember erfolgen.

Hierzu ist jedem Gemeinderat vor Sitzungsbeginn der Vertrag mit der Agrargemeinschaft Oberbergweide zur Kenntnisnahme zugesandt worden. Die wesentlichen Vertragsbestimmungen werden durchgegangen. Pro Bohrloch werden € 600,- als Entschädigung gezahlt. Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag, dem Vertrag mit der Agrargemeinschaft Oberbergweide über die Umsetzung von Probebohrungen für einen Grundwasserbrunnen die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)**

## Zu 8. – Beratung zur Übernahme der Errichtungskosten der Arztordination Dr. Reinhart Kurz

Bgm. Dieter Wittlinger verliest das Schreiben von Steuerberater Mag. Stephan Adensamer, der im Auftrag von Dr. R. Kurz die Übernahme der Errichtungskosten der Arztordination durch die Gemeinde Walchsee beantragt.

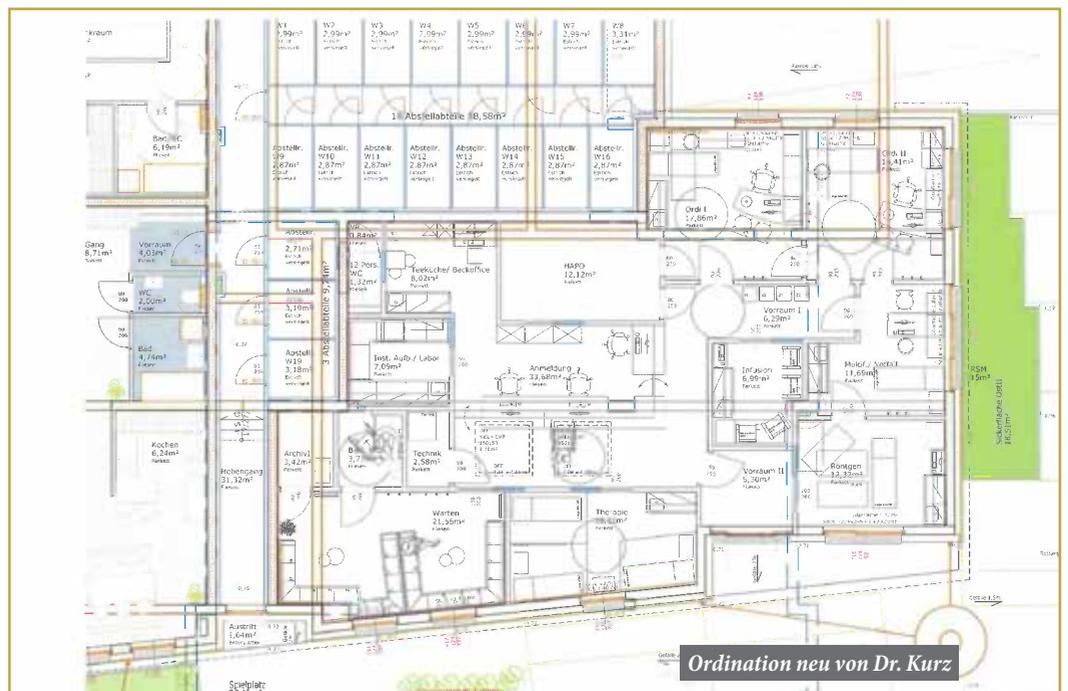
Der Partner von Dr. R. Kurz, der Bauträger Walmett GmbH, will am Standort des jetzigen Grundstücks von Dr. R. Kurz ein Wohngebäude mit Ordination errichten. Mag. Adensamer begründet das Anliegen von Dr. R. Kurz - inhaltlich in aller Kürze wiedergegeben - wie folgt:

Die Gemeinde gewährleistet mit der Beteiligung die Besetzungsstabilität der Ordination. Sie erlangt ein Mitspracherecht bei der Besetzung. Durch die mittlerweile fehlenden Allgemeinmediziner im Land hat die Gemeinde eine Möglichkeit mit eigener Infrastruktur die Arztstelle zu bewerben. Dem Jungmediziner wird durch die Mietmöglichkeit von Ordinationsflächen die Scheu der hohen Anfangsinvestitionen bei Praxisneueröffnung genommen. Dr. R. Kurz geht in Pension und will – wenn möglich – die hohen Finanzierungskosten einer neuen Ordination nicht mehr gänzlich übernehmen. Das Schreiben ist jedem Gemeinderatsmit-

glied vor Sitzungsbeginn zugegangen. Der Vorsitzende berichtet weiter, dass - wie im Schreiben ersichtlich, - Kosten für die Beteiligung an der Errichtung der Ordination von rund € 470.000,- entstehen würden. Er befürwortete eine solche Möglichkeit der Beteiligung der Gemeinde an einer Ordinationserrichtung. Die Gründe wurden im Schreiben von Mag. Adensamer ausführlich dargelegt. Außerdem habe er diesbezüglich auch ein Gespräch mit Bezirkshauptmann Dr. Ch. Platzgummer geführt, der eine positive Entscheidung des Gemeinderates in die-

GRin Ing. Andreas Planer möchte eine ganzjährige Besetzung der Praxis mit Hausapotheke.

GRin Mag. Daniela Hager spricht sich klar für die Übernahme der Räumlichkeiten durch die Gemeinde aus. Ihrer Recherche nach ist eine Miete von Ordinations-Räumlichkeiten durchaus Usus bei jungen Ärzten. Welcher Arzt kommt, entscheidet sowieso die Ärztekammer, meinte sie weiter.



ser Angelegenheit aufgrund der Rahmenbedingungen im ländlichen Raum und der dort vorherrschenden Arzt-Situation (Beispiel Wildschönau), nachvollziehen kann. Die Gemeinde müsste die Errichtungskosten fremdfinanzieren und hätte zur Aufnahme eines allfälligen Kredits „grünes Licht“ seitens der Bezirksaufsichtsbehörde, meinte Bgm. Dieter Wittlinger abschließend. Daraufhin stellt der Vorsitzende den Antrag von Mag. Adensamer zur Diskussion.

GR Georg Mandl möchte bei einem Kauf der Ordination noch den Zugriff auf 20 % der Wohnungen vereinbaren.

GV Mag. Ekkehard Wimmer möchte ein Gespräch mit den Ärzten, die für die Nachfolge vorgesehen sind, führen.

GRin Tanja Praschberger ergänzt, dass es momentan 2 Bewerberinnen als Nachfolge von Dr. R. Kurz gäbe.

GRin Bernadette Stöckl spricht sich auch positiv zum Ankauf der Praxisräume aus.

GV Thomas Salvenmoser fragt nach, was passiert, wenn keine Nachfrage an der Ordination besteht, wenn die Gemeinde Eigentümerin der Räumlichkeiten ist.

GR Ing. Andreas Mayr möchte darauf hinweisen, dass auf die vertragliche Sicherung der Vergabe von 20 % der Wohnungen an Einheimische verzichtet wurde, da auf die Errichtung der Ordination bestanden wurde. Er wolle außerdem wissen, was die Gemeinde mit der angebote-

nen Summe - baulich - erwirbt.  
Bgm. Dieter Wittlinger erläutert, dass nach den Diskussionsbeiträgen des Gemeinderates, die durchaus für eine Beteiligung beim Bau der geplanten Immobilie sprechen, weitere Besprechungen mit Dr. R. Kurz und dessen Vertreter notwendig werden, um im Detail zu konkreteren Vorstellungen der jeweiligen Partner (Kurz/Gemeinde) zu kommen. Dabei sollen auch die Vorschläge und Forderungen des Gemeinderates berücksichtigt werden, um zu einer vernünftigen Vertragsvereinbarung zu gelangen, so der Vorsitzende.

### **Zu 9. – Beratung zur Übertragung von Bauverfahren an die BH Kufstein, die gleichzeitig ein Verfahren nach Gewerberecht notwendig machen**

Der Vorsitzende berichtet, dass seinerseits angedacht wird, die Bauverhandlungen, bei denen auch gewerberechtliche Verfahren notwendig sind, an die Bezirkshauptmannschaft in Kufstein zu übertragen. Darüber hat es auch schon Gespräche mit der Abt. Gewerberecht der BH Kufstein und dessen Leiter Mag. Michael Czastka gegeben.

Die Übertragung bedarf eines Beschlusses des Gemeinderates. Das Übertragungsverfahren würde mit Antrag der Gemeinde Walchsee beim Land eingereicht werden. Eine Übertragung der Bauverfahren würde bedeuten, dass die Bauverfahren gleichzeitig mit dem Betriebsanlagen-Genehmigungsverfahren abgewickelt werden könnten.

Beide Behörden (Gemeinde und BH) verlangen oftmals die gleichen Fachgutachten, um zu positiven Bescheiden zu gelangen. Bei einer solchen Übertragung an die BH Kufstein käme für den gewerbetreibenden Bauwerber – von Amts wegen – alles aus einer Hand. Dadurch käme es zur Kosten- und Zeitersparnis für den Gewerbetreibenden und auch zu keinen Missverständnissen mehr, wenn ein Baubescheid schon beim Gewerbetreibenden liegt, er jedoch trotzdem mit dem Bau nicht beginnen kann, da Betriebsanlagen-

Genehmigungs-Bescheide oder andere Bescheide von der BH Kufstein noch ausständig sind, erläuterte der Vorsitzende am Beispiel Leo Astl/Moarwirt weiter.

In den Bauverfahren, die dann die BH Kufstein abwickelt, würde der nicht amtlich bestellte Bausachverständige der Gemeinde Walchsee seine Tätigkeiten weiterhin ausüben können und somit wäre sichergestellt, dass auch der Einfluss der Gemeinde bei den Bauverfahren gewährleistet ist, sagten die Vertreter der BH Kufstein zu.

Bgm. Dieter Wittlinger wiederholt noch einmal, dass es eines Beschlusses des Gemeinderates bedarf, um zu übertragen. Er wolle jedoch noch mit den Walchseer Unternehmen sprechen, ob eine solche Übertragung auch in ihrem Sinne ist. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich positiv für diese Umstellung aus, da ein Vorteil für den Bauwerber und die Gemeindeverwaltung, respektive Bauamt, gesehen wird.

### **Zu 11. – Bericht des Familienausschusses**

GRin Bernadette Stöckl berichtet als Obfrau des Familienausschusses vom aktuellen Stand des Prozesses „Familienfreundliche Gemeinde“. Am 5.10.2018 fand der erste Workshop zur Erfassung des IST-Standes im Gemeindeamt Walchsee statt. Am 19.10. war der zweite Workshop mit Bürgerbeteiligung („Familien-Törggelen“) im Foyer der Volksschule. Dieser Workshop war öffentlich und es haben ca. 100 - 150 Personen teilgenommen. Es war eine gelungene Veranstaltung. Am 16.11. findet ein Treffen mit den Jugendlichen statt und am 15.11. der letzte Workshop mit der Projektgruppe zur Gewichtung der Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen. Hierzu sind auch alle Gemeinderäte herzlich eingeladen.

Weiters wird über folgende Punkte berichtet:

- **Am 2.10. fand ein Treffen mit Sebastian Schrödl zum Waldspielplatz statt. Es gibt nun ein Projekt mit Kindergärten um die Markierung am Waldspielplatz zu erneuern.**
- **Das Geschirr für die Küche in der VS**

**(100- teilig) wurde vom Hotel „Das Walchsee“ gesponsert. Hierfür spricht der Gemeinderat seinen Dank aus.**

- **GRin Ing. Planer berichtet von der Anregung eines beeinträchtigten Walchseer Bürgers über die Errichtung eines barrierefreien Weges. Es gäbe Förderungen von bis zu 70 %. Der Bürgermeister arbeitet schon seit längerer Zeit an einem barrierefreien Zugang zum See.**

### **Zu 12. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen**

#### **Amberglift**

„Spendenaktion Amberglift“:

Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung mit den Unterstützern der „Spendenaktion Amberglift“. Im Dezember soll diese Aktion gestartet werden.

Diese Aktion soll bis 31.03.2019 befristet werden. Der Eingang einer Summe von € 100.000,00 wird erhofft, um die geplanten Investitionen umsetzen zu können. Sollte die Zielsumme nicht erreicht werden, muss im Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise befunden werden.

#### **Pachtzahlung Grundeigentümer im Winter 2018/19:**

Ebenfalls berichtet der Vorsitzende von der Besprechung mit den Grundeigentümern der Liftrasse des Ambergliftes. Am 30.10. hat ein Gespräch mit den Grundeigentümern der Liftrasse (Johann Ritzer, Iller; Peter Mayr, Jäger; Alois Fischbacher, Hager; Elisabeth Seebacher, Bauring; Sebastian Haunholder, Beck – nicht anwesend) gemeinsam mit dem TVB-Obmann, bezüglich der Pachtzahlungen für den heurigen Winter stattgefunden.

Laut Auskunft des Rechtsanwaltes des Tourismusverbandes haben die Grundeigentümer trotz Stillstand des Liftes Anspruch auf allfällige Entschädigungszahlungen in der Höhe von ca. € 26.000,00. Dies obwohl der Lift nicht in Betrieb ist, betonte Bgm. Dieter Wittlinger. Der TVB hat die Gemeinde gebeten, diese Gespräche mit den Grundeigentümern zu initiieren, da es der ausdrückliche



Wunsch der Gemeinde wäre, den Liftbetrieb Amberg aufrecht zu erhalten, erklärte der Vorsitzende weiter.

Er führte aus, dass es in dieser Besprechung darum ging, auszuloten welches Entgegenkommen seitens der Grundeigentümer vorhanden ist, auf die Pachtgebühren im kommenden Winter gänzlich zu verzichten. Der Vorsitzende erklärte weiter, dass versucht wurde im Zuge dieser Besprechung den Grundeigentümern folgende Fakten aufzuzeigen:

**a.** Über Jahre hinweg erhielten sie hohe Einkünfte, die laut Experten deutlich über dem Schnitt sonstiger Schigebiete gelegen sind. Ein gänzlicher Verzicht und/oder ein deutlicher Nachlass der Pachtgebühren wäre ein großzügiges Zeichen der Grundeigentümer auch für den Fortbestand des Liftes.

**b.** Es findet tatsächlich im kommenden Winter kein Liftbetrieb statt und ein Bestehen auf Pachtzahlungen in der angegebenen Höhe ist nicht nachvollziehbar.

**c.** Die landwirtschaftliche Nutzung zur Heurnte im Sommer 2019 ist uneingeschränkt möglich. Ein allfälliger Ernteverlust in der Bewirtschaftung der Felder, die die Schitrassen bilden, ist nicht vorhanden.

**d.** Die BürgerInnen werden sehr wahrscheinlich wenig Verständnis zeigen, wenn bei Nichtinbetriebnahme des Liftes eine hohe Pachtsumme bezahlt werden müsste.

**e.** Der Lift wäre, ohne Intervention der Gemeinde, vom TVB schon längst im Ok-

tober/November abgebaut und dann würden sowieso keine Pachtgebühren mehr zu bezahlen sein.

Es kam vorerst zu keiner Einigung. Die Grundeigentümer wurden gebeten, sich in 14 Tagen zu melden, um ihrerseits einen Vorschlag der Gemeinde und/oder dem TVB zu unterbreiten, was sie denn haben wollten, wenn der Lift außer Betrieb sei. Anschließend wird darüber in den entsprechenden Gremien in beiden öffentlichen Körperschaften (Gemeinde und TVB) entschieden werden.

### PSG Walchsee eGen informiert:

#### Vertragsunterzeichnung Strabag-Areal:

Die Vertragsunterzeichnung zum Kauf des Strabag-Areals hat am 5.11.2018 im Büro von Notar Dr. Josef Kurz in Kufstein stattgefunden. Hierzu zeigt der Bürgermeister ein Foto der Käufer vom Tage der Unterzeichnung. Die Restfläche von ca. 4.500 m<sup>2</sup> erwirbt die PSG Walchsee eGen mit den darauf befindlichen Gebäuden.

GV Mag. Ekkehard Wimmer regt erneute Gespräche mit den EPU Fuchs und Ruetz an, was auch von Bgm. Dieter Wittlinger befürwortet wird. Es soll jedoch zuerst der Eigentumswechsel rechtlich sowie im Grundbuch vollzogen werden.

#### Hangwasserschutz - Gewerbegebiet Durchholzen:

Die Kosten und die Planung des vorgeschriebenen Hangwasserschutz-Projekts werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Auftrag wurde an die Firma Kronbichler Bau vergeben. Baubeginn ist im Frühjahr, sobald die Witterung es zulässt, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger.

#### Betriebsansiedlung - Gewerbegebiet Durchholzen

Der Vorsitzende berichtet, dass mit der Firma Huber Holz- und Massivbau aus Niederndorf die Kaufverträge für ein



Vertragsunterzeichnung bei Notar Dr. Kurz mit den zukünftigen Grundeigentümern des Strabag-Areals

ca. 1.200 bis 1.400 m<sup>2</sup> großes Grundstück vereinbart wurden. Aktuell werden Lage- und Baupläne adaptiert, sodass die genaue Größe der benötigten Fläche vermessen und der Grundstücksverkauf abgewickelt werden kann. Die Firma Huber Holz- und Massivbau verfügt über ca. 7-10 Arbeitsplätze. Ein Kaufvertrag soll bis 31.12.2018 unterzeichnet sein.

Die Firma Freisinger Immobilien GmbH plant gerade für die Firma Umarex ein Betriebsgebäude. Die Firma Umarex ist derzeit beim Gelände der Firma Kathrein untergebracht und sucht einen neuen Standort. Die Firma Umarex benötigt eine Fläche von ca. 3.500 m<sup>2</sup> und verfügt über ca. 20 bis 25 Arbeitsplätze.

Die Fa. Widmoser Transporte sucht ebenfalls ganz konkret eine Gewerbefläche von

ca. 1.200 m<sup>2</sup>, um ihre Fahrzeuge abstellen zu können und beschäftigt derzeit ca. 5-7 Mitarbeiter.

In den darauf folgenden Wortmeldungen sprechen sich GR Hubert Mayr und GV Thomas Salvenmoser speziell für die Firma Widmoser Transporte aus. Sie gehen davon aus, dass eine Bebauung mit Garagen- und Bürogebäude auf der benötigten Gewerbefläche erfolgen würde.

GV Andreas Fuchs ist der Meinung, dass die Gründe im Gewerbegebiet auch an Firmen gehen sollten, die die angestrebte Mitarbeiter-Nutzungs-Zahl pro m<sup>2</sup> Gewerbefläche nicht erfüllen.

Bgm. Dieter Wittlinger erwiderte auf die Aussage von GV Andreas Fuchs, dass es das Ziel der Gemeinde sein muss, solche Betriebe anzusiedeln, die eine hohe Mitarbeiterzahl mitbringen, denn nur dadurch kann die Gemeindekasse auf hohe Kommunalsteuer-Einnahmen hoffen. Die Gemeinde ist mit dem PSG Walchsee eGen-GF Mag. Marco Fehr sehr gut beraten, denn dieser entwickelte schon mehrere Betriebsgebiete in Österreich. Seine Meinung in der Vergabe der Gewerbeflächen ist für ihn als Bürgermeister maßgebend, erklärte der Vorsitzende abschließend.

### Bauhof – Bewilligung nach Abfallwirtschafts-Gesetz ist nicht gegeben

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Abteilung Umwelt, die Schuttlagerung beim Bauhofgelände, neben dem Recyclinghof angezeigt wurde. Der Vorsitzende erläutert weiter, dass seit dem Abstellen der damals von der Feuerwehr zur Übung benötigten Schrott-Fahrzeuge die BH Kufstein immer wieder in der Gemeinde vorstellig wird und die Bewilligung der deponierten Stoffe nach Abfallwirtschafts-Gesetz hinterfragt. Eine dauerhafte Bewilligung für ein Baurestmassen-Zwischenlager braucht einen Antrag samt ausführlichem technischen Bericht und Plänen. Nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter Toni Schlechter und Bauamtsleiter Rudi Hörfarer ist ein Zwischenlager für Baurestmassen weiterhin unbedingt

erforderlich, meinte der Vorsitzende abschließend.

GR Ing. Andreas Mayr fragt nach, welche Mengen in diesem Zwischenlager bewegt werden, da er einer Bewilligung mit dem angegebenen Aufwand ob der hohen Kosten in Frage stellt.

Bgm. Dieter Wittlinger meinte daraufhin, dass GR Ing. Andreas Mayr selbst Rücksprache mit den Mitarbeitern des Bauhofes und des Bauamtes halten solle. Auch ein Lokalausweis der aktuellen Situation der zwischengelagerten Stoffe am Bauhof würde GR Ing. Andreas Mayr anders denken lassen.

### WSV neue Funktionäre

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass der Wintersportverein Walchsee mitgeteilt hat, dass es – entgegen mehrmaliger Ankündigungen – nun doch mit dem WSV weitergeht und neue Funktionäre den WSV Walchsee weiterführen. Am 16.11. finden die Neuwahlen statt, an denen Sportreferent GV Mag. Ekkehard Wimmer stellvertretend für ihn teilnehmen wird.

### Kanalkataster – interessante Daten

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Vermessung des gesamten Kanalnetzes schon abgeschlossen sei. Nun wurden schon einige Kanalstränge mit der Kamera befahren. Dies betrifft insbesondere den Bereich Ramsbach-Brücke – Allee-straße bis Bundesstraße.

Es werden dazu einige Fotos des Kanalstranges vorgezeigt, unter anderem auch welche Kamera zur Befahrung der Kanalstränge verwendet wird und wie Hauseinläufe in diesen Kanal fotografisch abgebildet werden.

### Strabag-Areal

GV Andreas Fuchs fragt nach, ob mit Johann Schwaiger/Tischlerei weiterhin über den Ankauf des Grundstückes mit der GstNr. 734 verhandelt wird.

Der Vorsitzende erklärte dazu, dass in den letzten Wochen mehrmals mit Fam.

Schwaiger gesprochen wurde. Dabei wurde Klarheit in die Oberflächen-Entwässerung und den Wasserablauf des Geländes der Tischlerei gebracht. Die Wassereinläufe und der Verbau des entlang der B 172 liegenden kleinen Baches, der sich auf dem Grundstück Schwaiger befindet wurde abgesteckt, sodass der Grundeigentümer den Grundstücksbedarf für die Errichtung der Abbiegespur und des Oberflächenwasser-Projektes ersehen kann.

Nach der letzten Begehung wurde vereinbart, dass der Gemeinde die konkreten Vorstellungen zur Ablöse der benötigten Flächen von der Familie Schwaiger mitgeteilt werden. Es wurde deponiert, dass die Gemeinde weiterhin an dem angefragten Grundstück Interesse hat, dieses jedoch nicht unbedingt für die Erschließung des Areals benötige.

Bgm. Dieter Wittlinger ergänzte, dass heute der Auftrag an das Büro Planoptimo zur Planung der inneren Erschließung des Strabag-Areals erteilt wurde.

### Lese- und Kulturherbst

GV Mag. Ekkehard Wimmer berichtet, dass die letzten drei Veranstaltungen des Lese- und Kulturherbstes demnächst stattfinden und der Gemeinderat herzlich dazu eingeladen ist.

### Gestaltung Musikpavillon

Bgm.-Stv. Geisler, MA, berichtet, dass er gebeten wurde, den Musikpavillon in der Vorweihnachtszeit zu schmücken und eventuell beleuchtete Bäume aufzustellen, was von Bgm. Dieter Wittlinger befürwortet wird.

### Strandcafé

GV Thomas Salvenmoser fragt an, ob das „Strandcafé“ verkauft wurde, was Bgm. Dieter Wittlinger verneinte, er wisse nichts von einem Verkauf.

**Anmerkung:** Die Eigentümerin Maria Mertin berichtete in den Tagen nach der Sitzung, dass sie das Strandbad (Gebäude und Grundstück) an die Fa. Pletzer verkauft habe. Einen Teil des Grundstückes am See bleibt jedoch im Eigentum von Frau Mertin.

## Auszug aus dem Protokoll der 30. Gemeinderats-sitzung

vom 13. Dezember 2018 (teilweise re-daktionell gekürzt)

### Zu 2. – Beratung und Vorbereit-ung der Eckdaten für das Haus-haltsjahr 2018 sowie Erläuterung der zu tätigen „einmaligen Aus-gaben“

Zum Gegenstand berichtet Bgm. Dieter Wittlinger, dass Finanzverwalterin Gabriele Lechner den Haushaltsplan 2019 in Zusammenarbeit mit Amtsleiter Thomas Mühlberger erstellte. Den im Gemein-derat vertretenen Fraktionen wird der Haushaltsplan 2019 zur Kenntnisnahme übergeben. In weiterer Folge erläutert der Vorsitzende die im Haushaltsjahr 2019 zu tätigen „einmaligen Ausgaben“ bzw. Investitionen.

Im Zusammenhang mit dem Haushalts-voranschlag 2019 darf auf die nachste-henden Tabellen, welche eine detaillierte Aufstellung der einmaligen Ausgaben, den ordentlichen Haushalt betreffend, verwiesen werden:

Bgm. Dieter Wittlinger ergänzte zu ein-zelnen Posten der Aufstellung und erklärte dem Gemeinderat wie folgt:

#### Einweihungsfeier VS-Neubau:

Die Einweihungsfeier der neuen Volksschule findet am Samstag, den 27.4.2019 statt. Der Familien- und Kulturausschuss wird gebeten, sich wegen des Programmes Gedanken zu machen. Die Kosten werden mit € 10.000,00 budgetiert.

**Wasserversorgung:** Die geplanten Ausga-ben von € 60.000,00 beinhalten die Er-neuerung eines Teilstückes der Wasser-leitung in der Hausbergstraße (von der Volksschule bis zur Einfahrt Wiesenweg)

sowie einen Teil der Kosten für die Pro-bebohrungen für den Tiefbrunnen im Be-reich Oberbergweide.

**Feuerwehrbekleidung:** Die Restzahlung für die neue sandfarbene Einsatzkleidung unserer Feuerwehr beläuft sich auf ca. € 20.000,00. Damit ist der komplette ak-tive Kader der FFW Walchsee mit der neuen Einsatzkleidung und den neuen Schutzjacken ausgestattet.

**Familienausschuss:** Durch den Bürgerbe-teiligungsprozess „Familienfreundliche Gemeinde“ und die daraus entstehenden Vorschläge zum besseren Zusammenle-ben in unserer Gemeinde erhält der Fa-milienausschuss zur Umsetzung der Vor-schläge ein Budget von € 10.000,00.

Hierzu meinte GRin Bernadette Stöckl weiter, dass im Zuge des Abschlusses des Prozesses drei Maßnahmen umgesetzt werden müssen und es werden höhere Kosten, als budgetiert vermutet.

GRin Ing. Andrea Planer wünscht sich ei-nen eigenen Budgetposten für die „Fami-lienfreundliche Gemeinde“ in Höhe von € 15.000,- und erklärt, dass auch beim „EKIZ Untere Schranne“ weitere Kosten anfallen werden.

Bgm. Dieter Wittlinger entgegnete, dass sich in den Workshops „Familienfreun-dliche Gemeinde“ die Neugestaltung der Forstmeile als großer Wunsch heraus-stellte. Die Neugestaltung der Forstmeile wurde jedoch unter dem Ausgaben-punkt „Dorfentwicklung“ budgetiert, da aus unterschiedlichen Ausschüssen der Wunsch nach einer Neuausrichtung formuliert wurde. Aktuell ist jedoch erst die Forststraße zu errichten, die vor zwei Jahren angeregt und in Abstimmung mit den dortigen Waldeigentümern und der Forstabteilung im Frühjahr des kom-menden Jahres umgesetzt werden soll. Er ergänzt weiter, dass auch der Sport- und Kulturausschuss in seinem ersten Jahr nicht über ein höheres Budget verfügen konnte, meinte jedoch, dass bei Bedarf an höheren Ausgaben er auf jeden Fall hinter dem Projekt „Familienfreundliche Ge-meinde“ steht und sich auch um eine Lö-

sung kümmern würde, wenn mehr Geld als budgetiert benötigt würde.

GRin Mag. Daniela Hager, als ÜA-Obfrau stimmt den Ausführungen von Bgm. Dieter Wittlinger insofern zu, dass sich bestimmte Projekte aus dem Bereich „Fa-milienfreundliche Gemeinde“ schon in anderen Ausgabepositionen wiederfin-den.

**Dorfentwicklung:** Dieser Budgetposten ist sehr hoch, denn er beinhaltet die In-vestitionskosten für den Weiterbetrieb des Ambergliftes, Planungskosten für ei-nen neuen Bauhof, Weihnachtsbeleuch-tung, Planung der Forstmeile, Umsetzung von drei Maßnahmen beim geplanten Schwemmrundweg und Beginn der Sa-nierungsarbeiten des Sportplatzes.

GV Thomas Salvenmoser bemängelt die hohe Summe von € 235.000,00 der ein-maligen Ausgaben für diesen Budget-Posten und die ungenaue Aufteilung dieser Position. Er fordert eine eigene Auflistung im Budget für den Amberglift mit € 100.000,00 und den Sportplatz mit € 50.000,00.

GRin Mag. Daniela Hager, als ÜA-Obfrau ergänzt zum Amberglift: Sollte dieser 2019/2020 nicht in Betrieb genommen werden, dann soll der Gemeinderat er-neut über die weitere Verwendung der € 100.000,00 beschließen.

Diesen Änderungen wird zugestimmt und Amtsleiter Thomas Mühlberger zur Umsetzung aufgetragen.

**PSG:** Diese Position mit € 80.000,00 be-inhaltet die Ausführungsplanung und die Straßenerrichtung beim Strabag-Areal und beim Gewerbegebiet in Durchholzen.

**Verkehrs- und Zentrumsentwicklung:** Die dafür geplanten Ausgaben in Höhe von € 75.000,00 beinhalten die Planung für eine innerörtliche 30-km/h-Beschrän-kung, diverse Vermessungen für Straßen-planungen sowie die Kosten für etwaige Grundablösen und die Einreichplanung der Einmündung Seestraße/Bundesstraße

## Einmalige Ausgaben/Investitionen im Voranschlag 2019

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Einweihungsfeier neue Volksschule	€ 10.000,00	
Straßenbau und -asphaltierungen	€ 80.000,00	
Wasserversorgung	€ 60.000,00	Wasserleitung Hausbergstraße (VS bis Wiesenweg), Tiefbrunnen
neuer Hochdruckreiniger	€ 3.000,00	
Feuerwehr	€ 20.000,00	Rest neue sandfarbige Kleidung
Schneeketten für Traktor	€ 10.000,00	
Budget Familienausschuss	€ 10.000,00	
Feuerbeschau	€ 5.000,00	
Dorfentwicklung	€ 235.000,00	Amberglift 100.000,00 € Bauhof 20.000,00 € Sportplatz, Schwemmweg, Forstmeile, Weihnachtsbeleuchtung, .... 115.000,00 €
PSG	€ 80.000,00	Ausführungsplanung und Straßenerrichtung beim STRABAG-Areal und in Durchholzen
Beitrag Schotterwege	€ 20.000,00	
Verkehrs- und Zentrumsentwicklung	€ 75.000,00	30-kmh-Gutachten 20.000,00 € Abbiegespur Seestraße 25.000,00 € div. Vermessungen Straßenplanung 10.000,00 € Grundablösen 20.000,00 €
Sportgroßveranstaltungen	€ 25.000,00	Challenge
Errichtung Parkplatz	€ 10.000,00	Parkplatz Kitzbichl
Hydrantenplan	€ 3.000,00	2018 nicht durchgeführt
Neophytenbekämpfung	€ 5.000,00	
Brückenrevision	€ 10.000,00	
Busbuchten (Beleuchtung und Häuschen)	€ 12.000,00	3. und letztes Warthäuschen entlang der Bundesstraße

B 172.

**Kanalkataster:** Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass für die weiteren Arbeiten zur Erstellung des Kanalkatasters € 120.000,00 für das nächste Jahr vorgesehen sind.

**Wirtschaftsförderung Erschließung Strabag:** Die unter den einmaligen Ausgaben budgetierte Wirtschaftsförderung von € 60.000,00 geht auf seine Zusage im Rahmen des Ankaufs des Strabag-Areals zurück, berichtet der Vorsitzende. Er sagte nämlich der Firma Kronbichler Bau, der Firma Dorer und der Sennerei Walchsee je € 20.000,00 als Unterstützungsbeitrag für die Errichtung der Straße, die in das Gewerbegebiet neu gebaut werden muss und in weiterer Folge dann Gemeindestraße wird, zu. Diese Zusage wurde ihm

im letzten Gespräch mit den Kaufinteressenten des Strabag-Areals vor Vertragsunterzeichnung abgerungen, berichtet der Vorsitzende abschließend.

GV Thomas Salvenmoser erwähnt weiter, dass es schade ist, dass für das nächste Jahr keine Rücklage für die Volksschule in Höhe von € 100.000,00 eingezahlt werden kann.

Bgm. Dieter Wittlinger entgegnete, dass laut Auskunft der Finanzverwaltung die geplante Kreditsumme erreicht wird. Es wird zu keiner Kreditanhebung kommen, sodass die VS mit den angebotenen und damals vom Gemeinderat vergebenen Krediten gänzlich ausfinanziert ist. Er erwähnt weiter, dass andere Projekte in der Gemeinde anstehen, in die investiert werden muss, wie z. B. der Kauf der Arzt-

praxis oder eine neue Bücherei am Standort Gemeindeamt alt, so der Vorsitzende abschließend. Die vorgetragenen einmaligen Ausgaben finden die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates.

Eine Beschlussfassung zu den einmaligen Ausgaben erfolgt im Zuge des Beschlusses des Voranschlags 2019 in der Weihnachtssitzung

### Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung der Gebühren und Hebesätze für 2019

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2019 überarbeitet und im Überprüfungsausschuss bereits vorbesprochen wurden.

Bgm. Dieter Wittlinger ergänzt weiter, dass die Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr, die Kindergartengebühr sowie die Gebühr für den Kindergartenbus und die Gebühren für die Mittagsbetreuung in der Volksschule bereits in der Gemeinderats-sitzung am 25.06.2018 bzw. am 25.9.2018 beschlossen wurden, um die Werte den jeweiligen Abrechnungszeiträume anzupassen. Die Gebührenliste wurde den Gemeinderäten vollinhaltlich zu Kenntnis gebracht und ist im Folgenden auszugsweise abgebildet:

Bürgermeister Dieter Wittlinger geht einzelne Gebühren durch und erläutert wie folgt:

**Erschließungsgebühren für die Errichtung von Gebäuden:** Diese Gebührenerhöhung geht auf einen Beschluss der Tiroler Landesregierung aus dem Jahre 2015 zurück. Eine Anhebung auf den erwähnten Hebesatz von 5 v. Hundert soll in Schritten erfolgen und man wolle in ca. 2 Jahren die vom Land vorgeschriebenen Kosten den Bürgern bei der Bebauung von Grundstücken weiterverrechnen.

**Friedhofsgebühren:** Zur Grabgebühr für Auswärtige berichtet der Bürgermeister, dass es in der letzten Zeit immer wieder Diskussionen und Anfragen wegen der Gebührenhöhe gab. Er rege an, dass die hohen Grabgebühren für Auswärtige dann eingehoben werden, wenn die Verwandten, die den Antrag stellen, weniger

als 10 Jahre in Walchsee leben. Er berichtet weiter, dass im Gemeindevorstand diesbezüglich schon entsprechende Beschlüsse gefasst wurden und somit eine einheitliche Vorgehensweise getroffen wurde.

**Betreuungsgebühren im KIGA u. VS:** GRin Bernadette Stöckl bittet um Ergänzung der Ausschreibung, dass die Monatspreise für 1, 2 oder 3 Tage in der Woche gelten und die „von-bis“-Zeiten dargestellt werden sollen, um Missverständnisse der Nutzer zu vermeiden.

Bgm. Wittlinger stellt den Antrag, die Gebühren und Hebesätze für 2019 ab den jeweiligen Abrechnungszeiträumen zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja (im Sinne der Antragstellung)**

<b>Gebühren und Hebesätze 2019 der Gemeinde Walchsee</b>		
<b>Laut Beschluss des Gemeinderates vom 13.12.2018</b>		
<b>Art der Abgabe</b>		<b>2019</b>
<b>Hundesteuer</b>	für den 1. Hund - jährlich	84,00 €
	für jeden weiteren Hund	104,00 €
	Schutzhunde - jährlich	52,00 €
	(Jagdhunde mit Ausbildungsnachweis)	
	Hundemarke	4,00 €
<b>Erschließungsbeitrag</b>	5 % des Erschließungskostenfaktors	4 % des EKF
<b>Waldaufsichtsumlage</b>	<b>wird gem. § 10 Abs. 6 Tiroler Waldordnung erhoben</b>	
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	1,25 €
	je Zelt- und Wohnwagenstandplatzes	40,00 €
	je m <sup>3</sup> Rauminhalt des Schwimmbeckens	4,00 €
	Mindestgebühr je Anschlussobjekt	730,00 €
<b>Wasserbezugsgebühr</b>	je m <sup>3</sup> Wasserbezug (ab 1.10.2018 NEU)	0,75 €
<b>Wasserzählermiete</b>	je 3 m <sup>3</sup> - jährlich	12,00 €
	je 7 m <sup>3</sup> - jährlich	24,50 €
	je 20 m <sup>3</sup> - jährlich	38,50 €
	je 30 m <sup>3</sup> - jährlich	65,00 €
	je 50 m <sup>3</sup> - jährlich	147,00 €
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	je m <sup>3</sup> umbauter Raum	5,65 €
	je Zelt- und Wohnwagenstandplatz,	165,00 €
	je m <sup>2</sup> Dachfläche	5,00 €
	je Straßeneinlauf	730,00 €
	Mindestgebühr je Anschlussobjekt	1.690,00 €
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	je m <sup>3</sup> Wasserbezug (ab 1.10.2018 NEU)	2,50 €
	je m <sup>2</sup> Dachfläche jährlich	0,73 €
	für Straßeneinlauf jährlich	114,00 €

<b>Abfallbeseitigungsgebühren</b>	<u>Grundgebühr jährlich</u>	
	je m <sup>3</sup> umbauter Raum (Baumasse)	0,12 €
	je Zelt- und Wohnwagenstandplatz	13,40 €
	<u>Weitere Gebühr</u>	
	je Restmüll pro kg	0,42 €
	je Restmüllsack mit 60 Liter Inhalt	6,00 €
	je 10 Liter Biomüllsack	1,00 €
	je 15 Liter Biomüllsack	1,50 €
	je 240 Liter Biomüllsack (240 l ohne Entsorgung)	1,50 €
<b>Friedhofs- und Grabenutzungsgeb.</b>	<u>Grabbenutzungsgebühren jährlich</u>	
	je Kindergrab	11,50 €
	je Einzelgrab	21,50 €
	je Doppelgrab	30,00 €
	je Urnengrab	21,50 €
	je Grab für Auswärtige (Urnen-, Einzel- und Doppelgrab f. die ersten 10 Jahre)	158,00 €
	<u>Friedhofsgebühren</u>	
	je Öffnung und Schließung - Kindergrab	190,00 €
	je Öffnung und Schließung sonstiges Grab	260,00 €
	Benutzungsgebühr für Aufbahrungshalle	80,00 €
	Gebühr bei Urnenbeisetzung	84,00 €
	Begräbnisbegleitung	104,00 €
<b>sonstige Entgelte u. Einnahmen:</b>		
<b>Kindergartengebühren</b>	für das 1. Kind monatlich	48,00 €
	für jedes weitere Kind	24,00 €
	Mittagstisch (pro Mahlzeit)	4,00 €
<b>KIGA - Nachmittagsbetreuung</b>	1 Nachmittag in der Woche (Preis pro Monat)	45,00 €
	2 Nachmittage in der Woche (Preis pro Monat)	75,00 €
<b>KIGA - Mittagsbetreuung</b>	13 bis 14 Uhr 1 x in der Woche (Preis pro Monat)	10,00 €
	13 bis 14 Uhr 2 x in der Woche (Preis pro Monat)	20,00 €
	13 bis 14 Uhr 3 x in der Woche (Preis pro Monat)	30,00 €
<b>Volkschule - Mittagsbetreuung</b>	11:30 bis 14:00 Uhr 1x in der Woche (pro Monat)	25,00 €
	11:30 bis 14:00 Uhr 2x in der Woche (pro Monat)	35,00 €
	11:30 bis 14:00 Uhr 3x in der Woche (pro Monat)	40,00 €
	Mittagsessen pro Mahlzeit	4,00 €
<b>Stundensätze Gemeindebautrupp</b>	Gemeindearbeiter	48,00 €
	Radlader	79,00 €
	UNIMOG mit Anhänger	79,00 €
	Traktor mit Anhänger	72,00 €
	Minibagger	69,00 €
<b>Pachtflächen zur Anbringung von Plakaten</b>	A1 pro Woche	2,00 €
	A2 pro Woche	1,50 €
	Übergröße pro Woche	4,00 €
<b>Kopien (pro Seite)</b>	schwarz/weiß A4	0,15 €
	schwarz/weiß A3	0,30 €
	Farbe A4	0,30 €
	Farbe A3	0,50 €

<b>Laminieren (pro Blatt)</b>	A4	1,00 €
	A3	1,50 €
<b>Meldeblöcke</b>	pro Stück	6,50 €
<b>Hausnummertafel (mit Rahmen)</b>	pro Stück	80,00 €
<b>Mietgebühren für Mehrzweckhalle</b>	<u>Veranstaltungen für Vereine:</u>	
	Kulturraum oder Foyer	€ 20,-/Stunde € 150,-/ganzer Tag
	Aufenthaltsraum	€ 20,-/Stunde € 150,-/ganzer Tag
	Mehrzweckhalle	€ 120,-/halber Tag € 240,-/ganzer Tag
	Küche	€ 50- Pauschale
	<u>Veranstaltungen für kommerzielle Zwecke:</u>	
	Kulturraum oder Foyer	€ 35,-/Stunde € 250,-/ganzer Tag
	Aufenthaltsraum	€ 35,-/Stunde € 250,-/ganzer Tag
	Mehrzweckhalle	€ 250,-/halber Tag € 500,-/ganzer Tag
	Küche	€ 100,- Pauschale
	<u>Hallenbenützung für Sport:</u>	
	Mehrzweckhalle	€ 10,-/Stunde f. Erwachsene
	Kulturraum	€ 7,-/Stunde f. Erwachsene KINDER FREI!
<b>für Tennishalle</b>	<u>Veranstaltungen in der Tennishalle</u>	
	Mehrzweckplatz	1.200,00 €
	Mehrzweckplatz + 1 Tennisplatz	1.500,00 €
	Mehrzweckplatz + 2 Tennisplätze	1.800,00 €

### Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit den geänderten Bestimmungen zur Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ab 1.1.2019

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Landesregierung die Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe geändert hat. Unter anderem wurde der Kostenverteilungsschlüssel von bisher 70 % Land und 30 % Gemeinde auf 80/20 abgeändert. Dies soll, so die Informationen aus dem Gemeindeverband Tirol und aus der Tiroler Landesregierung, trotz der verbesserten Zugangsvoraussetzungen zu einer finanziellen Entlastung der Gemeinden beitragen.

In diesem Zusammenhang erging seitens der Abteilung Wohnbauförderung die Aufforderung, rechtzeitig vor Jahresablauf auf Gemeindeebene die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, damit die geänderte Richtlinie tirolweit ab 1.1.2019 zur Anwendung gelangen kann. Hauptpunkt der Änderung ist:

Ein Antrag auf Mietzinsbeihilfe kann dann gestellt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens 2 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Walchsee seinen Hauptwohnsitz gemeldet hat.

Diese Voraussetzung gilt auch dann als erfüllt, wenn der/die Beihilfenwerber(in) mindestens 15 Jahre in der Gemeinde Walchsee seinen/ihren Hauptwohnsitz

hatte und nach einer bestimmten Zeit wieder in seine/ihre Heimatgemeinde zieht.

Die neuen Bestimmungen werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

In der darauf folgenden Diskussion stellt sich heraus, dass der Gemeinderat den neuen Bestimmungen, die zwischen Land und Gemeindeverband vereinbart wurden, nicht zustimmen kann. Die Gemeinde Walchsee hat in ihrer Sitzung vom 01.07.2006. beschlossen, Mietzinsbeihilfe erst dann zu gewähren, wenn der/die AntragstellerIn mindestens 10 Jahre in Walchsee lebt. Die nun geänderten, aus Sicht des Gemeinderates verbesserten,

Zugangsvoraussetzungen führen auch aufgrund des starken Wohnungsbaus, der in den letzten Monaten und auch in der kommenden Zeit in Walchsee stattgefunden hat bzw. stattfindet, zu einem „Run“ auf die Mietzinsbeihilfe in unserer Gemeinde, befürchten die Gemeinderäte.

Nach den Diskussionsbeiträgen stellt Bgm. Wittlinger den Antrag, den geänderten Bestimmungen zur Mietzins- und Annuitätenbeihilfe der Gemeinde Walchsee ab 1.1.2019 die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss: einstimmig abgelehnt mit 12 Nein (im Sinne der Antragstellung)**

Anmerkung: Ein klärendes Gespräch mit den zuständigen Personen im Amt der Tiroler Landesregierung und/oder des Gemeindeverbandes soll stattfinden.

## Zu 8. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

### Amberglift

Der Vorsitzende berichtet, dass er in den letzten Wochen die Grundeigentümer des Ambergliftes persönlich besuchte, um die Höhe der Pachtzahlung, die im Winter 2018/2019 aufgrund der Verträge zwischen TVB Kaiserwinkl und den Grundeigentümern anfällt, weiter zu minimieren. Er erläutert weiter, dass die Gemeinde den Hälfteanteil dieser Pachtgebühren zu bezahlen hat, da sich der TVB Kaiserwinkl nicht bereit erklärte die mit den Grundeigentümern vertraglich vereinbarten Pachtgebühren gänzlich zu bezahlen. Der TVB Kaiserwinkl ist dem Wunsch der Gemeinde entgegen gekommen, den Lift nicht wie vorgesehen abzubauen, um damit der Gemeinde eine Reaktivierung des Liftes im Winter 2019/2020 trotz großer Bedenken innerhalb des TVB Kaiserwinkl zu ermöglichen, so dessen Argumentation. Den Grundeigentümern gegenüber, die ihrerseits noch 50 % der vertraglich vereinbarten Pachtsumme von ca. € 26.000,00 fordern, argumentierte der Vorsitzende wie folgt:

**A) Der Lift wäre vom TVB Kaiserwinkl im Sept./Okt./Nov. dieses Jahres abgebaut**

**worden, sodass die Grundeigentümer keine Pacht mehr bekämen, wenn nicht die Gemeinde interveniert hätte, um den Lift zu erhalten. Auch zukünftig bestünde für die Grundeigentümer nach Abbau des Liftes keine Chance mehr auf irgendwelche Pachtsummen.**

**B) Im kommenden Jahr sind die Grundeigentümer weder mit Ernteausfall noch mit der Verschmutzung der Felder beeinträchtigt.**

**C) Die übliche landwirtschaftliche Pacht für nur landwirtschaftlich genutzte Flächen liegt bei € 0,05 und nicht wie mit dem TVB Kaiserwinkl vereinbart bei € 0,30 bis € 0,80 pro m<sup>2</sup>.**

Obige Argumentationen – wie erwähnt, um die von den Grundeigentümern angebotene halbe Pachtsumme weiter zu minimieren – so Bgm. Dieter Wittlinger weiter, trugen wenig Früchte – wie sich im Beisein von Bgm.-Stv. Bernhard Geisler in einer gemeinsamen Besprechung mit den Grundeigentümern am Freitag, den 07.12. zeigte.

Der vernünftige Vorschlag von Grundeigentümer Peter Jäger jun., berichtete der Vorsitzende weiter, die Summe, die als Pacht von den öffentlichen Körperschaften an die Grundeigentümer fließen soll, sofort auf das geplante Spendenkonto einzubezahlen, traf bei 4 der 5 Grundeigentümer auf Zustimmung. Einer der Grundeigentümer jedoch bestand darauf,

dass zumindest die in seinem Vertrag mit dem TVB Kaiserwinkl vereinbarte Mindestpacht auszubezahlen sei.

Bgm. Dieter Wittlinger erwähnte weiter, dass auf Basis der aktuellen Verträge mit den Grundeigentümern ein Liftbetrieb nicht leistbar sei. Er stelle sich vor, dass im Zuge der Spendenaktion, die von Jänner 2019 bis März 2019 laufen soll, wenn ersichtlich, dass ausreichend finanzielle Unterstützung durch die Walchseerinnen und Walchseer gegeben ist, die Verträge mit den Grundeigentümern neu zu verhandeln sind.

Da hat sich vor allem Johann Ritzer/Illler als „Hardliner“ herausgestellt. Der Grundeigentümer Johann Ritzer geht davon aus, dass beim Wechsel von Eigentumsverhältnissen – die Gemeinde oder eine Betreibergesellschaft soll Lifteigentümer werden – der jeweilige Rechtsnachfolger die aktuell gültigen Pachtverträge zu akzeptieren habe, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger weiter. Wenn es da zu keiner Einigung kommt, ist ein Liftbetrieb aufgrund hoher laufender Betriebskosten nicht machbar. Den Spendern würde ihr Geld wieder zurücküberwiesen werden. Man solle jedoch dann nicht behaupten, dass die Gemeinde nicht alles versucht hätte, wenn der Betrieb der Anlage an den hohen Vorstellungen der Grundeigentümer scheitere, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger den Grundeigentümern in der gemeinsamen Besprechung abschließend.



Kein Betrieb am Amberg

## Wohnungen neu - Pfarrfeld

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Bauverhandlung für die 3 Wohnblöcke der WE (ein gemeinnütziger Wohnbauträger in Tirol), die entlang der Hausbergstraße auf dem Grundstück der Pfarre errichtet werden sollen, in der letzten Woche stattgefunden hat. Hierzu wird eine Visualisierung der Bebauung des Pfarrfeldes dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es entstehen 45 Mietwohnungen. Der mittlere Gebäudeblock wird mit Wohnungen gestaltet, die betreubares Wohnen zulassen. Bei der Vergabe der Wohnungen wird die Gemeinde mit eingebunden werden, versprach die WE. Spatenstich ist im Frühjahr 2019.



Bebauung Pfarrfeld

## Brunnen - Probebohrungen

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Probebohrungen für einen Tiefbrunnen im Bereich Oberbergweide in enger Abstimmung mit Hannes Greiderer umgesetzt wurden. Die Bohrlöcher werden nun ca. 12-18 Monate beprobt. Laut Aussage von Mag. Wolfgang Gademayer ist der Standort des Bohrloches 2, von der Alleestraße aus kommend der idealste Standort für den Tiefbrunnen. Es ist geplant, dem Gemeinderat die Ergebnisse der Bohrung anhand der Bohrkerne zu erläutern.

Dabei soll verstanden werden, dass die Schichten über dem Grundwassersee, der als zukünftige Wasserversorgung der Gemeinde Walchsee angezapft werden soll, als Filter dienen.

## Beach-Bar NEU

Bgm. Dieter Wittlinger stellt die Planung der neuen Beach-Bar dem Gemeinderat vor. Die Planung resultiert aus Gesprächen mit dem TVB Kaiserwinkl, der Gemeinde Kössen, den aktuellen Pächtern und ihm. Dabei soll das gesamte Gebäude abgebrochen und nach aktuellen Bestimmungen von TBO und TROG neu errichtet werden. Die Räumlichkeiten bleiben bis auf die Lagermöglichkeiten ident. Es soll auch kein Ganzjahres-Betrieb entstehen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass es eine Anfrage über die Errichtung eines Adventure-Mini-Golfplatzes im Bereich der Beach-Bar gibt. Momentan wird das

Grundstück vermessen. Es bedarf anschließend einer Widmung durch die Gemeinde Kössen. Auch muss der Pachtvertrag mit der Familie Müller angepasst werden.

Bgm.-Stv. Bernhard Geisler schlägt vor, sich die Beach-Bar in Übersee/Chiemsee anzusehen. Das Gebäude dort ist optisch sehr gut gestaltet worden. Außerdem regt er eine Verlagerung des Beach-Bar-Außenbereichs - der Terrasse - an, habe schon des Öfteren von Familien mit Kindern gehört, dass es vor allem für Kinder zum Kauf eines Eis' oder anderer Speisen nicht angenehm ist, ab Mittag bei den manchmal grölenden Terrassen-Besuchern vorbei zu müssen.

GRin Bernadette Stöckl spricht sich positiv für die Neugestaltungen aus. Jedoch sieht sie Schwierigkeiten auf den Minigolfplatz-Betreiber im Ort zukommen, da sie einen starken Rückgang des Besuchs dort befürchtet nach Neuerrichtung der neuen Anlage im Bereich der Beach-Bar.

GRin Tanja Praschberger ist derselben Meinung und regt zur Abklärung ein Gespräch mit Herbert Astl an, ob man hier nicht eine Konkurrenz-Situation schafft. Beide Gemeinderätinnen äußern sich unisono, dass sie derartige Anlagen (Adventure-Mini-Golfplätze) kennen und in den Ortschaften, wo sie errichtet werden, guten Zulauf erzielen.

Bgm. Dieter Wittlinger meinte daraufhin, dass wir - als Gemeinderat - einerseits angehalten werden unsere Gemeinde weiter zu entwickeln. Mit dem Adventure-Mini-Golfplatz soll ohne öffentliche Gelder ein solcher Platz als weitere touristische Attraktion geschaffen werden. Dieser soll, obwohl er von Touristen gut angenommen wird, wie von den Mandatarinnen berichtet wird, von uns als Gemeinderat einer Tourismusgemeinde abgelehnt werden, da befürchtet wird, dass dem einheimischen Betreiber die Gäste ausbleiben.

Der Vorsitzende meinte weiter, dass Herbert Astl, aufgrund der Lage - innerorts - einen deutlichen Wettbewerbs-Vorteil gegenüber der Anlage im Bereich der Beach-Bar hat. Die Anlage im Bereich der Beach-Bar wird in erster Linie den dort badenden Gästen vorbehalten sein. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Hotel-Gäste vom Bellevue, „Das Walchsee“, Walchseerhof, Sonnenhof, geschweige denn seine Patienten/Gäste nach dem Abendessen die 1,5/2,0 km zu Fuß gehen, um bei der Adventure-Mini-Golfanlage zu spielen. Aktuell ist, ergänzte der Vorsitzende weiter, noch nicht klar, ob der Adventure-Mini-Golfplatz von der Abt. Raumordnung des ATR überhaupst beilligt wird.

In der weiteren Diskussion zur Entwicklung unserer Gemeinde poppen dann Themen wie Ortskernbelebung, die Notwendigkeit eines zweiten Minigolfbe-

etriebes oder eines weiteren Lebensmittelgeschäftes oder weiterer Hotelbauten auf.

### Gemeindeamt alt – Bücherei NEU

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass es eine konkrete Anfrage eines einheimischen Gewerbetreibenden zum Kauf des Grundstückes des alten Gemeindeamtes gibt. Diese Anfrage wurde schon im Gemeindevorstand und im Dorfentwicklungsausschuss behandelt. Im Gemeindevorstand und im Dorfentwicklungsausschuss war man jedoch der mehrheitlichen Meinung, dass das Gebäude und das Grundstück nicht verkauft werden kann. Außerdem war man der Meinung, dass im Falle eines Verkaufes des Grundstückes, das besagte Grundstück öffentlich auszuschreiben wäre.

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass er schon vor der konkreten Kaufanfrage des einheimischen Gewerbetreibenden im August/September dieses Jahres eine Studie für eine Bücherei im Standort des alten Gemeindeamtes in Auftrag gegeben hat. Die Entwürfe werden dem Gemeinderat vorgezeigt, nachdem schon im Dorfentwicklungsausschuss über selbige diskutiert wurden.

Bgm. Dieter Wittlinger meinte weiter, dass die Räumlichkeit der Bücherei im Kindergarten – zeitnah – als vierter Gruppenraum benötigt würde, sodass für die Bücherei eine andere Bleibe zu suchen ist. Der Entwurf, der nun im Gemein-

derat vorgestellt wird, entspricht dem Raumbedarf einer Bücherei, die entsprechende Förderungen erhalten kann. Das Raumprogramm wurde mit der Bücherei-Leitung vorbesprochen, ergänzte der Vorsitzende weiter.

Ihm seien auch die Argumente aus den Ausschüssen, wie „zu teuer; können wir uns das leisten; das passt gar nicht dorthin; besser wäre...“, usw. bekannt.

Eine Mehrfachnutzung des jetzigen Gemeindeamtes betonte der Vorsitzende weiter, kommt mit ihm als Bürgermeister nicht in Frage. Dabei weist er auch auf seine Verantwortung als Baubehörde hin, denn eine Mehrfachnutzung, wie von dem einen oder anderen Gemeinderat angedacht, mit Geschäft im EG, Museum im 1. OG und Wohnungen im DG geht schon alleine aufgrund der in Walchsee geltenden Stellplatz-VO nicht. Die Gemeinde müsse ebenso wie Private die Tiroler Bauordnung und das Tiroler Raumordnungsgesetz und die daraus resultierenden Nutzungen der Gebäude einhalten. Eine Mehrfachnutzung des bestehenden Amtes lässt der aktuelle Standort aufgrund der gesetzlichen Einschränkungen nicht zu, so der Vorsitzende dazu abschließend.

Die bauliche Änderung, wie im Entwurf abgebildet, würde jedoch – seines Erachtens nach – zu einer Aufwertung des Platzes führen. Das Gebäude ist hell, lichtdurchflutet, fußläufig von Schule und Kindergarten erreichbar, nicht täg-

lich geöffnet und somit auch keine große Belastung hinsichtlich der Stellplätze und bringt trotzdem mehr Leben ins Dorfzentrum. Er, so der Vorsitzende weiter, würde sich über das Projekt „Bücherei NEU“ „drüber trauen“, auch wenn sich, wie bei allen kommunalen Bauprojekten, bestimmte Gemeindebürger dagegen aussprechen würden und appelliert dabei an das „Gestalten wollen“ des Gemeinderates. Außerdem würden vernünftige öffentlich zugängliche Toiletten-Räumlichkeiten geschaffen.

In der darauf folgenden kurzen Diskussion meinte GV Thomas Salvenmoser, dass die Bücherei, wie von Bgm. Dieter Wittlinger auch schon vorgeschlagen, im Gebäude der Sennerei Platz finden könnte.

### Zu 10. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

#### Schneeaufbringung Loipe

GRin Mag. Daniela Hager fragt nach, warum die Langlaufloipe heuer nicht zuerst in Walchsee aufgebracht wird, da ihres Wissens nach wir im dritten Jahr der Beschneidung sind und dann Walchsee vor Kössen zum Zug käme. Bgm.-Stv. Bernhard Geisler ist derselben Meinung. Bgm. Dieter Wittlinger wolle dies noch einmal mit dem TVB Kaiserwinkl besprechen.

#### Befragung Bewegungspark

GV Mag. Ekkehard Wimmer berichtet, dass Michael Fahringer, Sportstudent aus Kössen, gerade im Zuge seiner Bachelorarbeit eine Umfrage zur Forstmeile durchführt. Die Initiative ist vom Hotel „Das Walchsee“ ausgegangen. Die Befragung erfolgt online und befindet sich auf der Homepage der Gemeinde. Man könne jederzeit mitmachen.

#### Türkische Hochzeiten

GV Thomas Salvenmoser fragt nach, ob bei der nächsten türkischen Hochzeit im Vorhinein die Parksituation abgeklärt werden kann, da die Autos entlang der Seestraße und der dortigen Felder parkten. Bgm. Dieter Wittlinger meint, dass im Vorfeld der nächsten Veranstaltung auf die „Hochzeiter“ eingewirkt wird,



Bücherei im Ort

meint jedoch weiter, dass bei den diversen Veranstaltungen (Fasching, Grenzland-Halbmarathon, Challenge) ähnliche Probleme bestehen.

### Adventssonntag

GR Hubert Mayr teilt mit, dass am kommenden Sonntag wieder der Adventssonntag beim „See la Vie“ stattfindet. Der Gemeinderat ist herzlich eingeladen. Der Erlöst geht wieder auf das Sozialkonto der Gemeinde. Er ergänzt weiter, dass das Winterkonzert am Freitag, den 04.01.2019 in der Mehrzweckhalle stattfindet. Die Proben sind voll im Gange.

## Auszug aus dem Protokoll der 31. Gemeinderats-sitzung

vom 23. Dezember 2018 (teilweise redaktionell gekürzt)

### Zu 2. – Bericht des Überprüfungsausschusses

GRin Mag. Daniela Hager berichtet als Obfrau des Überprüfungsausschusses über die am 19.12.2018 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Sie verliest das Protokoll und erläutert, dass die Kassa und alle Handkassen in Ordnung waren und dass der Voranschlag 2019 eingehend besprochen und die einzelnen Haushaltskonten ausführlich angesehen wurden. Der Überprüfungsausschuss hat den Voranschlag 2019 für in Ordnung befunden und empfiehlt, gleichzeitig dem Gemeinderat, das Budget für 2019 zu beschließen.

In der Folge – auszugsweise – das Protokoll der Überprüfungsausschusssitzung:

#### II. Voranschlag 2019

*Zu Beginn der Sitzung wurden die einmaligen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 nochmals durchgegangen. Hierzu berichtet Amtsleiter Mühlberger, dass die gewünschten Änderungen aus der letzten*

*Gemeinderatssitzung zur Haushaltsstelle „Dorfentwicklung“ berücksichtigt wurden (Amberglift und Sportplatz sind nun separate Ausgabenposten). Anschließend gibt Finanzverwalterin Lechner einen kurzen Überblick über den Voranschlag 2019. Die Voranschlags-Gesamtübersicht wird erläutert. Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen € 5,707.700,- und des außerordentlichen Haushaltes € 30.000,-.*

*Es werden weiter verschiedene Haushaltskonten ausführlich angeschaut. Die einzelnen Positionen können von der Finanzverwalterin erläutert werden. Anschließend wird der Haushaltsquerschnitt geprüft und die Einnahmen wurden mit den Ausgaben verglichen. Es wird festgestellt, dass die fortdauernden Einnahmen mit den fortdauernden Ausgaben gedeckt sind und die außerordentlichen Ausgaben mit dem geschätzten Jahresergebnis 2018 gedeckt sind.*

*Zum Jahresergebnis 2018 wird von der Finanzverwalterin Lechner mitgeteilt, dass für heuer noch ein weiterer Überschuss in Höhe von ca. € 150.000,- bis € 190.000,- zur Verfügung steht. Dieser Betrag soll der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden. Die genaue Höhe der Rücklage wird in der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt gegeben, da dazu der tagesaktuelle Stand der Rechnungseingänge notwendig ist. Der Überprüfungsausschuss begrüßt diese Entscheidung und empfiehlt die Rücklagenzuführung in entsprechender Höhe in der Weihnachtsgemeinderatssitzung zu beschließen.*

*Ebenso wurde der mittelfristige Finanzplan (MFP) bis 2023 kontrolliert und die vorgelegten Zahlen zeigen, dass die laufenden Einnahmen die laufenden Ausgaben samt Schuldendienst decken. Nach erfolgter Diskussion zu den einzelnen Punkten wird der Voranschlag 2019 vom Überprüfungsausschuss für in Ordnung befunden. Dem Gemeinderat wird für die Sitzung am 21.12.2018 empfohlen, den Voranschlag zu beschließen.*

#### III. Kassa- und Belegprüfung:

*Die Handkasse vom Meldeamt und die Hauptkasse wurden geprüft und das Geld gezählt. Es ergab, dass bei der Hauptkasse*

*und den Handkassen die Summen stimmen und kein Überschuss bzw. kein Fehlbetrag vorgefunden wurde. Ebenfalls wurden die Kontostände der Banken kontrolliert. Die Belege werden wieder in der nächsten ÜA-Sitzung geprüft.*

*Nachdem keine Fragen zum Protokoll des ÜA sind, bedankt sich Bgm. Dieter Wittlinger bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für deren Arbeit und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.*

### Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung über die Zuführung zur Betriebsmittelrücklage

Bgm. Dieter Wittlinger teilt dem Gemeinderat mit, dass beim errechneten Jahresergebnis 2018 noch ein weiterer Überschuss in Höhe von ca. € 240.000,- zur Verfügung steht. Dieser weitere Überschuss kommt trotz einer Steigerung der einmaligen Ausgaben im Jahr 2019 von ca. 15 % zustande. Die einmaligen Ausgaben werden als Überschuss aus dem Jahre 2018 ins Jahr 2019 vorgetragen. Diese Haushaltsentwicklung, freut sich der Vorsitzende, zeugt von einer guten Haushaltsgebarung in den letzten Jahren. Der Betrag soll, wie schon von unterschiedlicher Seite vorgeschlagen, der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden, meint der Vorsitzende weiter.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt weiter, dass sich der erwähnte weitere Überschuss in der Gebarung der Gemeinde aus den Mehreinnahmen durch die Kommunalsteuer ergibt. Dazu tragen Betriebe wie die Firma Kronbichler-Bau und „Das Walchsee“ bei. Auch die anderen Tourismusbetriebe tragen dazu bei, da die gesamte touristische Auslastung im abgelaufenen 2018er Jahr mit fast 1,0 Mio. Gästenächtigen überdurchschnittlich gut in unserer Region gewesen ist.

Andererseits tragen die enorme Bautätigkeit im Wohnbau in unserer Gemeinde und die erhöhten Bedarfszuweisungen des Bundes zu einem sehr guten Gesamtjahresergebnis der Gemeindekasse bei, berichtet der Vorsitzende.

Die Erhöhung der Betriebsmittel-Rücklage macht speziell im Hinblick auf die anfallenden Projekte, wie z.B. Ankauf einer Arzt-Ordination, Entwicklung eines neuen Bauhofes oder die Ausgaben für den Amberglift Sinn. Daher ist es wichtig, eine Rücklage zu bilden, auf die man kurzfristig zugreifen kann, so Bgm. Dieter Wittlinger. Im Zuge dieser sehr positiven Entwicklung des Gemeindehaushaltes spricht der Vorsitzende explizit der ÜA-Vorsitzenden GRin Mag. Daniela Hager seinen Dank aus und lobt die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit ihr, als dem Kontroll-Organ der Gemeindefinanzen.

GRin Mag. Daniela Hager ist höchst kompetent und so zieht der Vorsitzende in der Führung der Gemeinde Parallelen zu seinem Betrieb. Dort ist, wie in der Gemeinde aktuell auch, ohne ordentliches – konstruktives, unpolitisches – Controlling keine gute Betriebsführung möglich. Für das konstruktive, unpolitische Controlling in der Gemeinde gebührt GRin Mag. Daniela Hager die Anerkennung.

Anschließend stellt Bgm. Wittlinger den Antrag, der Zuführung von € 240.000,- in die Betriebsmittelrücklage die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss: einstimmig mit 12 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)**

### Mietzinsbeihilfe

Bgm. Dieter Wittlinger informiert von den Gesprächen mit dem Tiroler Gemeindeverband, der auf die Ablehnung des Gemeinderates zur neuen Verordnung für die Mietzinsbeihilfe reagierte. Vom Tiroler Gemeindeverband wird empfohlen, die restriktiven Vorgaben der Gemeinde Walchsee zur Mietzinsbeihilfe in zeitlichen Abschnitten dem landesweit gültigen Beschluss anzupassen.

Die Gemeinde Walchsee ist die einzige Gemeinde, die der neuen Bestimmung mit den neuen Zugangsvoraussetzungen nicht zugestimmt hat. Der Vorsitzende meinte weiter, dass dazu ein Beschluss in der nächsten Sitzung nachzuholen sei, denn sowohl im Gemeindevorstand als

auch in anderen Gremien werden immer wieder – ungeprüft – Förderungen und Zuschüsse für Vereine, Veranstaltungen oder sonstiges beschlossen, die sozialen Charakter haben. Nun gäbe es eine einheitliche Regelung zur Mietzinsbeihilfe in ganz Tirol, wobei der/die AntragstellerIn vom Amt der Tiroler Landesregierung geprüft würde. Wir, als einzige Gemeinde Tirols, lehnen es ab, diejenigen zu unterstützen, die – geprüft – Bedarf für eine solche Beihilfe haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bgm. Dieter Wittlinger für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit in diesem Jahr und betont, dass er die Zusammenarbeit im Gemeinderat – immer mehr – als sehr konstruktiv empfinde. Er fordert speziell die Obmänner und Obfrauen der Ausschüsse, wie GRin Bernadette Stöckl, Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA; GV Mag. Ekkehard Wimmer, auf motiviert zu bleiben, um unsere Gemeinde weiter zu entwickeln und dankt speziell ihnen für ihre Aktivitäten im letzten Jahr. Er erwähnt weiter, dass jedem Gemeinderatsmitglied im Zuge dieser Sitzung die beschlossene Entschädigung für die jährlichen Tätigkeiten in den Ausschüssen und den diversen Sitzungen überwiesen wurde. Allfällige Mehraufwendungen werden mit Gutscheinen abgegolten.

Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, bedankt sich im Gegenzug im Namen des Gemeinderates ebenfalls bei Bgm. Dieter Wittlinger für seine Arbeit und für sein jederzeit „offenes Ohr“ in den Belangen, die die Gemeinderäte als Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde vorbringen. Mit dem Wunsch auf eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues und erfolgreiches Jahr 2019 beendet der Vorsitzende die Sitzung.

## Auszug aus dem Protokoll der 32. Gemeinderats-sitzung

vom 21. Jänner 2019 (teilweise redaktionell gekürzt)

### Zu 3. – Information von Mag. M. Grundböck zum Adventure-Minigolfplatz im Bereich Beach-Bar

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Mag. M. Grundböck, der das geplante Projekt Adventure-Minigolfplatz im Bereich der Beach-Bar vorstellt. Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet, soll die Beach-Bar vollständig saniert und als Neubau errichtet werden. In der letzten Woche hat eine gemeinsame Besprechung mit der Gemeinde Kössen und dem Tourismusverband Kaiserwinkl stattgefunden. Dabei wurde ein Zeitplan zum Neubau der Beach-Bar erstellt. Der Spatenstich der neuen Anlage soll im Herbst 2019 und die Fertigstellung im Frühjahr 2020 sein, meint der Vorsitzende einleitend.



Herr Mag. M. Grundböck berichtet, dass er bei diesem Projekt als Errichter und Betreiber der Adventure-Minigolfanlage auftritt. Die öffentlichen Körperschaften hätten die allgemeinen Voraussetzungen wie Widmung, Baugenehmigung, Pachtverträge zu vereinbaren. Er rechnet mit Investitionskosten von rund € 300.000,- bis die Adventure-Minigolfanlage unter dem Motto „Pirateninsel“ erbaut ist.

Herr Mag. Grundböck erklärt die Eckpunkte der geplanten Anlage und zeigt eine Skizze:

- Standort Ostufer, direkt bei der neuen Beach-Bar
- Fläche rund 1700 m<sup>2</sup>
- langfristiges Projekt (15-20 Jahre Pachtverträge)

## AUS DEM GEMEINDERAT

- **Attraktion für Gäste und Einheimische bestehende Beach-Bar profitiert von der Anlage durch Saisonverlängerung und Besucher auch an regenfreien Tagen ohne Badewetter**
- **Region profitiert durch zusätzliche Arbeitsplätze (3 Angestellte geplant) und neuer Attraktion**



Nach den Erläuterungen von Mag. M. Grundböck stellt Bgm. Dieter Wittlinger die geplanten Umsetzungen zur Diskussion.

Der Gemeinderat stellt Fragen nach der WC-Nutzung, dem Verkehrsaufkommen, das vermutlich zusätzlich entsteht, den Öffnungszeiten, die benötigte zusätzliche Parkplatzfläche, die eventuell notwendig

von 10.00 – 20.00 Uhr geplant, der Jahreszeit und dem Bedarf angepasst.

Parkfläche würde keine zusätzliche benötigt, da die Idee ist, dass die Badegäste, die im Sommer die Parkflächen nutzen auch die Minigolf-Anlage besuchen. Deshalb würde er auch nicht mit höherem Verkehrsaufkommen rechnen. Mag. M. Grundböck meint weiter, dass die einzelnen Bahnen immer wieder leicht verändert werden, sodass es dauerhaft interessant bleibe, auf der Anlage zu spielen.

Bgm.-Stv. Bernhard Geisler spricht sich grundsätzlich für eine zusätzliche Freizeit-Infrastruktur aus und betont dabei, dass dies auch die Meinung des Gemeinderates abbilde. Er fragt jedoch an, ob auch ein anderes Grundstück für den Bau der Anlage in Frage käme, wie z.B. vor der Tennishalle.

Bgm. Dieter Wittlinger meint, dass ein anderer Standort geprüft werden müsste, wenn dies der Gemeinderat wünsche. Er könne sich jedoch auch eine Minigolfanlage im Bereich der Tennishalle vorstellen, wo ebenfalls die gesamte Infrastruktur (Toiletten, Wasser, etc.) vorhanden ist.

Mag. M. Grundböck erwähnt dazu, dass die Gespräche und Abklärungen mit den Abteilungen Umwelt- und Naturschutz bei der BH Kitzbühel schon sehr weit gediehen seien. Der Standort kam aufgrund der Gespräche und Abklärungen mit dem TVB Kaiserwinkl zustande.

GR Stefan Kronbichler stellt die Frage, ob schon mit dem Minigolf-Besitzer Herbert Astl, als Betreiber der Minigolfanlage in der Hausbergstraße, gesprochen wurde, was von Bgm. Dieter Wittlinger verneint wurde. GRin Mag. Daniela Hager befürwortet ebenfalls den Neubau der Beach-Bar und die Aufwertung des dortigen Bereichs durch den Adventure-Golfplatz.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt abschließend, dass er ein Gespräch mit Herbert Astl suchen werde, um ihn von den Planungen der Beach-Bar in Kenntnis zu setzen.

## Zu 7. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

Bgm. Wittlinger berichtet zu folgenden Themen:

### Witterungsverhältnisse/Stark-Schneefälle

#### GEL ab 06.01.2019

Die Gemeindeeinsatzleitung (GEL) ist am 06.01.2019, aufgrund des Lawinenabganges zwischen den Häusern Oberwinkl 49 und 50 im Bereich des Hofes Halbwart konstituiert worden. Er, so der Vorsitzende weiter, hatte gegen 07.00 Uhr einen Anruf während seines Kurzurlaubes in Finkenberg erhalten, worauf er sich sofort auf den Heimweg machte. In seiner Abwesenheit hatte die Leitung der GEL Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, bis ca. 14.00 Uhr inne, die er dann seinerseits übernommen hat. Die GEL hatte ihren Besprechungsort in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses. Die wichtigsten Beteiligten waren Feuerwehr-Kdt. Manfred Ritzer, GV Mag. Ekkehard Wimmer, Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, Amtsleiter Thomas Mühlberger, Toni Schlechter.

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet auch, dass wie jedem bekannt, die Zeit der Stark-Schneefälle ca. 10 Tage anhielt. Dazu hatte es jeden Tag Treffen der GEL, der Lawinenkommission, Gespräche und Benachrichtigungen an die BH Kufstein und die Polizei Niederdorf, sowie Kontakte zur Landeswarnzentrale gegeben.

In diesen 10 Tagen kam es auch zu einem weiteren Lawinenabgang im Bereich der Häuser Oberwinkl 49 und 50. Dieser erneute zweite Lawinenabgang führte zu Schäden an einem Carport.

Am Freitag, den 11.01.2019 wurde dann vor dem Abgang der zweiten Lawine versucht, die durch die Stark-Schneefälle erneut anwachsende Lawinengefahr im Bereich Oberwinkl mittels Sprengung zu beseitigen. Leider war die Sprengung, die mit Hubschrauber an 3 Plätzen im Oberwinkl ausgeführt wurde, nicht sehr erfolgreich. Zur Sprengung mussten jedoch die Familien aus 5 Häusern des Ortsteils



werde und zur Attraktivierung der Anlage, wenn sie länger als 3 Jahre in Betrieb ist.

Mag. M. Grundböck erläutert, dass angedacht ist, die WC-Anlage der Beach-Bar mit zu nutzen. Die Öffnungszeiten sind



Oberwinklweg - Schneeräumarbeiten mit Schneefräse

Oberwinkl evakuiert und kurzfristig in der Mehrzweckhalle untergebracht werden.

Die Straße zwischen den Häusern Oberwinkl 49 und 50 war zweimal verschüttet, sodass das Haus 50 nicht mehr erreichbar war. Die dortigen Anwohner hatten teilweise selbst, jedoch auch mit Hilfe der Gemeinde, es immer wieder in kürzester Zeit geschafft, dass die dortige Straße von den starken Schneemassen befreit wurde.

Ein weiterer Lawinenabgang im Bereich Parkplatz SeelaVie beschädigte Zaun und Straßenlaternen. Der dortige Bereich ist mit massiven Beton-Blöcken geschützt. Dieser Schutz war ob der großen Schneemassen nicht wirkungsvoll. Die Nassschneelawine im Bereich der Zufahrt des SeelaVie-Parkplatzes verschüttete auch Teile der B 172. Die rasche Räumarbeit der Gemeindemitarbeiter mittels Lader führte jedoch dazu, dass es zu keiner Straßensperre auf der B 172 kommen musste.

#### Lawinenkommission

Die Lawinenkommission Kössen musste beinahe jeden Tag die aktuelle Schnee- und Lawinensituation in den betroffenen Bereichen unserer Gemeinde begutachten und täglich neu beurteilen. Daraus resultierten entsprechende Straßen- und Wegesperrungen, die sich grundsätzlich nur auf den Ortsteil Winkl bezogen.

#### Schneeräumung

Zur Bewältigung der Schneemassen wurden auch Private zur Mithilfe für die Schneeräumung beigezogen. Ebenso wurden ehemalige Mitarbeiter um

Unterstützung bei der Schneeräumung gebeten, denn für die Beseitigung derartiger Schneemassen wären die Mitarbeiter des Bauhofes, die so schon überdurchschnittlich viele Stunden an den Räumgeräten verbrachten, nicht in der Lage gewesen.

#### Straßensperrungen

In den Tagen ab dem 06.01.2019 kam es immer wieder zu notwendigen Straßensperrungen auf Gemeindestraßen, die vor allem den Ortsteil Winkl betrafen und von den dortigen Bewohnern gut aufgenommen und respektiert wurden.

Im Großen und Ganzen hat man durch Mithilfe aller Beteiligten die Situation gut



Oberwinklweg - Schneeräumarbeiten mit Bagger

im Griff gehabt. In weiterer Folge muss man sich jedoch mit der Gründung einer eigenen Lawinenkommission in Walchsee befassen, da die Gemeinde Kössen ihre Kommission im eigenen Gemeindegebiet benötigt.

Eine Lawinenkommission muss aus mindestens 3 Personen bestehen. Ideal wären jedoch 5 Personen, meinte der Vorsitzende.

Bgm. Dieter Wittlinger bedankt sich ausdrücklich für den überdurchschnittlich hohen Einsatz der Gemeindemitarbeiter.

Er bedankt sich weiter ausdrücklich bei den Kameraden der FF Walchsee, ihrem

Feuerwehr-Kdt. Manfred Ritzer, der vor allem in der ersten Woche der GEL jeden Tag „Gewehr bei Fuß“ stand. Die FFW war insbesondere bei der Erst-Feststellung der Gefahrensituation, beim Einsatz der Lawinenkommission, beim Hubschrauber-Einsatz und bei der Sperrung der Gemeindestraßen wichtiger Partner im Beseitigen der Gefahrensituation.

Bgm. Dieter Wittlinger bedankt sich jedoch auch bei den Anwohnern des Oberwinkl-Weges für deren persönlichen Beitrag zur Beseitigung der Schneemassen, für deren Ruhe und für das Verständnis der Gefahrenlage. Er bedankt sich weiters bei seinem Team der GEL für die Unterstützung und Beratung und bei den zusätzlichen Helfern, die mit Mann und Gerät im Ortsgebiet bei der Schneeräumung mitgeholfen haben. Er hofft abschließend, dass die Gemeinde zukünftig solche Gefahrensituationen nicht mehr erleben müsse.

Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, bedankt sich auch bei der Feuerwehr und der Kössener Lawinenkommission für deren unermüdlichen Einsatz sowie bei den Betroffenen im Bereich Oberwinkl für deren Geduld. Er führt weiter aus, dass das eine oder andere Mail, das seitens der BürgerInnen an die Gemeinde gesandt wurde bezüglich der nicht immer optimalen Schneeräumung, entbehrlich gewesen wäre.

GR Stefan Kronbichler spricht die aktuelle Situation im Gemeindebauhof bezüglich der Schneeräumung an. Er meint, dass die Geräte veraltet seien und die ordent-



Oberwinklweg - Schneeräumarbeiten mit Bagger

## AUS DEM GEMEINDERAT

liche Schneeräumung im Gemeindegebiet mit dem derzeitigen Personalstand nicht mehr möglich ist. Er empfiehlt die Anstellung eines weiteren Bauhofmitarbeiters.

GR Hubert Mayr bedankt sich als Betroffener für die große Hilfe, die von vielen Personen geleistet wurde. Er kritisiert jedoch auch die Posts via Facebook von irgendwelchen fremden Personen zu den Maßnahmen der Schneeräumung der Oberwinkl-Straße.

GV Thomas Salvenmoser wäre für die Vergabe eines Teiles der Schneeräumung (z.B. Siedlung Schwaigs oder Oberbergweide) an den Maschinenring oder eine sonstige externe Firma. Er meint weiter, dass die Geräte im Bauhof in nächster Zukunft ausgetauscht werden müssen. Auch die Unterstützung bei der Schneeräumung durch Private findet er sehr lobenswert.

### Stand Amberg-Lift

#### Visualisierung

Der Vorsitzende zeigt eine von der Fa. Klenkart erstellte Visualisierung, wie zukünftig die Ski-Erlebnis-Welt Amberg aussehen könnte. Diese Bild wird dem Spenden-Schreiben beigelegt.

#### Spendenaktion

Weiters verliert Bgm. Dieter Wittlinger ein Entwurf-Schreiben zur geplanten Spendenaktion, das an die Walchseer BürgerInnen und Betriebe versendet werden soll. Ein Spendenticker soll auf der Homepage errichtet werden. Ende der Spendenaktion wird der 31.03.2019 sein. Das Schreiben wird in den nächsten Tagen versendet werden, sodass 2 Monate Zeit bleiben, um Spenden auf das Konto bei der Sparkasse Walchsee einzuzahlen, meint der Vorsitzende abschließend.

### Fortbestand Nachtbuslinie

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass der Fortbestand des „Nightliners“ der Freitag und Samstagnacht zwischen Kössen und Kufstein verkehrt, nicht mehr gesichert ist. Eine Übernahme der Nachtbuslinie durch den VVT wäre möglich, jedoch würde dies zur deutlichen Qualitätsminderung der Linie beitragen. Deshalb fin-

det auch am 22.01.2019 eine Besprechung unter seinem Vorsitz, als Obmann des Vereins „Nachtbuslinie Untere Schranne“ mit den Bürgermeister-Kollegen der Nachbargemeinden statt. Die Linie hat im vergangenen Jahr fast 15.000 Gäste befördert. 2/3 davon sind Fahrgäste, die eine Netzwerk-Tirol-Card haben, meinte der Vorsitzende weiter.

GV Thomas Salvenmoser meint, dass es auf jeden Fall notwendig ist, die Linie aufrecht zu erhalten. Sollte ein höherer Beitrag der Gemeinde Walchsee notwendig sein, könnte er einer vertretbaren Erhöhung des Beitrages der Gemeinde Walchsee zustimmen. Diese Meinung vertreten auch die anderen Gemeinderäte.

GRin Prashberger spricht die Fahrzeiten an und fragt an, ob es möglich wäre, dass die Jugendlichen, jünger als 16 Jahre, schon um 01:00 Uhr zu Hause sein könnten. Dazu bedarf es jedoch einer Änderung des Fahrplans ab Kufstein in Richtung Kössen, sodass die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes eingehalten werden könnten.

GV Andreas Fuchs appelliert ebenfalls an den Fortbestand der Linie, denn alleine bei den innerörtlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Faschingsball stünden gar nicht so viele Parkplätze zur Verfügung. Wenn die Gäste mit dem „Nightliner“ anreisen, würde nicht so viel Parkfläche benötigt.

GRin Ing. Planer spricht sich auch für die Erhöhung des Gemeindebeitrages zum Erhalt der Linie aus, sofern dies notwendig sei.

### Forstmeile-Weg Baubeginn

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet von der stattgefundenen Forsttag-Sitzung. Dabei wurde auch die Errichtung des Holzbringungsweges im Bereich der Forstmeile besprochen. Die Wegerrichtung ist mit Bescheid der BH Kufstein bewilligt. Aktuell wird die Finanzierung des Weges abgeklärt. Eine eventuelle Umsetzung des Wegebbaus wird voraussichtlich im heurigen Jahr stattfinden.

### Jahreskonzert BMK Walchsee

Bgm. Dieter Wittlinger erwähnt, dass das Jahreskonzert der Bundesmusikkapelle Walchsee am 4. Jänner 2019 – leider ohne seine Beteiligung – in der Mehrzweckhalle stattgefunden hat. Die Gemeinde Walchsee war offiziell durch Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, vertreten. Er wolle jedoch an dieser Stelle Obmann Hubert Mayr und seinem Kapellmeister Thomas Ritzer zu der gelungenen Veranstaltung gratulieren. Er habe nur positive Rückmeldungen vernommen.

GR Hubert Mayr, als Obmann der BMK, teilt mit, dass die neue Mehrzweckhalle samt Foyer sehr gut angenommen wurde.

### Weihnachtsaktion BVC und Seeadvent

Der Vorsitzende berichtet von den Spenden-Aktionen vor Weihnachten und bedankt sich dabei beim BVC, die mit ihrem „Advents-Singen“ € 4.700,00 sammelten und noch vor Weihnachten an vier Familien in der Gemeinde Walchsee verteilten. Er bedankt sich weiters für die Weihnachtsaktion von Renate Fischbacher/SeelaVie mit der BMK Walchsee.

Der Seeadvent war sehr gut besucht und könnte sich zu einer größeren Veranstaltung entwickeln. Das dort gesammelte Geld wird von der BMK Walchsee und Renate Fischbacher auf das Sozialkonto der Gemeinde Walchsee eingezahlt.

### Zu 8. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

#### Weihnachtsbeleuchtung

GRin Tanja Prashberger fragt an, ob die beleuchteten Bäume länger als bis Lichtmess (02. Februar) brennen könnten.

Bgm. Dieter Wittlinger meint dazu, dass die gesamte Weihnachtsbeleuchtung grundsätzlich nur bis 02. Februar angeschaltet ist. Danach werde die Weihnachtsbeleuchtung von den Straßenlampen montiert. Dies sei in jeder Gemeinde gleich. Hinsichtlich der Baumbeleuchtungen werde er sich noch einmal im Gemeindevorstand besprechen.

## Bürgertaxi - es fährt und fährt und fährt!



Eine Besprechung im Gemeindeamt am 19.02. mit allen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer im Beisein von Bgm. Dieter Wittlinger und Amtsleiter Thomas Mühlberger ergaben folgende neue Fakten:

### Fahrgastzahlen:

Oktober 2018	113
November 2018	115
Dezember 2018	142
Jänner 2019	196

*Das Taxi erfreut sich steigender Beliebtheit, wie die Fahrgastzahlen belegen.*

### Klarstellung zum Bezahlen der Ehrengabe:

Fahrgeld: Ehrengabe von € 1,00 pro Person und pro Fahrt

### Beispiel A:

Strecke Durchholzen – Arzt, 1 Person € 1,00

Strecke Durchholzen – Arzt, 2 Personen je Person € 1,00; gleiche Fahrt/ im gleichen Taxi, usw.

Fahrgeld: Ehrengabe von € 1,00 pro Person, pro Fahrt, pro Stopp

### Beispiel B:

Strecke Durchholzen – Arzt mit Stopp bei Erharter, 1 Person € 1,00

Jeder Stopp wird als eine Fahrt gewertet. **Bei einer Fahrt Durchholzen – Arzt mit Stopp beim Erharter oder anderswo ist ein Stopp „Gratis“.**

Wird jedoch von den Fahrgästen verlangt, dass mehrere Ziele auf einer Fahrstrecke angefahren werden sollen, dann ist jeder Stopp als eigene Fahrt zu werten und gesondert mit € 1,00 - je Stopp - zu bezahlen.

### Beispiel C:

Strecke Durchholzen – Arzt mit Stopp bei Cafe Ilger und Stopp bei Erharter, 1 Person € 3,00

### Gibt es eine Altersgrenze für Fahrgäste?

Ja, Kinder bis 10 Jahren können ohne Begleitung der Eltern nicht mitgenommen werden.

### Wer kann mitfahren?

Mitfahren können Walchseer Bürger und Bürgerinnen jeden Alters, auch Mütter mit Kinder (siehe Transportvorschriften Kinder) aber auch Gäste, die in Walchsee von A nach B wollen.

### Fahrgebiet:

Wie bekannt, nur innerhalb der Gemeindegrenzen

**Umkehrplatz neu:** T&G in Kranzach

### Mitnahme von Kinder:

#### Gesetzliche Vorschriften:

Kinder bis 14 Jahre und kleiner als 1,5 m dürfen nur im Kindersitz, der vom Fahrgast beigebracht wird, mitgenommen werden.

Kinder größer als 1,5 m können ohne Altersbeschränkung und ohne Kindersitz mitgenommen werden.

**Kinder bezahlen ebenfalls € 1,00 pro Fahrstrecke.**



# Amberglift in Walchsee wieder in Betrieb!



**Wir bitten alle Wintersport-Begeisterten Bürger und BürgerInnen um einen Spenden-Beitrag.**

- Investiert wird in:**
- zeitgemäßer Beschneigung
  - kompatibelem Zutrittssystem
  - neue Seillifte/Kinderlifte/Förderbänder
  - neuem Pistengerät
  - Flutlicht
  - neuer Gastronomie für den Winterbetrieb

**Um den Schlepplift 2019/20 wieder in Betrieb zu stellen**

Die Spendengelder werden auf ein Treuhand-Konto der Sparkasse Walchsee mit der IBAN-Nr. AT26 2050 6077 0063 4400 eingezahlt.

Sollte das Projekt „Amberg-Lift neu“ nicht zur Umsetzung kommen, wird das eingezahlte Geld – unverzinst – bis 31.12.2019 zur Gänze zurückerstattet.

**Danke,  
für jede noch  
so kleine Spende,  
damit es diese Schlag-  
zeile weiterhin in den  
regionalen Medien  
geben wird.**

**TeTe-Blitzlicht**

## WSV Walchsee siegreich!

**Walchsee:** Der WSV Walchsee freut sich über die Medaillen beim TIKI-Wintercup in den Klassen Kinder I, Kinder II und Schüler I. Die Sieger und Siegerinnen in der Abschlussveranstaltung, die zum wiederholten Male am **Amberglift in Walchsee** stattfand und mit über 200 Kindern sensationell besucht war, sind Nicola S, Fabian L. und Hannes H. aus Walchsee.

WSV Obfrau Maria W. freute sich über den Erfolg ihrer jüngsten Club-Mitglieder und auch über die gut organisierte Sport-Veranstaltung am **Amberglift in Walchsee**. „Die Kinder freuen sich schon von Jahr zu Jahr auf dieses Abschlussrennen und auch die Zusammenarbeit der Renn-Organisation mit dem Liftbetreiber funktionierte wieder reibungslos, war zu hören,“ erklärte Obfrau Maria W. aus Walchsee.

## Kundmachung Winterdienst

Seitens der Gemeinde Walchsee wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet „(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der *Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.*

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in ei-

ner Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) *Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.[...]*

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Ver-

kehrflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

*Die Gemeinde Walchsee weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Walchsee handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten liegt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer*

### Anmerkung:

Es werden alle Einwohner gebeten, die auf ihrem Grund befindlichen Hecken und Sträucher, welche an die öffentlichen Gehwege grenzen, ausreichend zurückzuschneiden. Nur so kann ein problemloses Befahren durch das Gemeinderäumfahrzeug „BOKI“, welches eine Mindestbreite von 1.60 Meter benötigt, gewährleistet bleiben.

### Hinweis!

**Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und darf nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt werden.**

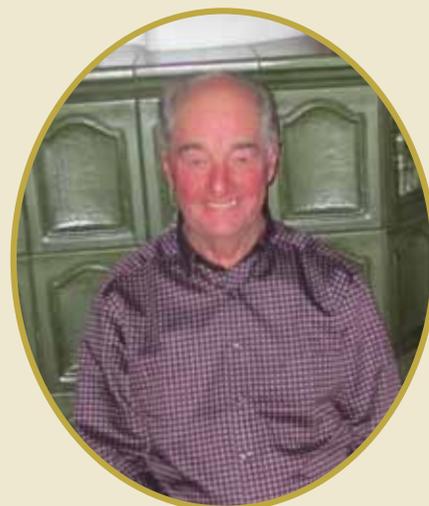


### Schadensmeldung

Die Gemeinde Walchsee bittet alle Grundeigentümer, die Schäden, die durch den Winter-Dienst der Gemeinde entstanden sind, zu melden, sodass im Frühjahr im Zuge der Schneeschmelze, diese Schäden behoben werden können.

Wir bitten auch die Bauern um Mithilfe und Meldung von Schäden an den Feldern, die an den Gemeindestraßen liegen, um im Zuge der Schneeschmelze allfällige Schäden abzugelten und/oder bei der Feldreinigung mitzuhelfen.

# Wir gratulieren



...zum 80. Geburtstag  
**Klaus Ehammer**  
Winkl, im November

**Marianne Ritzer**  
zum 90. Geburtstag

**Gerda Gruber**  
zum 75. Geburtstag

**Johann Achorner**  
zum 70. Geburtstag

**Andreas Aufhammer**  
zum 70. Geburtstag

**Mag. Dr. Renée Palm**  
zum 70. Geburtstag

**Hans Eberharter**  
zum 75. Geburtstag

**Konrad Silberschneider**  
zum 85. Geburtstag

**Franz Buchauer**  
zum 75. Geburtstag

**Michael Rauch**  
zum 70. Geburtstag

**Beate Weißmann**  
zum 70. Geburtstag

**Johann-Georg Brandauer**  
zum 70. Geburtstag

**Johanna Perthaler**  
zum 92. Geburtstag

**Irmgard Mertin-Grünbacher**  
zum 70. Geburtstag

**Johann Praschberger**  
zum 70. Geburtstag

**Romana Schütt**  
zum 80. Geburtstag

**Erika Berger**  
zum 80. Geburtstag

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen:

**Sebastian Wimmer**



19. Dezember 2018  
im 95. Lebensjahr

**Alois Steinbacher**



9. Jänner 2019  
im 86. Lebensjahr

**Maria Kronbichler**



15. Jänner 2019  
im 70. Lebensjahr

Geboren wurden:

*...ein Niclas*



der Olena und dem  
Bernhard Fuchs

*...eine Helena Anna*



der Claudia Kitzbichler und dem  
Daniel Steinbacher

*...eine Clara Maria*



der Ankie und dem  
Sebastian de Jel

*...eine Johanna*



der Katharina Greiderer und dem  
Stefan Ritzer

*...ein Jonas*



der Verena Dullnig und dem  
Marco Heim

*...Sebastian Jakob*



der Rebecca Elbert und dem  
Christian Sock

## *Übergabe der Ehrengabe an die Jubelpaare*

Bürgermeister Dieter Wittlinger und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer gratulierten am 5. Februar im Rahmen einer kleinen Feier unseren Jubelpaaren, die im letzten Jahr „Goldene Hochzeit“ feiern durften.

*Herzliche Gratulation an Resi und Matthäus Schindlauer und Dipl.-Ing. Dieter und Ing. Ingrid Führlinger.*





## Besuch vom Nikolaus



Am 5. Dezember besuchte Bischof Nikolaus jede Gruppe und las seine Beobachtungen aus dem goldenen Buch vor.

Er hat uns sehr gelobt und den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag mitgegeben. Als Dankeschön für die befüllten Nikolaussackerl haben wir ihm das Lied „Winterszeit, kalte Zeit,

lieber Nikolaus“ vorgesungen und ein Gedicht vorgetragen, bevor er wieder weiterzog.

*Vielen Dank an die Landjugend!*

## Kekse backen

Für einen besinnlichen Ausklang der Adventzeit vor den Ferien eröffneten wir unsere eigene Weihnachtsbäckerei.

Bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten vermitteln wir den Kindern den Umgang mit Lebensmitteln, das Zubereiten nach Rezept mit Wiegen und Messen und den Genuss beim gemeinsamen Essen.

Und was eignet sich vor Weihnachten besser als Kekse backen? Bei Lebkuchen, Schokokeksen und Husarenkrapferl mit selbstgemachtem Punsch genossen wir zusammen das Warten auf das Christkind...



## Schlaufüchse überraschten

**K**urz vor Weihnachten hatten die Schlaufüchse eine kleine Überraschung für die Springmäuse und Frechdachse.

Die Kinder präsentierten das Lied „Weihnachten unterm Sternenzelt“ und die Vorschulkinder erzählten, mit kurzen Gedichten, die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Sterns.



## Forscher/innen beim Entdecken und Erforschen

**U**nserere Forscherecke erfreut sich in diesem Jahr großer Beliebtheit.

Die Experimente umfassen sowohl das Hantieren mit Alltagsgegenständen (z.B. Rasierschaum) sowie auch komplexere Dinge, wie z.B. Schafwolle filzen, kinetischen Sand selbst herstellen oder Glitzerflaschen/Schnee-

kugeln selbst befüllen. All diese Dinge versuchen wir unseren kleinen Forschern näher zu bringen, damit sie sich und ihre Umwelt mit allen Sinnen besser wahrnehmen können.

Wir versuchen, jede Woche aufs Neue, mit Materialien und Ideen unsere Forscher zu überraschen. Die besten

Ideen kommen jedoch von den Kindern beim freien Experimentieren. In der Phantasie und Vorstellungskraft sind sie uns Erwachsenen weit überlegen.

*Vielen Dank Renate und Monika für eure tollen Angebote, Vorbereitungen und Erklärungen!*



## Schülermeisterschaft 2019

Am Samstag, 25.01.19, fand nachmittags unser beliebtes Schülerschirennen statt.

Bei besten Bedingungen gingen 34 flotte Rennfahrer an den Start. Alle Kinder meisterten den Lauf bei der Aschinger Alm mit Bravour und jeder kam unfallfrei ins Ziel. Besondere Gratulation ergeht an unsere Schülermeister 2019, Paula Deitmar und Xaver Rampl.

Unser besonderer Dank gilt dem WSV Walchsee für die reibungslose Organisation und die Durchführung des Rennens sowie den Liftanlagen Zahmer Kaiser, die allen Rennläufern gratis Skipässe zur Verfügung stellten.

Außerdem bedanken wir uns bei unseren Sponsoren, wie der **Volksbank Kössen-Walchsee** für die Pokale und Medaillen, der **Raiffeisenbank Walchsee** und der **Sparkasse Walchsee** für ihre Geldspenden. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, jedem teilnehmenden Kind einen tollen Preis zu überreichen.

Für das leibliche Wohl aller Rennläufer im Ziel sorgten heuer die **Bäckerei Loder**, der **Sparmarkt Planer**, sowie die **Gemeinde**.

*Im Namen der Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott“ für eure Großzügigkeit!*



Die Schülermeister Xaver und Paula

**FRISÖR**  
Rauth

**“Wir machen Ihnen die Haare für den Amberg-Lift“**

Ein Arbeitstag im Zeichen des Liftes

Da auch uns etwas an der Erhaltung des Amberg-Liftes liegt, haben wir uns dazu entschlossen, die Tageslosung vom

**Donnerstag, den 14. März 2019**

Familie  
Werner Rauth  
Frisör

(08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr) hierfür zu spenden.  
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung (Tel: 05374/5708).

Familie  
Rauth  
Haus Alpina

WERBUNG

**DORER**  
GmbH

SPENGLEREI - DACHDECKEREI  
BITUMEN + FOLIENABDICHTUNGEN

»Das DACH ist die Krone des Hauses!«

Bachstrasse 32  
A-6344 Wachsee/Tirol  
Tel. 05374-5757  
Fax 05374-5892  
dorer@aon.at

[www.dorer-dach.at](http://www.dorer-dach.at)

## AUS DER MUSIKSCHULE

Text und Foto: Hans Maier



## Weihnachtskonzert der LMS-Untere Schranne

Am Samstag, den 8. Dezember 2018 fand mit dem Weihnachtskonzert der Streicherklasse von Maria Wieser die erste Veranstaltung der LMS Untere Schranne im renovierten Mehrzwecksaal der neuen Walchseer Volksschule statt.

Neben weihnachtlichen Weisen und Liedern aus aller Welt kamen anspruchsvolle Werke von Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi und W.A. Mozart zur Aufführung. Das Streichorchester freute sich über die große Zuhörerschaft, darunter auch Bürgermeister Dieter Wittlinger.

Für das Schuljahr 2019/20 ist geplant, das Angebot in Walchsee mit der Musikalischen Früherziehung (EMP) und auch Kindertanz zu erweitern, sollten genug Interessenten und dann auch Anmeldungen vorhanden sein.

### Raumbelegungsplan LMS Untere Schranne Schuljahr 2018/ 2019 Walchsee 🎵 Volksschule

VS Walchsee Musikraum 1					
MO	DI	MI	DO	FR	SA
14:00 - 18:00 Wimmer Wolfgang Gitarre					
VS Walchsee Musikraum 2					
MO	DI	MI	DO	FR	SA
13:00 - 18:00 Trockenbacher Verena Klarinette, Blockflöte			14:30 - 18:00 Gruber Nikolaus Flügelhorn, Trompete		

**EMP** ab 4 Jahre bis Schulbeginn  
Tarif: € 78 pro Semester

**Kindertanz** ab 6 Jahre  
Tarif: € 92 pro Semester

Gruppengröße: mind. 8 Kinder

Interessierte Eltern und Kinder können sich gern ab jetzt schon, zu den Bürozeiten im Musikschulbüro, melden:

Tel.: 05373 42202 300 bzw. 301 oder  
Mail: [u.schranne@lms.tsn.at](mailto:u.schranne@lms.tsn.at)



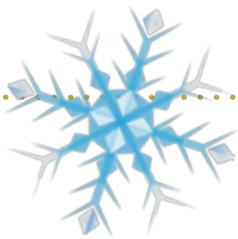
## zum Jahresende war noch einiges los in der Bücherei

Der kleine Igel wollte endlich einmal Weihnachten feiern. Doch wie geht das nur? Mit Hilfe der Kinder klappte es zum Glück noch mit dem Weihnachtsfest im Wald.

Auch das Angebot von Margit fand regen Anklang. Viele fleißige Hände bastelten sich ihren eigenen Christbaumschmuck aus Ton.

Der Weihnachtsbesuch der Schul- und Kindergartenkinder stand dies-

mal unter dem Motto „Stille Nacht, heilige Nacht“. Das wohl bekannteste Weihnachtslied wurde 2018 200 Jahre alt. Kaum zu glauben, dass das Lied mittlerweile in über 300 Sprachen gesungen wird. Die chinesische Version klingt schon interessant!



## Was ist eigentlich Schnee



Im Jänner drehte sich bei den Kinderlesungen und den Lesezwergen alles um das Thema Schnee.

Was ist eigentlich Schnee? Warum werden Wassertropfen in der Gefriertruhe zu Eis und nicht zu Schnee? Ganz schön schwierig, aber für kleine Forscher kein Problem.

Übrigens, für Schneeflocken braucht es etwas Staub. Auf unserer Homepage findet ihr einen Link zu einem kleinen Film über Schnee.

[www.walchsee.bvoe.at/aktuelles-aus-derbuecherei](http://www.walchsee.bvoe.at/aktuelles-aus-derbuecherei)

Natürlich findet ihr zu diesem Thema auch viele passende Bücher bei uns. Kommt doch vorbei und leiht sie euch aus.



**Auch 2019 wollen wir euch wieder ein vielfältiges und aktuelles Medienangebot bieten. Wir möchten dabei gerne eure Buchwünsche berücksichtigen und warten schon gespannt auf viele Buchtipps und Anregungen von euch.**

## Osterangebot vom EKIZ

Dienstag, 9. April und 16. April, jeweils 16:00 Uhr

Für Kinder ab ca. 6 Jahren

Bastelt mit Margit doch einmal ein anderes Osternest.

In einem Osterei aus Ton kann der Osterhase so einiges verstecken.

**Achtung** - damit die Eier trocknen benötigen wir 2 Termine.

Unkosten: € 7,- zzgl. € 3,- Materialbeitrag

Anmeldung: 0650/8711987; ekiz.untereschranne@gmail.com



## Vorlesefest für Familien

Donnerstag, 11. April 2019, 16:00 Uhr

Kurz vor Ostern dreht sich beim Vorlesefest alles um den Frühling. An verschiedenen Stationen gibt es passende Geschichten und kleine Basteleien zum Thema.

*Natürlich gibt es auch eine kleine Lesejause.*

*Für Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren.*

*Anmeldung unter: 0699 19049904*



## Lese- zwergerltreffen

Die Lesezwerge starten wieder mit vielen Geschichten in das Frühjahr.

Dabei gibt es viel Bewegung, etwas zum Lachen und auch was zum Staunen.

**Mo, 11.03.**

**Mo, 08.04.**

**Mo, 06.05.**

**je um 09.30 und 15.30 Uhr**

## Wir schenken euch „Vorlesezeit“

**Donnerstag, 21. März, 16:00 Uhr**

„Verflixst wo ist mein Ei“ anschließend könnt ihr euch als Forscher rund um das Thema Ei erproben.

**Donnerstag, 16. Mai, 16:00 Uhr**

Diesmal dreht sich alles um das Thema Wasser. Die kleine Gartenbande ist entsetzt. Irgendwer hat ihren Badeteich verschmutzt. Wie wird das Wasser wieder sauber?

*Für Familien und Kinder ab ca. 4 Jahren*

*Anmeldung erforderlich: 0699 19049904*

# Jugendraum unter neuer Führung

XXXX save the date XXXX

**Flohmarkt**

**6. April 2019**

**J U Z Walchsee**

Der Jugendraum Walchsee ist ein Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 10 – 16 Jahren und hat jeden Freitag (außer in den Ferien) von 14.00 – 20.00 Uhr geöffnet.

Unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Geschlecht können die Jugendlichen hier ihre Freizeit verbringen und gestalten.

Seit September 2018 habe ich die Aufgabe der neuen Jugendraumbetreuerin/Leiterin übernommen und freue mich über diese Verantwortung.

## Zu meiner Person

Mein Name ist Kathrin Rollins, ich bin 34 Jahre jung, verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 1,5 und 3 Jahren und bin Kinderkrippenerzieherin.

Seit November haben wir einen Minibackofen für Pizza, Hendl, Baguette usw., einen Sandwichmaker und eine Doppelherdplatte damit wir unseren Kochkünsten freien Lauf lassen können.

*Die Jugendlichen haben sich sehr darüber gefreut. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an den Herrn Bürgermeister!*



## Neuigkeiten im Jugendraum

Zu den gewohnten Barverkäufen und gratis Popcorn kommen nun auch Toast, Pizza und andere selbst gekochte Speisen auf den Plan.

Des Weiteren durfte sich der Jugendraum über neue Dartpfeile, Tischtennisschläger und einen W-LAN Anschluss freuen.

Im Dezember bekamen wir Besuch von der Perus Pass aus Kufstein. Die Jugendlichen durften in das Teufelsgewand schlüpfen und auch die Masken aufsetzen. Sie hatten sichtlich Spaß daran sich als Fürst der Finsternis zu verkleiden.

Um dem Jugendraum eine noch persönlichere Note zu verschaffen haben wir Plakate bemalt und werden sie an die Wand hängen.

Die mitwirkenden Jugendlichen haben sich sehr bemüht und ich bin stolz, ihre Kunstwerke aufhängen zu dürfen.

Für dieses Jahr ist ein etwas größeres Projekt in Planung, und ich hoffe auf die Unterstützung zahlreicher Jugendlicher.

*Ich bedanke mich für euer Vertrauen und wünsche euch allen noch ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.*

*Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und hoffe, dass wir noch viele gemeinsame Projekte, Kochstunden und natürlich viel Spaß zusammen haben werden.*



*Kathrin Rollins, Leiterin Jugendraum*



# KLANG SCHALEN MASSAGE

**Wir bieten Ihnen zum Kennenlernen ein Angebot im März & April:  
60 Minuten Klangschalen Massage um € 65,00 statt € 75,00**

Die Therapieform wird nicht von der Kasse bezahlt und dadurch auch nicht vom Arzt verordnet.



## DER TON DER KLANGSCHALE BRINGT UNSERE SEELE ZUM SCHWINGEN.

Der Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und setzt schöpferische Energien frei. Die Klangmassage ist eine ganzheitliche Entspannungsmassage, die Körper, Seele und Geist gleichermaßen anspricht. Auf den bekleideten Körper werden Klangschalen unterschiedlicher Größe aufgestellt und sanft angeklungen. Die obertonreichen harmonischen Klänge der Schalen werden über die Ohren wahrgenommen, die Vibrationen, die durch das Anschlagen entstehen, werden durch das Aufliegen der Schalen am Körper erfüllt. In der Regel führt die Klangschalenmassage sehr schnell zu einer tiefen Entspannung, da durch die Klänge unsere Atmung vertieft wird und wir in einen Alpha - Zustand versetzt werden, den wir auch bei Entspannungsübungen oder kurz vor dem Einschlafen erreichen. Dieser Zustand bewirkt, dass wir Loslassen können und loslassen bedeutet Entspannung. Zusätzlich trägt sie zur Gesundheitsförderung bei und unterstützt und verbessert die eigene Körperwahrnehmung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**TERMINVEREINBARUNG UNTER DER TELEFONNUMMER 05374 5245-565**



**Wittlinger**  
Therapie · Reha · Ausbildung



**Dr. Vodder**  
Akademie der Wittlinger Gruppe



Seit Herbst 2018 wurde aus der „Erwachsenenschule Kössen und Umgebung“ die „Erwachsenenschule Kaiserwinkl“, die jetzt von einem 7-köpfigen Team unter der Leitung von Sandra Raubinger (Walchsee) geführt wird.

Uns ist es wichtig, ein möglichst vielfältiges Programm präsentieren zu

## Erwachsenenschule Kaiserwinkl

können und alle Gemeinden im Kaiserwinkl miteinzubeziehen.

Eine wesentliche Änderung ab dem Frühjahrsprogramm 2019 ist, dass die Anmeldung für die einzelnen Kurse bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich ist um mehr Flexibilität zu erreichen.

Für Kursideen sind wir jederzeit offen – wir bitten aber auch um Verständnis, dass nicht alle Ideen sofort umgesetzt werden können.

Die Erwachsenenenschule möchte sich im Namen des gesamten Teams für

den guten Start, die motivierenden Worte und die bereits getätigten Anmeldungen bedanken.

Haben wir dein Interesse geweckt? Ein Blick lohnt sich auf [www.erwachsenenschulen.at/kaiserwinkl](http://www.erwachsenenschulen.at/kaiserwinkl).

Das aktuelle Kursprogramm kann jederzeit unter [www.erwachsenenschulen.at/kaiserwinkl](http://www.erwachsenenschulen.at/kaiserwinkl) bzw. auf den Gemeinewebsites abgerufen werden.

## ELTERN-KIND-ZENTRUM UNTERE SCHRANNE

Text und Fotos: Ing. Andrea Planer



An zwei Nachmittagen erlernten Kinder im Volksschulalter durch Mitarbeiterinnen der Johanniter Tirol spielerisch, einen Notfall zu erkennen, einen Notruf abzusetzen und einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen.

## Ersthelfer von morgen

Höhepunkt war auch, einen Rettungswagen kennenzulernen.

Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und erlernten, statt bei einem Notfall hilflos zu sein, selbst wirksam zu sein.



## Termine und Veranstaltungen

<b>Donnerstag, 21.03.2019</b> 19.30 Uhr	<b>Volksschule Walchsee</b> Vortrag	<b>Selbststärkung - Weil ich es mir wert bin!</b>
<b>Mittwoch, 06.03.2019</b> 20.00 Uhr	<b>Sattlerwirt Ebbs</b> Vortrag	<b>Das Leben ist süßer ohne Fabrikzucker</b> (Kooperation mit EWS Ebbs und Bücherei Ebbs)
<b>Samstag, 23.03.2019</b> 09.00 - 12.30 Uhr	<b>Schulküche Ebbs</b> Kochkurs	<b>Gesunde Kuchen und Desserts ohne Zucker</b> (Kooperation mit EWS Ebbs und Bücherei Ebbs)
<b>Donnerstag, 28.03.2019</b> 15.30 - 18.00 Uhr	<b>Volksschule Walchsee</b> Spiel mit mir	<b>Spielnachmittag mit Anleitung für alle von 6 - 99 Jahren</b>
<b>Donnerstag, 04.04.2019</b> 18.30 - 22.00 Uhr	<b>Schulküche Ebbs</b> Kochkurs	<b>Vollkornbrot, Aufstriche und Fingerfood</b> (Kooperation mit EWS Ebbs und Bücherei Ebbs)
<b>Dienstag, 09.04.2019</b> 19.30 Uhr	<b>Volksschule Walchsee</b> Gemeinsam sind wir stark	Infoabend für Eltern, Therapeuten und Pädagogen von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf
<b>Dienstag, 09. und 16.04.2019</b> 16.00 Uhr	<b>Bücherei Walchsee</b> Basteln für Kinder	<b>Ostereier aus Ton</b> (Kooperation mit Bücherei Walchsee)
<b>Dienstag, 07.05.2019</b> 19.30 Uhr	<b>Sattlerwirt Ebbs</b>	<b>Erziehungs-Erste-Hilfe-Box- Elternwerkstatt</b>
<b>Mittwoch,</b> 22. und 29.05.2019	<b>Volksschule Ebbs</b>	<b>Ersthelfer von morgen – Erste Hilfe Kurs für Kinder von 6 - 9 Jahre</b>
<b>Mittwoch, ab 27.03.2019; 10x</b> 09.00 - 11.00 Uhr	<b>Volksschule Walchsee</b>	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>
<b>Freitag, ab 29.03.2019; 10x</b> 08.30 - 11.00 Uhr	<b>Ekiz-Raum Ebbs</b>	<b>Spielgruppe</b>
<b>Schwangerschaftsyoga, Rückbildungsyoga, Babymassage, Lesezwergerltreffen...</b> <b>Informationen, weitere Veranstaltungen und Anmeldung: <a href="http://www.ekiz-untereschranne.com">www.ekiz-untereschranne.com</a>, <a href="mailto:ekiz.untereschranne@gmail.com">ekiz.untereschranne@gmail.com</a>, oder Tel: 0650/87 11 987</b>		



### Vorschau

## Theaterworkshop mit Theaterstadl Walchsee

Unter kundiger Anleitung und viel Spaß erleben Jugendliche von 11-16 Jahren das Theaterspielen, von der Kostüm- und Requisitenerstellung über das Schminken bis hin zur Spielentwicklung aktiv mit.

*Der Abschluss bildet eine kleine Aufführung, bei der die TeilnehmerInnen ihr Talent unter Beweis stellen dürfen.*

Start: **21. Juni 2019**, 19-21 Uhr,  
**6 Abende**, Mehrzweckhalle Walchsee,  
Anmeldung bei **Hans Salvenmoser**: Tel:  
**0664/734 378 34**

## Verköstigung beim Familientörggelen

Beim Familientörggelen durften wir Bäuerinnen die Besucher mit hausgemachten bäuerlichen Spezialitäten verwöhnen.

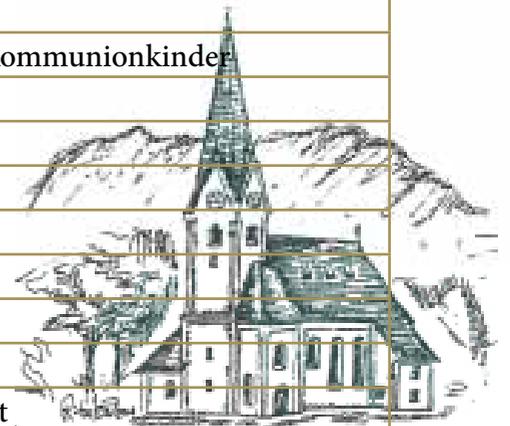
Wir bereiteten traditionelle Gerstlsuppe, hausgemachtes Bauernbrot mit verschiedenen Aufstrichen, Walchseer Bio-Bergkäse und selbstgemachte Fruchtsäfte zu.



*Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz und mit hausgemachten regionalen Spezialitäten zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.*

# Gottesdienstordnung

Mi, 06.03.2019	ASCHERMITTWOCH - 19.00 Uhr Gottesdienst mit Aschenauflegung
Jeweils am Freitag in der Fastenzeit um 19.00 Uhr Rosenkranz in der Ölbergkapelle	
So, 17.03.2019	08.30 Uhr - Familiengottesdienst - anschließend Fastensuppe
So, 07.04.2019	15.00 Uhr - Familienkreuzweg auf den Kalvarienberg
So, 14.04.2019	PALMSONNTAG 08.30 Uhr Palmweihe beim Musikpavillon, anschließend GOTTESDIENST
Di, 16.04.2019	09.30 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
Do, 18.04.2019	GRÜNDONNERSTAG - 18.00 Uhr - Rosenkranz in der Ölbergkapelle 19.00 Uhr - Hl. Messe vom LETZTEN ABENDMAHL, bis 22.00 Uhr Anbetung
Fr, 19.04.2019	KARFREITAG - 15.00 Uhr Andacht – Die sieben Worte Jesu am Kreuz 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie - Kreuzverehrung
Sa, 20.04.2019	KARSAMSTAG - 20.00 Uhr OSTERNACHTFEIER - Speisensegnung
So, 21.04.2019	OSTERSONNTAG - 08.30 Uhr FESTGOTTESDIENST - Speisensegnung
Mo, 22.04.2019	08.30 Uhr - Gottesdienst mit Kameradschaftsbund anschließend Gedenken beim Kriegerdenkmal
Do, 25.04.2019	19.00 Uhr - Markusbittgang, anschließen Hl. Messe
So, 28.04.2019	08.30 Uhr - Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
Sa, 04.05.2019	19.00 Uhr - FLORIANI-KIRCHGANG der FFW
Sa, 04.05.2019	08.00 - 19.00 Uhr - ANBETUNG
So, 05.05.2019	08.00 - 19.00 - ANBETUNG
So, 12.05.2019	FIRMUNG in EBBS
So, 19.05.2019	ERSTKOMMUNION - 08.30 Uhr Festgottesdienst
So, 26.05.2019	08.30 Uhr Gottesdienst „FÜR DAS LEBEN“
Di, 28.05.2019	19.00 Uhr - BITTGANG anschließend Hl. Messe
Do, 30.05.2019	CHRISTI HIMMELFAHRT - 08.30 Uhr Festgottesdienst



## Liebe Naturfreunde rund um Walchsee!



**Für die Amphibienwanderung  
werden noch freiwillige Helfer  
GESUCHT!**

**0676 / 885 08 82 249**

### Fledermausguano Day

Für das Frühjahr 2019 darf ich euch in Sachen Naturschutz zwei wichtige Sachen ankündigen.

Im Februar startete das Team der „Schutzgebietsbetreuung Tirol“ die Saison mit der Reinigung des Dachstuhls in der Dorfkirche. Der Grund

für die Notwendigkeit der Reinigung ist die wohl größte bekannte Fledermauskolonie innerhalb von Tirol.

Da sich die Tiere jedoch nur im Sommer im Dachstuhl des Gotteshauses aufhalten bietet sich die Gelegenheit diesen von der Hinterlassenschaft der Fledermäuse zu befreien. Über die Jahre kommt durch diese

Hinterlassenschaft der Art des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) jede Menge Fledermausguano zusammen. Fledermausguano ist jedoch nicht wertlos sondern kann in Heim- und Hobbygärten zur Düngung von Gemüsebeeten als stickstoffreicher und wertvoller Dünger verwendet werden.

Die Reinigungsaktion fand am 22. Februar 2019 statt. Im Anschluss an die Reinigungsaktion war es möglich den Dünger in abgepackten Säcken beim Musikpavillon gegen eine Spende für den Fledermausschutz zu erwerben.



Foto: Anton Vorauer



## Amphibienwanderung

Auch auf die Amphibienwanderung möchte ich euch wieder Aufmerksamkeit machen. Diese wird vermutlich wieder ab Mitte März bis Mitte April stattfinden. Vor allem die Autofahrer möchte ich darum bitten keine Amphibien zu überfahren und rund um die Schwemm im Schritttempo zu fahren.

### Warum Schritttempo?

Leider hat sich herausgestellt, dass beim Überfahren von Amphibien diese nicht nur sterben, wenn sie direkt unter den Reifen landen.

Durch die Geschwindigkeit der Autos entsteht unter dem Auto ein Unterdruck und verletzt somit die Organe der fragilen Amphibien.

Hier noch die Daten der Amphibienwanderung der vergangenen Jahre.

### Warum ist es wichtig die Amphibien in der Schwemm zu erhalten?

Amphibien fressen verschiedene Insektenarten (z.B. Mücken, Fliegen, etc.) und helfen so dabei, dass sich z.B. lästige Vertreter dieser Tiere oder auch Krankheitsüberträger nicht so stark verbreiten.

Durch eine natürliche Dezimierung der Insekten durch die Frösche kann auch der Ertrag in der Landwirtschaft besser ausfallen.

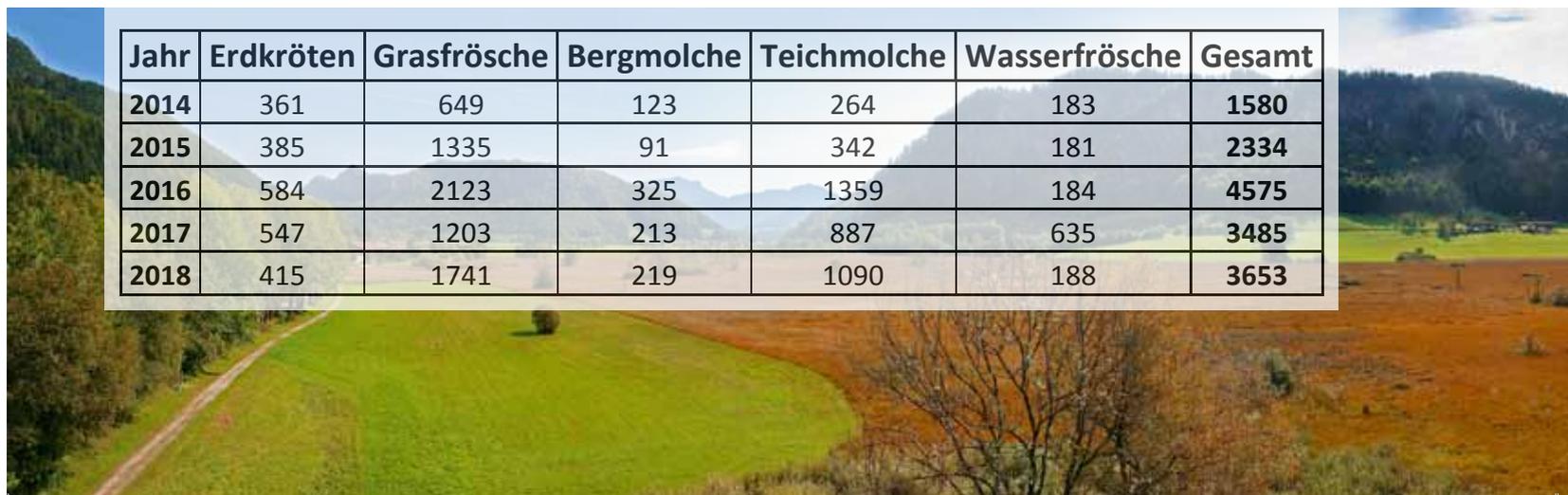
Lurche wie z.B. der Teichmolch oder auch der Bergmolch gelten als wichtige „Zeiger“ für den Zustand in der Umwelt und können uns somit helfen bei negativen Einflüssen entgegenzuwirken.



Dieser Bergmolch ist ein Opfer des Straßenverkehrs. Zahlreiche Amphibien lassen während der Amphibienwanderung rund um die Schwemm ihr Leben.

**Und als einer der wichtigsten Punkte: Amphibien sind auch für uns und unsere Kinder da um Sie bestaunen zu können. Und was wäre die Schwemm ohne die zahlreichen Frösche, Lurche und Kröten.**

Jahr	Erdkröten	Grasfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Wasserfrösche	Gesamt
2014	361	649	123	264	183	1580
2015	385	1335	91	342	181	2334
2016	584	2123	325	1359	184	4575
2017	547	1203	213	887	635	3485
2018	415	1741	219	1090	188	3653





## Advent am See

### „Zomm kemma auf an Hoangascht“

Am 3. Adventssonntag 2018 war endlich auch das Wetter einmal auf unserer Seite. So konnte die BMK Walchsee zusammen mit dem Cafe See la Vie Team einen stimmungsvollen Adventssonntag gestalten.

Neben den bisherigen Programmpunkten wie Weisenbläser, Anklöpfler, Adventsänger und dem stets beliebten Ponyführen, waren heuer auch Aussteller anwesend.

So haben die BMK Walchsee, See la Vie, Reitanlage Dagnhof, Landjugend Walchsee, Metzgerei Huber, Schmiede Hans Neuschmid, Bichler's Bio Imkerei, Kristallheilung Arana, Bio Sennerei Walchsee, Loderbäck Traditionsbäckerei seit 1895, mitgewirkt.

Es kam wieder eine beachtliche Summe zusammen, die von der Sparkasse Walchsee auf die runde Zahl von € 1800 aufgestockt wurde. Wie jedes Jahr wird der Scheck an die Gemeinde Walchsee für den Sozialfond übergeben.

*Wir bedanken uns bei allen Helfern, beim Amaretto-Club und den zusätzlichen Kuchenspendern, sowie bei EUCH!*

**Ein solcher Tag und diese Spendensumme kommen nur zu Stande, da ein Dorf sich Zeit nimmt, „zommbimb und hoangascht“ also einen netten Adventssonntag gemeinsam verbringt.**

*Vergelt's Gott!*



BMK-Obmann Hubert Mayr und Cafe See la Vie Chefin eröffneten den Nachmittag

## WISSENSWERTES

Text und Fotos: Helga Fischbacher



Die Anklöpfler begeisterten: Die Gebrüder Fischbacher und Peter Kronbichler



Rudi und Christine genossen die weihnachtliche Stimmung am See



Bei der Übergabe des Schecks für den Sozialfond der Gemeinde Walchsee: Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Mag. (FH) Andreas Gasteiger, BMK-Obmann Hubert Mayr, Renate Fischbacher (See la Vie), GR Bernadette Stöckl und Bgm. Dieter Wittlinger.



Das Ponyreiten begeisterte die ganz kleinen Besucher

## WISSENSWERTES

Text: Franz Schülcher; Fotos: Monika Koller



Die Hirten auf ihrer Wanderung: Franz, Josef, Werner, Wolfgang, Manfred, Florian und Leonhard

## Anklöpfl'n fi an guaten Zweck - BVC on Tour

### Gelebtes Tiroler Brauchtum in Walchsee

In der vorweihnachtlichen Zeit machte sich eine Gruppe junger Männer auf den Weg, um dieses Brauchtum nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. An 8 verschiedenen Plätzen wurde die Geburt Jesu erzählt, gespielt und gesungen.

Durch zahlreiche Spenden der vielen Besucher aus nah und fern kam ein beachtlicher Geldbetrag zusammen. Im Sinne aller wurde dieser Erlös (€ 4.700) an 4 Familien in Walchsee aufgeteilt. Einen Tag vor Heilig Abend wurde dieser an die Familien überbracht, die diese Spende dankbar angenommen haben und sich nochmals bei allen bedankten.

Ein großes VERGELT'S GOTT möchten die Anklöpfler (der BVC) an die Familien und Helfer sagen, die uns Herberg gaben, um das Anklöpfeln überhaupt zu ermöglichen.

**Ein Dankeschön auch an die vielen Spender und Spenderinnen.**  
Euer BVC



## Kunst in der neuen Volksschule

In der neuen Volksschule wurde im Foyer auch an die heimischen Künstler gedacht, welche dort eine Möglichkeit finden ihre Werke zu präsentieren.



Familienausschussobfrau GRin Bernadette Stöckl organisierte die erste Bilderausstellung im Foyer der Volksschule.

Die bekannte Walchseer Künstlerin Cäcilia Schlapper ist die erste Malerin die ihre Exponate zur Schau stellt. 17 großflächige Bilder zieren nun die Eingangshalle und den Verpflegungs-

raum und lassen die nüchternen Betonwände gleich viel freundlicher erscheinen.

Die Ausstellung ist ein ganzes Jahr lang zu besichtigen. Von Zeit zu Zeit tauscht die Künstlerin auch ihre Werke aus.

Außer in der Schule stellt die Künstlerin in Walchsee bei „Heim und Le-

ben- Immobilienbüro“ in der Johannesstraße aus und natürlich kann man die Bilder, (auch kleine Geschenkideen) und Skulpturen auch in ihrem Atelier in der Stockerweide sehen und erwerben.

Wie jedes Jahr ist sie auch wieder am Egaschtfest und bei den Nachtbazaren vertreten.

Foto: Klaus Schlapper

## Gästeehrung beim „Obermauracher“

Familie Frieda und Fritz Schneider kommen bereits seit 50 Jahren nach Walchsee zur Familie Maria und Christian Kronbichler beim Obermauracherhof.

Ein großes Dankeschön an Familie Schneider für ihre Treue und ihre Liebe zu Walchsee.

*Wir wünschen noch viele schöne Urlaube beim Obermauracherhof und ein herzliches „Dankeschön“ von der Gastgeberfamilie Maria und Christian.*

Foto: Kronbichler



## Was gibt es Neues in der LEADER-Region...

K2go. Wir leben in einem Zeitalter des optimierten „mobilen Lifestyles“



Kufstein - Untere Schranne - Kaiserwinkl

Der Weg zur Arbeit und Schule wird immer öfter für einen Coffe-to-go genutzt - bislang meist in Wegwerfbehältnissen.

*Nach und nach regt sich Widerstand gegen diese Abfallkultur.*

Durch die Einführung des regionsweiten Mehrweg-Bechersystems „K2go“, in Kooperation mit verschiedensten teilnehmenden Betrieben, wird nun an Müll und Geld gespart.



So kann ein starkes Statement gegen die Umweltverschmutzung und für ein nachhaltiges Handeln gesetzt werden.

Durch kleine Veränderungen im Alltag können die KonsumentInnen dabei bereits Großes bewirken.

*Falls weitere Walchseer Betriebe Interesse haben Teil der Aktion zu werden, können gerne unter [partner@k2go.tirol](mailto:partner@k2go.tirol) oder unter [www.k2go.tirol](http://www.k2go.tirol) nähere Informationen eingeholt werden.*

## Caritas Haussammlung 2019

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



**40 %** der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

**60 %** kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- ... in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, u.a. mit Zuschüssen zur Miete, den Heizkosten oder Lebensmittelgutscheinen.
- ... Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In der Demenzberatung bekommen sie Unterstützung, um sich in der neuen Lebenssituationen zurecht zu finden.

**Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!**

## Prämierung für „Edle Brände“ aus Walchsee

Mit 118 teilnehmenden Betrieben und 582 eingereichten Proben zählt die Tiroler Schnapsprämierung zu den größten Regionalprämierungen Österreichs

Nur die besten Brände schafften die Selektion der international anerkannten Fachjury und wurden ausgezeichnet.

Bereits im 2. Jahr in Folge konnte der Schnapsbrenner und Edelbrandsommelier Peter Kronbichler aus Walchsee mit seinen Produkten überzeugen und Auszeichnungen nach Walchsee holen.

„Die hohe Qualität der Brände ist in einer besonderen Auswahl der Früchte, einer schonenden Vergärung und einer handwerklichen Destillation in unserer modernen Kupferbrennerei im Tirolerladen begründet“, so der Schnapsbrenner.

Es braucht aber nicht nur modernste Technik sondern auch die Unterstützung der ganzen Familie. Und da sind gleich 3 Generationen im Einsatz, wenn frische Früchte verarbeitet werden.



LK-Präsident Josef Hechenberger, Schnapsbrenner Peter Kronbichler, Intentant Johannes Reitmeier, LH-Stv. Josef Geisler

Foto: Die Fotografen Ibk.

Das Destillieren ist Männersache: Vater und Sohn Thomas Kronbichler werden auch vom Großvater mit seiner Erfahrung unterstützt.

„Es ist eine gute Kombination wenn die Ideen und Innovationen „der Jungen“ mit der Erfahrung „der Alten“ zu einem

hochwertigen Produkt führen“, meinte Peter Kronbichler zum Abschluss.

Weitere Info unter:

[www.tirolerladen.at](http://www.tirolerladen.at) und  
[www.tirolikum.at](http://www.tirolikum.at)



Geschenk TIPP

**GUTSCHEIN**  
für Eintrittskarten



Erhältlich im Büro des Passionsspielhauses Erl.  
Mo bis Fr 10:00 - 15:00 Uhr  
Tel. +43 5373 / 8139

[info@passionsspiele.at](mailto:info@passionsspiele.at) |

[www.passionsspiele.at](http://www.passionsspiele.at)

## Vortrag „Hanf wieder neu entdeckt“

Am 26.11.2018 trafen sich viele Interessierte aus Walchsee, aber auch aus unseren Nachbargemeinden im Seminarraum der Käserei Plangger zu einem sehr spannenden Vortrag zu dem Thema: „Hanf wieder neu entdeckt“. Das alte Wissen über die Heilwirkung des medizinischen Hanfs.

Der Verein Quantensprung mit Gerhard Robienau führte durch die Präsentation und erklärte uns ausführlich folgende Punkte:

- Hanf gehört zu den ältesten und wertvollsten Kulturpflanzen
- Hanf ist Gesundheitsvorsorge
- Das Endocannabinoide-System-ECS ist das größte körpereigene selbstregulierende System des Menschen – es braucht den

Botenstoff CDB um aktiv zu werden.

Die vielen Teilnehmer konnten im Anschluss noch ihre Fragen an den Referenten stellen, der sich dafür viel Zeit nahm.



Vielen Dank an unsere Obmann-Stellvertreterin Steffi Hager, dass sie die Organisation dieser Veranstaltung übernahm.

## Auszeichnung Plakette „Natur im Garten“

Der Obst- und Gartenbauverein Walchsee gratuliert seinem Ausschussmitglied **Hilda Bamberger** und Vereinsmitglied **Anni Kronbichler** recht herzlich zur Verleihung der Plakette „Natur im Garten“.

Diese besondere Auszeichnung wurde ihnen am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck feierlich durch LH Stv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, der Obfrau des Tiroler Bildungsforums, verliehen.

*Herzlichen Glückwunsch!*



# Aktivitäten in der Adventzeit

## Ausflug Maria Eck

Unser gemütlicher Nachmittagsausflug am 1. Oktober führte uns über Reit im Winkl, Siegsdorf zum Wallfahrtsort Maria Eck.

Die Kirche ist seit 1891 im Besitz der Franziskaner Minoriten. Nach einer kurzen Andacht kehrten wir im Klostersgasthof zum Nachmittagskaffee ein. Von hier hatten wir einen herrlichen Ausblick auf den Chiemsee. Über Grassau – Wildbichl ging die Fahrt zurück nach Walchsee wo wir beim Moarwirt den Ausflug ausklingen ließen.

## Theatervorstellung

Die Sondervorstellung des Lustspiels „Die drei Eisbären“ am 21. Oktober für alle Senioren und Seniorinnen in und um Walchsee fand großen Anklang. Es wurden die Lachmuskeln richtig strapaziert. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dem Walchseer Theaterstadl für die Gratisvorstellung.

## Gedenkgottesdienst

Ca. 90 Personen kamen am 6.12 in die Kirche um mit uns gemeinsam



Bei der Weihnachtsfeier herrschte gute Stimmung

den Advent- und Gedenkgottesdienst zu feiern, der vom Seniorensingkreis gestaltet wurde. Gemütlich klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Therapiezentrum Wittlinger aus.

## Besuch im Altersheim

Im Advent besuchten wir unsere WalchseerInnen, die im Altersheim Ebbs stationiert sind. Ein kleines Geschenk und miteinander gesungene Weihnachtslieder bei Kaffee und Kuchen erweckten Freude und das Gefühl, dass sie nicht vergessen sind.

Mit einer gemeinsamen Messe beendeten wir den Nachmittag. Auch unsere kranken Mitglieder im Ort besuchten wir und überreichten ein kleines Geschenk.

## Weihnachtsfeier

Zur jährlichen Weihnachtsfeier hat die Gemeinde alle Seniorinnen und Senioren sowie alle über 60-Jährigen geladen.

Bürgermeister Dieter Wittlinger begrüßte alle Anwesenden und informierte uns über die Geschehnisse innerhalb der Gemeinde. Pfarrer Mag. Hans Kurz richtete besinnliche Worte an die Besucher der Feier. Musikalische Einlagen und Vorführungen der Volksschüler und Lehrer brachten uns in vorweihnachtliche Stimmung. Eine Lesung, sowie ein Quiz bereicherten das Programm. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

*Für das leibliche Wohl wurde seitens der Gemeinde bestens gesorgt.  
„Vergelt’s Gott“.*





## Bäuerinnentag in Angerberg

Am 10. November fand der diesjährige Bezirksbäuerinnentag, unter dem Motto „Zeit zur Vernetzung“, im „Dreiklee“ in Angerberg statt. Fünf Bäuerinnen aus Walchsee nutzten die Gelegenheit und fuhren voller Vorfreude zu dieser Veranstaltung.

Nach einem feierlichen Gottesdienst hielt unsere Bundesbäuerin Andrea

Schwarzmann das Festreferat zum Thema: „Netzwerken stärkt und verbindet!“, aus dem wir uns wieder einige Anregungen holen konnten.

Danach durften wir eine prächtige Modenschau erleben. Trachtenschneiderin Christine Ehrenstrasser aus Angerberg und ihre Models führten uns, in einem abwechslungsreichen Programm, die wunderschönen

Trachten und verschiedenen Kassettln aus dem Bezirk vor und wurden dafür mit großem Applaus belohnt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste ließen wir, bei einem gemeinsamen Mittagessen, diesen schönen Bäuerinnentag noch gemütlich ausklingen.



# Fahrt zur Halsbacher Waldweihnacht

Zur adventlichen Einstimmung  
führten wir am 7. Dezember 2018  
mit dem Bus zur bekannten Halsba-  
cher Waldweihnacht.

Die Lage mitten im Wald zwischen al-  
ten Bäumen und tausenden Lichtern  
sorgte für eine ganz besondere At-  
mosphäre. Mit seinen geschmückten  
Hütten, von Kerzenlichtern erleuch-  
teten Wegen und weihnachtlichen  
Köstlichkeiten verzauberte uns dieser  
Weihnachtsmarkt.

An ca. 100 Ständen gab es Holzspiel-  
zeug, Weihnachtsschmuck, Krippen,  
Schnitzereien und vieles mehr aus  
der Region zu kaufen. Einige von uns  
„verirrten“ sich noch im Weg „Laby-  
rinth des Lebens“ der mit unzähligen  
Lichtern erhellt war.

Nach so vielen wunderbaren Eindrü-  
cken ging es mit dem Bus wieder ge-  
mütlich nach Hause.



Der Weihnachtsmarkt in Halsbach war und ist für uns alle  
ein unvergessliches Erlebnis!

*Vielen Dank an alle die dabei waren.*

*Euer Bäuerinnenvorstand*



Ehrung der Jungmusikantinnen: Veronica Salvenmoser, Nicola Trattner und Anna Widmann



## Rückblick auf das Vereinsjahr 2018

Mit dem Winterkonzert am 4. Jänner haben wir unser Vereinsjahr mit einem fulminanten, neuartigen und mit Licht- und Tontechnik unterstützten Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Ritzer beendet.



Obmann Hubert Mayr, Elisabeth und Thomas Kitzbichler

Mit dem Ende eines Vereinsjahres ist es daher immer auch eine gute Zeit um auf das vergangene Jahr zu blicken.

### Bezirkseisstockschießen

Im Jänner feierte das traditionelle Bezirkseisstockschießen des Unterinntaler Musikbundes eine absolute Premiere. Den Kampf um den Sieg bei Herren, der meist an die BMK Söll ging, gewann dieses Jahr nach einem nervenaufreibenden und spannenden Finalspiel die BMK Walchsee. Damit aber nicht genug behauptete sich auch die Damenmannschaft und bestieg ebenfalls das Siegerpodest!

### Tag der offenen Tür

Anfang März wurde, damals noch in der „Containerschule“ bei der Tennishalle, der „Tag der offenen Tür“ abgehalten. Jugendwartin Miriam Glarher und Kapellmeister Thomas Ritzer präsentierten zusammen mit anderen Musikanten die Instrumente

der Blasmusikkapelle. Es konnte probiert, gefragt und vor allem ins Schlagzeug getrommelt werden.

*Auch heuer ist wieder ein Tag der offenen Tür Ende März in der Volksschule Walchsee geplant. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch musikinteressierter WalchseerInnen am Nachmittag im Probelokal.*

### 1. Maigruß

Den 1. Mai verbrachten wir heuer im Dorf und möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen die uns verköstigt haben recht herzlich bedanken. Ein Dank ergeht natürlich auch an alle die uns mit einer Spende unterstützen und somit die Trachten- sowie Instrumenteninstandhaltung überhaupt erst ermöglichen.

Wir bedanken uns auch bei den Nachbarn die sich an diesem Tag zusammen tun und uns die Wege verkürzen.

Es ist einerseits wunderbar, dass es immer mehr Häuser in Walchsee gibt denen wir den musikalischen Mairgruß überbringen dürfen, allerdings mussten wir heuer bereits einen zweiten, halben Tag dazu planen um jedes Haus zu besuchen.

### Musikantenhochzeit

Ein weiteres Highlight im Mai war für uns die Musikantenhochzeit von Julia und Hannes Anker. Auf diesem Wege wünschen wir dem Brautpaar nochmals alles Gute für euren gemeinsamen Weg durchs Leben und bedanken uns für die wirklich gelungene Party!

### Eröffnung Seefest

Im Juli fand erstmals wieder das Seefest statt und wir durften das Fest wieder mit dem Einmarsch zur Promenade „eröffnen“. Zwei Tage darauf führten wir dann den Umzug der Landjugend Walchsee an, die am 22. Juli ihr Jubiläumsfest in der Tennishalle feierte.

### Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Unser Kräuterbüschelfest am 15.



Verdiente Rast beim Überbringen des Mairgrußes

August fiel heuer leider witterungsbedingt aus, weshalb wir auch die Ehrung unserer Musikschüler verschieben mussten. Dies konnten wir aber beim Erntedankfest am 09.09. nachholen. Wir gratulieren nochmals unseren beiden neuen Mitgliedern Veronica Salvenmoser und Nicola Trattner sowie Anna Widmann zur bestandenen Prüfung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens.

### Verdienste

Am 11. November begrüßten wir unseren Kassier Thomas Kitzbichler

in Walchsee, nachdem er die wohl höchste Auszeichnung des Blasmusikverbandes Tirol erhielt. Für seine Arbeit in der BMK Walchsee und als Bezirkskassier beim Unterinntaler Musikbund wurde er mit dem Verdienstkreuz in Gold geehrt.

Eine weitere Ehrung konnten wir beim Winterkonzert verleihen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Roman Weigl (Schlagwerk) geehrt.

Wir gratulieren nochmals beiden Geehrten zu ihrer wohlverdienten Auszeichnung!



Bgm.-Stv. Bernhard Geisler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde

Auch Kapellmeister Thomas Ritzer wurde vom Landesverbandsobmann-Stv. Raimund Winkler eine Urkunde überreicht. Neben der Auszeichnung zum Stabführer die er 2017 erhielt, konnte er im Juni 2018 auch das Tiroler Dirigenten-Abzeichen in Bronze absolvieren.

*Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2019 und bedanken uns bei unseren Gönnern, Unterstützern und Helfern, die uns das ganze Jahr über zur Seite stehen. Vergelt's Gott!*

## Anzünder – Made in Walchsee

Jährlich produzieren die Vereinsmitglieder der Bergkameradschaft Walchsee eine kleine Menge Kohle-/ Holz-Anzünder für Grill, Ofen und Kamin für den privaten Gebrauch.

In vielen Arbeitsschritten packen fleißige HelferInnen gemeinsam an:

1. Nicht mehr benötigtes Kerzenwachs wird durch die Walchseer Bevölkerung am Recyclinghof abgegeben und gesammelt.

2. Das Kerzenwachs wird unter Hitze geschmolzen.



3. Das flüssige Wachs wird händisch mit Sägespänen verrührt.

4. Die Sägespäne werden in weiterer Folge zu Tafeln verpresst.



5. Die Tafeln werden gekühlt, gestapelt und trocknen danach einige Tage aus.



6. Im Anschluss werden die Bruchstellen auf einer Vielblattsäge in die Anzünder-Tafeln eingeschnitten.

7. Etiketten werden gedruckt.

8. Die Tafeln werden in Sackerl verpackt und die vorbereiteten Etiketten werden aufgeklebt. Jedes Paket enthält 2 x 49 Stück Anzündehilfen.



9. Die Verteilung an die Vereinsmitglieder und Freunde der Bergkameradschaft Walchsee findet statt und somit steht einem wunderbaren Feuer, zum Beispiel im wärmenden Kachelofen, nichts mehr im Wege.

Diese Arbeit hat uns heuer wieder richtig Spaß gemacht, denn jedes Zusammenkommen ist meist lustig und gesellig, nicht die Arbeit sondern die Gaudi steht im Vordergrund.

Ein großes Dankeschön gilt neben allen Helfern auch unseren Freunden und Gönnern, die uns dabei unterstützen, einen großen Teil der Selbstkosten zu decken:

*Winter 2017/18: Kronbichler Bau, Wildauerhof, Haustechnik Plangger, Sport Kapfinger, Pizzeria La Strada, Spenglerei Manfred Moser*

*Winter 2018/19: Wildauerhof, Postgasthof Fischerwirt, Sport Kapfinger, SPAR Planer*

## BERGKAMERADEN WALCHSEE

Text und Fotos: Michael Hechenbichler



## Adventhoangat der Bergkameraden

Die Bergkameradschaft Walchsee hatte sich bei ihrem dritten Stammtisch Mitte November spontan entschieden das Walchseer Dorfbild über die Weihnachtszeit mitzugestalten.

Die Umsetzung musste schnell, einfach und günstig sein, das war die Vorgabe.

Das Ergebnis im Musikpavillon hat nicht nur die Gäste sondern auch uns Walchseern sehr gefallen.

Der „staden Zeit“ zum Trotz wurde jeden Advent-Samstag zu einem Hoangart von 17:00 - 19:00 Uhr eingeladen.

Diese Gelegenheit haben viele genutzt um sich bei Punsch, Glühwein und

Kekschen am Lagerfeuer mit musikalischer Umrahmung auf Weihnachten einzustellen.

*Ich möchte mich bei der Gemeinde Walchsee, dem Tourismusverband, der Fa. Kronbichler „Tiroler Laden“ und allen helfenden Händen der Bergkameraden für die Unterstützung bedanken.*



## SV-WALCHSEE, U 12

Text und Fotos: Bernhard Geisler



# Immer was los bei der SVW U12

In der U12 spielen 14 Kinder aus drei verschiedenen Jahrgängen.

Die Mannschaft von den Betreuern Reinhard Fahringer und Markus Ederegger spielt in einer Meisterschaftsform mit Hin- und Rückrunde.

Natürlich liegt der Schwerpunkt beim Training in der fußballerischen Entwicklung, wobei der Spaß dabei nicht zu kurz kommt. Das Gelernte im Wettkampf umzusetzen gelingt manchmal besser, manchmal nicht so gut.

Kameradschaft, Einsatz und Freude

am Kicken passen bei den Jungs und Mädels jedenfalls zu 100 Prozent.

**Man darf gespannt sein, wann den SVW-Trainingsweltmeistern der Knopf so richtig aufgeht.**

Zur Pflege der Gemeinschaft nehmen die Kinder gemeinsam auch an anderen Veranstaltungen teil, wie zum Beispiel beim Egaschtlauf, beim Kaiserwinkl Halbmarathon oder beim Vereine- und Betriebe-Skirennen.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war bestimmt die Teilnahme beim

TT-Turnier in Innsbruck mit 55 anderen Mannschaften aus ganz Tirol, sowie im Sommer die Saisonabschlussgrillfeier mit einem Spiel - Kinder gegen die Väter - (Sieger wird an dieser Stelle nicht verraten).

Für die perfekte Organisation dieser Feier möchte sich die U12 samt Trainern beim Vorstand, sowie bei Grillmeister Hans Geisler bedanken.

Ein weiterer Höhepunkt außerhalb des Fußballplatzes war der gemeinsame Besuch im Waldschwimmbad Niederndorf.

Der Dank dafür gilt Helmut Astl (Tschill) für die Einladung zu Pizza und Limo.

Sportlich darf noch erwähnt werden, dass unser Tormann Tristan Muskat die Aufnahme in das Vor-LAZ nach St. Johann geschafft hat. Dort trainiert er zweimal in der Woche mit anderen Talenten aus der Umgebung.



Spieler und Trainer freuen sich bereits auf die Frühjahrsaison, welche am 13.04.2019 mit einem Derby in Kössen beginnt.



Die SVW-Ausflugsdelegation am alten Stadttor in Bregenz

## Winterbetrieb beim SVW

Nachdem die Kampfmannschaft von Chefcoach Fred Kendlinger und Co-Trainer Stefan Weissbacher die Herbstsaison mit einem 2:0 Heim-

sieg gegen Kolsass/Weer abschließen konnte, war das Jahr zumindest sportlich offiziell beendet.

### Herbstausflug nach Bregenz

Schon eine Woche später trat ein schwarz-gelber Bus voll zum traditionellen Herbstausflug an. Dieser führte uns über Landsberg am Lech (Weißwurstfrühstück) und Wolfurt (Segway-Tour) nach Bregenz.

In der Hauptstadt des westlichsten österreichischen Bundeslandes angekommen stachen wir in See und genossen bei einer abendlichen Schifffahrt ein Martini-Gansl. Nach dem Genuss des Vorarlberger Nachtlebens stand am Sonntagvormittag noch eine Stadtführung auf dem Programm und auch der Bregenzer Faschingsaufakt wurde noch mitgenommen. Der Ausflug – für dessen Gestaltung sich erstmals Neo-Obmann Matthias Erharter verantwortlich zeigte - war auch diesmal eine tolle Sache und eine gute Gelegenheit für Unterhaltungen abseits des geliebten grünen Rasens.



U9 mit Coach Berni Geisler beim Hallenturnier des FC Bruckhäusl (nicht im Bild: Julian Richter, Benni Bock und Trainer Benni Jänig)

## SV-WALCHSEE, U 12

Text und Fotos: Bernhard Geisler

### Fußballkindergarten

Wer glaubt, dass das „Runde Leder“ in der kalten Jahreszeit komplett ruht, der irrt. Im November und Dezember fand wöchentlich der Fußballkindergarten für Drei- bis Fünfjährige in der neu renovierten Mehrzweckhalle statt.

Spielerisch wird sich hier an den Fußball herangetastet – da wird auch schon mal die Sprossenwand zur Feuerwehrlleiter... Bewegung und Spaß in der Gruppe stehen in dieser Stunde am Programm.

### Hallenturnier der U9

Auch die U9 machte nach Abschluss der Herbstsaison durch und nahm Ende des Jahres am großen Hallenturnier des FC Bruckhäusl in Wörgl teil. Nach drei Siegen in vier Vorrundenspielen musste man sich durch etwas Lospech mit dem 6. Platz zufriedengeben. Die Jungs der Trainer Benni Jänig und Berni Geisler haben ein tolles Jahr 2018 hinter sich und konnten unter anderem mit Derby-Siegen gegen Kössen und Niederndorf aufzeigen. Wenn es im März dann langsam zu Tauen beginnt wird wieder ins Training gestartet.



*Ihre ersten Schritte oder besser gesagt Schüsse machte die U7 von Coach Christian Naschberger. Im Turniermodus kicken diese Mädels und Jungs und waren bis in den Herbst auch fleißig beim Trainieren.*

### Weihnachtsfeier

Ein weiteres Highlight im Jahresreigen fand heuer im Postgasthof Fischerwirt statt. Bei der Weihnachtsfeier wurde viel gelacht und getanzt. Eine willkommene Überraschung war dabei das Gastspiel der Walchseer Kultband „Die Schweinan“.

*Vielen Dank an die Familie Dreher und ihre MitarbeiterInnen für die hervorragende Bewirtung.*

### Frühjahrsaison

Sowohl die Kampfmannschaft, als auch die AH geht den Winter über

regelmäßig Kicken. Die Kampfmannschaft startete mit Anfang Februar wieder in die Vorbereitung auf die Frühjahrsaison. Auch wenn es durch die Ligareform heuer keine Absteiger geben wird, möchte man sich dem Liga-Mittelfeld annähern und mit einer gesunden Mischung aus bewährten Kräften und aufstrebenden Youngsters den nächsten Schritt in der Mannschaftsentwicklung gehen.

In der Saison 2019/2020 werden einige Kicker aus dem Nachwuchsbereich aufrücken, weshalb an einer Neuaufgabe einer 1B-Mannschaft ab kommenden Sommer gearbeitet wird.



*U7: Die Kids von Christian Naschberger beim Training.*



**Fussballinteressierte Kids – egal welchen Alters – sind beim SVW immer herzlich willkommen.**

**Bei Interesse wendet Euch bitte an die Trainer oder an Nachwuchsleiter Armin Erharter [a\\_erharter@gmx.at](mailto:a_erharter@gmx.at).**

## Bericht vom WSV Walchsee

### Neuwahlen beim WSV

Nachdem im Frühjahr 2018 der gesamte Vorstand vom Wintersportverein bei den turnusmäßigen Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung stand, mussten bei der Jahreshauptversammlung neue Funktionäre gesucht werden.

Dies stellte sich als schwierige Aufgabe dar und es konnte, wie erwartet zu diesem Termin niemand gefunden werden. Nach einer Infoveranstaltung und einer erfolglosen außerordentlichen Jahreshauptversammlung wurden die Stimmen einer Vereinsauflösung immer lauter.

Da der Winter immer näher kam gab es im Hintergrund vermehrt Gespräche über die Zukunft des WSV Walchsee. Es wurde dann ein letzter Versuch, mit einer weiteren Vollversammlung mit Neuwahlen am 16.11.2018, unternommen; mit Erfolg.

In Anwesenheit von Sportreferent Ekkehard Wimmer und Bezirksreferent-Stellvertreter Michael Treichl konnte ein neuer Vorstand gefunden werden.

*Es wurden Maria Weißbacher als Obfrau, Daniel Gschwendtner als Obfraustellvertreter, Verena Thrairner als Schriftführerin und Reinhard Fahringer als Kassier gewählt.*

*Weiters stehen dem Verein Charly Zangenfeind und Georg Weißbacher als weitere Ausschussmitglieder zur Verfügung.*

*Das Trainerteam besteht aus Birgit Grünbacher, Hannes Greiderer, Stefan Fahringer und Josef Fahringer.*

### Bambinis im Vormarsch

Der Vorstand stellt sich als wichtigste Aufgabe, wieder vermehrt Kinder zum Skisport zu bringen. Dies gelang in diesem Winter mit 15 neuen Bambinis (Jahrgang 2012-2014), welche 2 x die Woche betreut werden.

Die Skisportler ab Jahrgang 2011 haben teilweise bis zu 4 x in der Woche die Möglichkeit zu trainieren. Insgesamt werden derzeit 25 Kinder betreut, 3 davon (Lucas und Julian Gasser, sowie Niclas Gschwendtner) sind im Bezirkskader.

### Kindergarten- und Volksschulrennen

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch in diesem Jahr wieder das Kindergarten- und Volksschulskirennen organisiert. Dieses fand bei schönem Wetter am 25.01.2019 beim Tellerlift neben der Aschingeralm statt. 18 Kindergarten- und 34 Volksschulkinder nahmen daran teil.

(Ergebnisliste unter [www.wsv-walchsee.at](http://www.wsv-walchsee.at))

*Volksschulmeisterin wurde Paula Deitmar und Volksschulmeister Xaver Rampl.*



Xaver und Paula



Die Kinder bei der Dorfmeisterschaft



Die Teilnehmer der Vereine

## Dorfmeisterschaft

Ein alljährliches Highlight im Vereinsjahr ist die Dorfmeisterschaft und das Vereine- und Betreiberennen.

Dieses wurde am 02.02.2019 beim Ötzlift durchgeführt. Am Vormittag kämpften 76 Teilnehmer um den Titel Dorfmeister und Dorfmeisterin. Am Ende konnte sich Johanna Staffner bei den Damen und Julian Gasser bei den Herren durchsetzen. **Wir gratulieren recht herzlich.**

(Ergebnisliste unter [www.wsv-walchsee.at](http://www.wsv-walchsee.at))

Weitere Klassensieger waren:  
*Bambini: Emily Mayr, Leo Naschberger; U8: Jakob Greiderer; U10: Emma Praschberger, Gregor Thrainer; U12: Paula Deitmar, Fabian Fahringer; U14: Jennifer Gruner, Lucas Gasser; U16: Johanna Staffner, Julian Gasser; Jugend: Roland Weißbacher; Allg.Kl: Josef Kurz; AK1: Eva Jaehner, Peter Mayr jun.; AK2: Christine Salvenmoser, Reinhard Fahringer; AK3: Kathi Ritzer, Franz Harasser; AK4: Peter Mayr sen.*



Die „schnellste Mannschaft: Julian, Lucas und Christoph



Amtsleiter Thomas mit seinem Team



Die Dorfmeister Julian Gasser und Johanna Staffner



Von „Jung“ bis „Älter“: Obfrau Maria, Paul, Marie-Theres und Peter



Siegerteam Betriebe „Gemeinde Walchsee“: Angela, Monika, Julia und Renate



Siegerteam Vereine „Speed Farmer-Ladies“: Maria, Christine, Silvia und Elisabeth

*Am Ende konnte sich bei den Betrieben Damen die Staffel der Gemeinde Walchsee (Renate Astner, Monika Steindl, Angela Ongaro, Julia Bramböck) und bei den Vereinen Damen die Speed Farmer-Ladies (Christine Salvenmoser, Maria Fischbacher, Silvia Schwaiger, Elisabeth Hallbrucker) durchsetzen.*

*Bei den Betrieben Herren gewann das Team Fahringer (Stefan, Josef, Reinhard und Fabian Fahringer) und bei den Vereinen Herren die Mannschaft FF-Jugend Walchsee 1 mit Julian und Lucas Gasser, sowie Christoph Astner. Die 3 Burschen sicherten sich auch den Wanderpokal für das schnellste Team. Das Fass Bier für den teilnehmerstärksten Verein sicherte sich die Freiwillige Feuerwehr Walchsee.*

Am Nachmittag fuhren bei perfekten Pistenverhältnissen 24 Teams um wertvolle Sachpreise. Um sich bei der Ergebnisliste ganz vorne zu platzieren, musste man nicht nur schnell Skifahren, sondern im Anschluss daran auch gut würfeln.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Gemeinde Walchsee für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten für die Siegerehrung, sowie bei den Liftanlagen Zahmer Kaiser für die Rennstrecke und die vergünstigten Liftkarten bedanken. Weiters bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Unterstützern, bei den Eltern unserer Kinder, sowie bei allen freiwilligen Helfern. Zum Schluss gilt der Dank auch allen Teilnehmern, die so zahlreich, wie schon lange nicht mehr, erschienen sind.



Die Teilnehmer der Betriebe



# STOABEATZ Festival

## Beitritt zum Netzwerk österreichischer Festivalfreunde

Nova Rock, Frequency Festival und Electric Love sind die größten österreichischen Musikfestivals. Doch abseits dieser Giganten gibt es viele kleine aber umso feinere Initiativen, die mit Charme und Liebe zum Detail die hiesige Kultur- und Festivallandschaft bereichern.

Das Netzwerk österreichischer Festivalfreunde (NOEFF) ist ein Zusammenschluss kleiner Festivalveranstalter, der beabsichtigt die gemeinsamen Interessen gemeinnütziger und unabhängiger Musik- und Kulturfestivals zu bündeln und zu vertreten sowie den Austausch, die Vernetzung und den Wissenstransfer unter den beteiligten Initiativen zu fördern. Kurz gesagt: Man hilft sich gegenseitig.

Im Herbst 2018 wurden wir erstmals zu einem NOEFF-Treffen eingeladen, welches uns nach Graz und anschließend ins Burgenland führte. Man ließ gemeinsam die vergangene Saison

Revue passieren und gab Feedback zu besuchten Events. Beeindruckend dabei war, mit wieviel Leidenschaft bei den verschiedenen Festivals gearbeitet wird.

Wir haben einige Anregungen und den ein oder anderen Tipp erhalten, konnten aber nach drei Tagen in dem Wissen heimfahren, dass wir beim STOABEATZ auf einem guten Weg sind.

Bei der sechsten Auflage des Festivals am See, vom 30.05. – 01.06.2019, dürfen wir uns über Szenegrößen wie GRANADA (Graz, „Eh OK“), FOLKSHILFE (OÖ, „Mir laungts“), AVEC (OÖ, „Still“) oder GROSSSTADGEFLÜSTER (Berlin, „Feierabend“) freuen.

Sinn der Veranstaltung ist es aber vor allem heimischen Acts eine lässige Bühne zu geben. THE SKIPPING STONES (Schwendt), MIDRIFF



avec\_portraitStudio\_

(c)kidizin\_sane



Folkshilfe 2017 Mir\_laungtsWeb

(c)Grünwald

## SEITENBLICKE

Fotos: Lisa Stöttinger; Jonathan Forsthuber

(Langkampfen), REBEL MUSIG CREW (Hopfgarten/Wörgl), FADLVIERA (Kramsach) u.a. werden uns zeigen was die Region musikalisch zu bieten hat. Insgesamt werden heuer 18 musikalische Acts am Walchsee auftreten.

An zwei der drei Abenden wird die After Party (Do, ab 23 Uhr, Fr, ab 0 Uhr) wieder als Silent Disco durchgeführt. Dass uns die Sparkasse Kufstein auch heuer wieder als Hauptsponsor zur Seite steht, freut uns ganz besonders.

Stärken, Besonderheiten und schöne Platzl der Region werden den Festivalbesuchern durch das kulinarische Angebot (bio und regional) sowie das Rahmenprogramm (Wanderungen, Yoga am See, Waldführungen, Grill-Workshops, musikalische Workshops etc.) näher gebracht.

Diese Mischung aus friedlicher Party und Drumherum-Erlebnissen in traumhafter Umgebung kommt an und bringt Einheimische und Festivalfreunde - die auch aus Wien, Graz, Kiel oder Berlin kommen - zusammen.

So kamen 2018 etwa 1000 Nächtigungen auf Campingplätzen, in Pensionen und Hotels im Kaiserwinkl zustande. Vielen HelferInnen ist es zu verdanken, dass wir dieses Fest schon fünfmal feiern durften. Auch den Grundeigentümern und Nachbarn danken wir für ihr Verständnis und Entgegenkommen und die Einsicht, dass das STOA BEATZ mehr ist als nur „drei Tage Krawall“. **Wir freuen uns auf drei schöne Tage am See!**

**Mehr Infos gibt's auf [www.stoabeatz.at](http://www.stoabeatz.at)**



SEITENBLICKE



Die VS-Kinder führten ein stimmungsvolles Theaterstück auf

WEIHNACHTSFEIER DER SENIORINNEN / SENIOREN UND ÜBER 60-JÄHRIGEN



Fotos: Richy Mayr



Das Lehrerteam begleitete musikalisch



Pfarrer Mag. Hans Kurz bei der Ansprache



Katharina, Marlene, Angelika und waren um das Wohl der Gäste bemüht



Bgm. Dieter Wittlinger und Obmann Hans Eder zündeten gemeinsam die Kerzen am Weihnachtsbaum an



*Moser Josef mit seiner Sonja*



*Maria und Barbara*



*Klaus und seine „Mädels“ stoßen zu einem gemeinsamen Prosit an*



*Die Bürgertaxler Erich und Margit*



*Obmann der Senioren/innen Hans mit Frieda*



*Geisler Hans und Lisi*



*Wast und Siegfried*



*Hilda mit Nachbarin Marie*



*Thomas und Josef nahmen Ute in die Mitte*



*Erna und Antonia im Partnerlook*



*Die Moser's Monika und Peter*



*Hedi und Eva*



*Die Gemeinderäte Hubert, Andrea, Ekke und Bernadette gestalteten die Aufführungen mit*



*Lydia und Elisabeth untermalten die Feier mit Liedern und Gedichten*



*Roman, Werner und Xaver  
bei der Vorbereitungen*



*Sarah bei Ihrem ersten Solo-Debut*



*Martin Bamberger beim Einspielen*



*Anita Brunner und Kapellmeister Thomas Ritzer*



Wenn Töchter mit ihren Müttern unterwegs sind: Barbara und Johanna; Daniela und Erna; Julia und Gabi



Musiker mit ihren Gattinen: Gerhard und Verena; Hubert mit Maria; Josef mit Rosmarie



Die Amarettomädel's auf der grünen Bank



Geballte Theaterstadt-Frauenpower



Tanja, Esther und Maria



Hilda und Sepp



Theaterchef Hansi mit Barbara



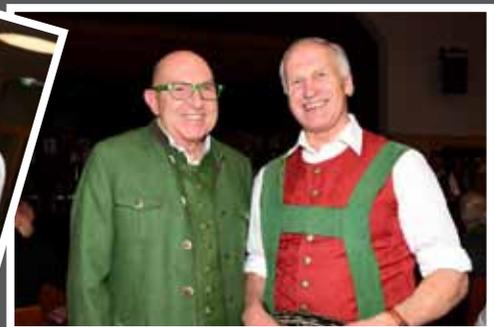
Annette und Manfred



Thomas und Elisabeth nehmen Susanne beim „Prosit“ auf's neue Jahr in die Mitte



Die Marktenderinnen mit einem Schnapslerl



Freund der BMK-Walchsee: Friedrich Wackler mit Nothegger Hans

## LYMPHOLOGISCHE WINTERTAGUNG IN WALCHSEE

Am 11. und 12. Januar 2019 fand die lymphologische Wintertagung in Walchsee statt. Gastgeber waren auch dieses Jahr die „Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien“ und das Wittlinger Therapiezentrum. 200 Teilnehmer aus aller Welt profitierten von Workshops und Vorträgen renommierter nationaler sowie internationaler Ärzte und Therapeuten.



An zwei Tagen standen die Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse renommierter internationaler Ärzte und Therapeuten über Veränderungen in der medizinischen und therapeutischen Behandlung von Erkrankungen des lymphatischen Systems im Vordergrund.

200 TeilnehmerInnen nutzten diese Chance und reisten aus Japan, China, Hongkong, Kanada, den USA, Australien und mehreren europäischen Ländern nach Walchsee. Die Vorträge wurden simultan ins Englische oder bei englisch sprechenden Referenten ins Deutsche übersetzt. Die Veranstaltung gab Einblicke in die Entwicklung der Massage-Methode „Manuel-

le Lymphdrainage nach Dr. Vodder“ der letzten Jahrzehnte und betrachtete das Lymphgefäßsystem differenziert aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen.

„Neben interessanten klinischen und wissenschaftlichen Themen möchten wir mit der Tagung einen interdisziplinären Meinungsaustausch fördern“, erklärt Dr. Margit Oberjakober. Die Allgemeinmedizinerin gestaltete dieses Mal als Kongresspräsidentin und wissenschaftliche Organisatorin die lymphologische Wintertagung wesentlich mit.

### Verleihung des Dr. Vodder/G. Wittlinger Preises

Die Wittlinger Therapiezentrum GmbH und die Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder haben im Rahmen der Tagung den Dr. Vodder/G. Wittlinger Preis verliehen, der für neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Lymphologie ausgeschrieben wird.

Dieses Jahr wurde diese Ehre Dr. Dragana Bojinovic-Rodic aus Banja Luka zuteil, welche die Wirksamkeit der „State of the Art“-Behandlung bei Patientinnen mit Armlymphödem nach Brustkrebsbehandlung, der kombinierten physikalischen Entstauungs-

therapie (KPE) mit der gleichen Behandlung und zusätzlicher apparativer intermittierender Kompression (AIK) verglich. Dabei stellte die Preisträgerin fest, dass die AIK keinen zusätzlichen Effekt in der Behandlung von Patientinnen mit Armlymphödeme bringt. Neben der wissenschaftlichen Publikation kann sich Frau Dr. Bojinovic-Rodic über € 2.500,- Preisgeld für ihre Studie freuen.

## Forschung und Praxis im Einklang

Am ersten Tag der Wintertagung fanden Workshops und praktische Kurse statt. Die internationalen Workshop-Leiter demonstrierten ihre Erfahrungen in den Zusatzbehandlungen zur „State-of-the-Art“ – Therapie des Lymphödems, der KPE, direkt an den Teilnehmern.

Zudem präsentierten 12 internationale Aussteller ihre neuen Produkte, wie die unterschiedlichen Arten von Kompressions-Strümpfe, Elektrotherapiegeräte, Stoßwellengerät für Therapeuten und Patienten.

Im Festvortrag wurde von Dr. Rainer Pawelke, Internist im Wittlinger Therapiezentrum die Entwicklungen in der Lymphologie seit den 80er Jahren aufgegriffen und die neuesten Entwicklungen in der Endothelzellforschung erläutert. „Die Mischung aus Erfahrungsberichten aus der ganzen Welt in der Anwendung aus der physiotherapeutischen und ärztlichen Praxis und den neuesten Forschungsergebnissen erklärt den großen Erfolg dieses Kongresses“, betont Prof. Dr. Erich Brenner, Präsident der Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder.

Begleitet wurde der Kongress außerdem von einem attraktiven Rahmenprogramm in der verschneiten Tiroler Natur wie Schneeschuhwanderungen; Langlaufschulungen, Pferdeschlittenfahrten und Rodelpartien.



*Dieter Wittlinger (GF Wittlinger Therapiezentrum), Kongresspräsidentin Dr. Margit Oberjakober, Dr. Erich Brenner (Referent) und Dr. Rainer Pawelke (Internist im Wittlinger Therapiezentrum).*



*Am ersten Tag der Tagung fanden unterschiedliche Workshops statt. Auch Professor Hildegard Wittlinger gab ihr Wissen rund um die Behandlung von Erkrankungen des lymphatischen Systems weiter.*



*Die Mischung aus Anwendung, praktischen Erfahrungsberichten und Forschungsergebnissen erklärt den großen Erfolg des Kongresses.*

## SEITENBLICKE

Fotos: Richi Mayr

# DORFMEISTERSCHAFT DES WSV WALCHSEE



Das Basteln mit Birgit gefiel den Kindern



Rudi, Angelina, Jochen und Tom vom TC-Walchsee



Maria, Manuela (aufgrund eines Sturzes Siegerin der Knödelwurst), Reinhard



Kati und Peter beim Studieren der Ergebnisliste



Sandra und Jenny



Andrea, Nadine, Berni und Georg von den „Feinen Klängen“



Anni, Ekke, Tom und Andrea für die Gemeinde Walchsee



Markus, Peter und Michi (Schischule Zahmer Kaiser) freuten sich über die Knödelwurst



Hans, Christine und Nadine



Barbara im Doppelpack



**Tourismus trifft Landwirtschaft**

**Il turismo incontra l'agricoltura**

**Tirol · Südtirol/Alto Adige · Trentino**

**EUREGIO**

## Wettbewerb zur Förderung von Kooperationen zwischen Tourismus und Landwirtschaft

### WER IST TEILNAHMEBERECHTIGT?

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und juristische Personen (Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Institutionen, Schulen,...) mit Wohnsitz bzw. Rechtssitz in Tirol, Südtirol oder Trentino.

### WAS KANN EINGEREICHT WERDEN?

Eingereicht werden können: in Tirol, Südtirol oder Trentino durchgeführte, laufende oder geplante Maßnahmen, Initiativen, Veranstaltungen, Projekte, entwickelte Produkte oder Dienstleistungen sowie realistische-realisierbare Ideen und Vorschläge, die im weitesten Sinne dazu beitragen, Kooperationen zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu fördern bzw. zu unterstützen.

### EINSENDESCHLUSS

Freitag der 22. März 2019

### PREISE

Gesamtwert der Preise Euro 6.000

Alle **INFORMATIONEN** unter

**www.TLA-EUREGIO.info**

Für Fragen wenden Sie sich an die Transkom KG  
Tel. 0039 0471 28 90 87 oder info@transkom.it

## Concorso per promuovere la cooperazione tra turismo ed agricoltura

### CHI PUÒ PARTECIPARE?

Possono partecipare singoli cittadini e persone giuridiche (aziende, comuni, associazioni, istituzioni, scuole,...) residenti o con sede legale in Tirolo, Alto Adige o Trentino.

### COSA SI PUÒ PRESENTARE?

Possono essere presentati: provvedimenti, iniziative, manifestazioni, progetti, prodotti o servizi (realizzati, in fase di sviluppo o in pianificazione) riguardanti Tirolo, Alto Adige o Trentino come anche idee o proposte (realistiche e realizzabili), che contribuiscono in senso lato a sostenere e promuovere la cooperazione tra turismo ed agricoltura.

### TERMINE DI ADESIONE

Venerdì 22 marzo 2019

### PREMI

Valore complessivo premi Euro 6.000

**INFORMAZIONI** sono reperibili al sito

**www.TLA-EUREGIO.info**

Per domande rivolgersi alla Transkom Sas  
Tel. 0039 0471 28 90 87 oppure info@transkom.it



AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE



PROVINCIA AUTONOMA  
DI TRENTO

## WALCHSEER BAUERNHÖFE



Deigl Hof 1929



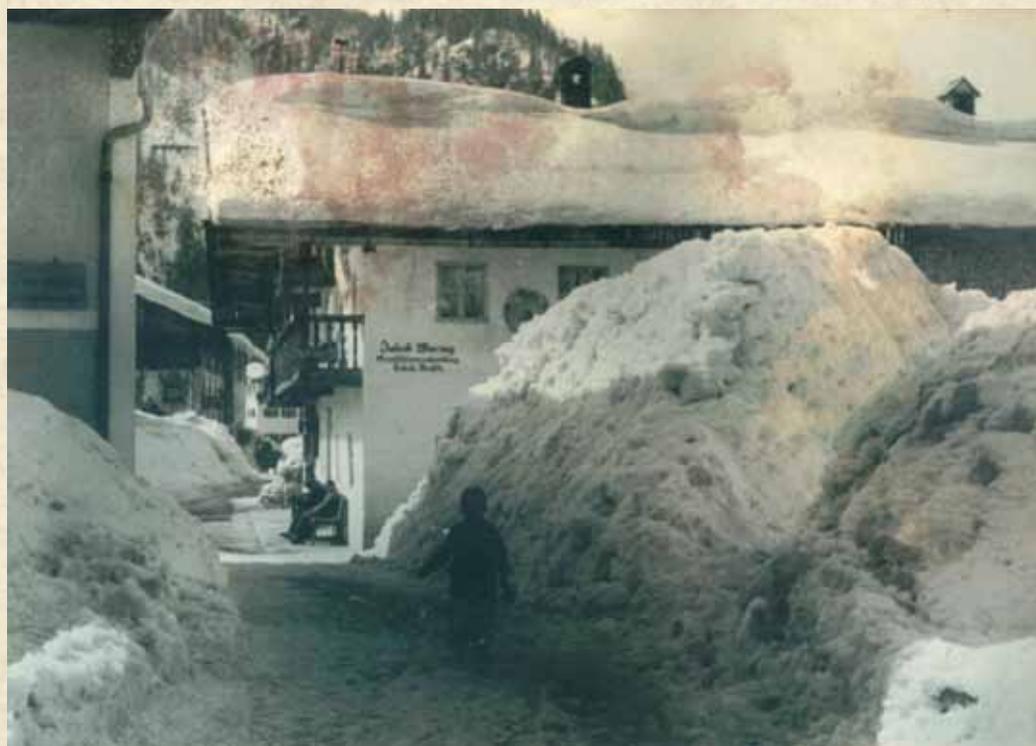
Sattlerhof 1908

## Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte:

Dr. Reinhart Kurz  
6344 Walchsee, Hausbergstraße 23  
Tel. +43 5374 5232

Dr. Martin Fahringer  
6345 Kössen, Hüttfeldstraße 49  
Tel. +43 5375 2456

Dr. Ulrike Forst  
6345 Kössen, Dorf 38  
Tel. +43 5375 6421



Schneemassen vorm Karerhof im April 1944

Foto: Peter Wurnig

### Walchsee „ANNO DAZUMAL“

Wenn Sie interessante Fotos von Walchsee aus vergangenen Tagen besitzen und diese in der Infowelle veröffentlichen möchten, bitten wir Sie uns Ihre Schätze zur Verfügung zu stellen. Die besten und interessantesten Fotos werden in der Infowelle je nach vorhandenem Platz veröffentlicht.

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Walchsee

Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Vereine bzw. die angeführten Personen verantwortlich! Alle Angaben ohne Gewähr! Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Redaktion: Bgm. Dieter Wittlinger, Elisabeth Baumgartner,  
Gemeinde Walchsee

Satz und Design: Elisabeth Baumgartner, meldeamt@walchsee.tirol.gv.at

Druck: Firma Aschenbrenner, 6330 Kufstein, Untere Sparchen 50

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!

#### 02. und 03. März 2019

Dr. Ulrike Forst

#### 09. und 10. März 2019

Dr. Martin Fahringer

#### 16. und 17. März 2019

Dr. Reinhart Kurz

#### 23. und 24. März 2019

Dr. Martin Fahringer

#### 30. und 31. März 2019

Dr. Ulrike Forst

#### 06. und 07. April 2019

Dr. Martin Fahringer

#### 13. und 14. April 2019

Dr. Reinhart Kurz

#### 20., 21. und 22. April 2019

Dr. Ulrike Forst

#### 27. und 28. April 2019

Dr. Reinhart Kurz

#### 01., 04. und 05. Mai 2019

Dr. Martin Fahringer

#### 11. und 12. Mai 2019

Dr. Reinhart Kurz

#### 18. und 19. Mai 2019

Dr. Ulrike Forst

#### 25. und 26. Mai 2019

Dr. Martin Fahringer

Kurzfristige Änderungen können nicht berücksichtigt werden! Alle Angaben sind ohne Gewähr! Weitere Informationen sowie u.a. Wochenend-Öffnungszeiten von Apotheken finden Sie unter

[www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)



# Einladung

## *Programm:*

Wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen die Einweihung unserer neu errichteten Volksschule/ Mehrfunktionengebäude, welches nach über einem Jahr Bauzeit fertig gestellt wurde, feiern

Die Gemeinde Walchsee erlaubt sich hiermit, Sie zu dieser Feierstunde und „Tag der offenen Türe“

**am Samstag, den 27. April 2019,  
ab 10.30 Uhr,**

in den Räumlichkeiten des neuen Mehrfunktionengebäudes herzlich einzuladen



Gemeinde Walchsee

10.30 Uhr Einzug der Bundesmusikkapelle Walchsee und die Aufstellung der Fahnenabordnungen

10.45 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und Dankesworte von Bgm. Dieter Wittlinger

11.00 Uhr Ansprachen der Ehrengäste

11.30 Uhr Feierliche Gebäudesegnung durch Pfarrer Mag. Johann Kurz

12.00 Uhr Möglichkeit der Gebäudebesichtigung für die geladenen Gäste

Der offizielle Teil der Eröffnungsfeierlichkeiten wird von der BMK-Walchsee, den Kindern der Volksschule und der Musikschule „Untere Schranne“ umrahmt.

Ab 13.00 Uhr „Tag der offenen Türe“ für die Walchseer Bürgerinnen und Bürger. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Die Gemeinde Walchsee freut sich, Sie zu diesem besonderen Fest begrüßen zu dürfen!**

Änderungen des Festablaufes der Gemeinde Walchsee vorbehalten